

Canon

CANON INC.

30-2 Shimomarucho 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan

Europa, Afrika und Naher Osten

CANON EUROPA N.V.

PO Box 2262, 1180 EG Amstelveen, The Netherlands

CANON (UK) LTD

For technical support, please contact the Canon Help Desk:
P.O. Box 431, Wallington, Surrey, SM6 0XU, UK
Tel: (08705) 143723 Fax: (08705) 143340
<http://www.canon.co.uk/Support/index.asp>

CANON COMMUNICATION & IMAGE FRANCE S.A.

102 Avenue du Général de Gaulle,
92257 LA GARENNE CÔLOMBES CEDEX, France
Tel: Hotline 08 25 00 29 23
<http://www.cci.canon.fr>

CANON DEUTSCHLAND GmbH

Postfach 100401, 47704 Krefeld, Germany
Customer Hotline: 0180/5006022 (0,12 € / Min.)
<http://www.canon.de>

CANON ITALIA S.P.A.

Via Milano 8, I-20097 San Donato Milanese (MI), Italy
Tel: 02/8248.1 Fax: 02/8248.4604
Pronto Canon: 02/8249.2000
E-mail: supporto@canon.it
<http://www.canon.it>

CANON ESPAÑA S.A.

C/Joaquín Costa, 41 - 28002 Madrid, Spain
Tel. Atención al Cliente: 901.301.301
Helpdesk: 906.301.255
<http://www.canon.es>

CANON BELGIUM N.V. / S.A.

Bessenveldstraat 7, B - 1831 Diegem, Belgium
Tel: (02) 722.04.11 Fax: (02) 721.32.74
Helpdesk: 0900-10627
<http://www.canon.be>

CANON LUXEMBOURG S.A.

Rue des Jongs 21, L-1818 Howald, Luxembourg
Tel: (0352) 48 47 961 Fax: (0352) 48 47 96232
Helpdesk: 900-74100
<http://www.canon.lu>

CANON NEDERLAND N.V.

Neptunusstraat 1, 2132 JA Hoofddorp, The Netherlands
Tel: 023 - 5 670 123 Fax: 023 - 5 670 124
Helpdesk: 023 - 5 681 681
<http://www.canon.nl>

CANON DANMARK A/S

Knud Højgaards Vej 1, DK-2860 Søborg, Denmark
Tel: +45 44 88 26 66
<http://www.canon.dk>

CANON NORGE AS

Hallagerbakken 110, Postboks 33, Holmlia, 1201 Oslo, Norway
Tel: 22 62 93 21 Fax: 22 62 06 15
E-mail: helpdesk@canon.no
<http://www.canon.no>

Finnland

CANON OY

Huopalahdentie 24, FIN-00350 Helsinki, Finland
Tel: 010 54420 Fax: 010 544 30
HelpDesk 020 366 466 (1,47 snt/min + pvm)
(ma-pe klo 9:00 - 17:30)
E-mail: helpdesk@canon.fi
<http://www.canon.fi>

CANON SVENSKA AB

Gustav III:s Boulevard 26, S-169 88 Solna, Sweden
Helpdesk: 08-744 8620 Fax: 08-744 8527
<http://www.canon.se>

CANON (SCHWEIZ) AG

Industriestrasse 12, 8305 Dietlikon, Switzerland
Consumer Imaging Group
Tel. 01-835-61 61
Hotline 0900 57 55 20 (CHF 2.13/min)
<http://www.canon.ch>

Österreich

CANON GES. M.B.H.

Zetschegasse 11, A - 1230 Wien, Austria
Helpdesk Tel.: 01 66 146 412 Fax: 01 66 146 413
<http://www.canon.at>

Portugal

SEQUE - SOC. NAC. EQUIP. S.A.

Pr. Alegria, 58 - 2ºC, 1269-149 Lisboa, Portugal
Tel: (+351) 21 324 28 30 Fax: (+351) 21 347 27 51
E-mail: info@seque.pt
<http://www.seque.pt>

Osteuropa

CANON CEE GMBH

Oberlaaerstr 233, A-1100 Wien, Austria
Tel: +43 1 680 88-0 Fax: +43 1 680 88-422

CIS

CANON NORTH-EAST OY

Huopalahdentie 24, 00350 Helsinki, Finland
Tel: +358 10 544 00 Fax: +358 10 544 10
<http://www.canon.ru>

Canon DIGITAL KAMERA IXUS IIS

Bedienungsanleitung

Canon

DIGITAL IXUS IIS



Bedienungsanleitung

Lesen Sie den Abschnitt *Bitte zuerst lesen* (S. 7).

Beachten Sie auch die Informationen in der Softwareanleitung auf der CD-ROM *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera] und dem *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.

DiGiC

PictBridge

DIRECT
PRINT

BUBBLE JET
DIRECT

Exif Print

DPOF

Ablauf und Anleitungen



Diese Anleitung

Aufnehmen von Bildern und Filmen mit der Kamera



Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM
mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]

Installieren der Software



Diese Anleitung

Anschließen der Kamera an einen Computer



Diese Anleitung



Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM
mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]

Herunterladen von Bildern auf einen Computer



Benutzerhandbuch für den Direktdruck

Bedienungsanleitung des Druckers

Verwendung des Druckers und Druckvorgang



Es wird empfohlen, nur Originalzubehör von Canon zu verwenden.

Dieses Produkt wurde konzipiert, um zusammen mit Originalzubehör von Canon optimale Ergebnisse zu liefern. Canon übernimmt keine Gewährleistung für Schäden an diesem Produkt oder Unfälle, etwa durch Brandentwicklung oder andere Ursachen, die durch eine Fehlfunktion nicht original von Canon hergestellter Zubehörteile entstehen (z. B. Auslaufen und/oder Explosion eines Akkus). Beachten Sie bitte, dass diese Garantie nicht für Reparaturen gilt, die aufgrund einer Fehlfunktion eines nicht original von Canon hergestellten Zubehörteiles erforderlich werden. Ungeachtet dessen können Sie Reparaturen anfordern, für die jedoch in derartigen Fällen Kosten anfallen.

Temperatur des Kameragehäuses

Wenn Sie Ihre Kamera über einen längeren Zeitraum nutzen, kann das Gehäuse der Kamera sehr warm werden. Beachten Sie dies, und gehen Sie entsprechend vorsichtig vor, wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum in Betrieb haben.

Info zum LCD-Monitor

Der LCD-Monitor wird mittels hochpräziser Produktionstechniken hergestellt. Mehr als 99,99% der Pixel funktionieren gemäß ihrer Spezifikation. Weniger als 0,01% aller Pixel können mitunter versehentlich aufleuchten oder als rote oder schwarze Punkte erscheinen. Dies hat keinerlei Auswirkungen auf die aufgenommenen Bilder und stellt keine Fehlfunktion dar.

Videoformat

Stellen Sie das VideosignalfORMAT der Kamera vor der Verwendung mit einem TV-Bildschirm auf das in Ihrer Region übliche Format ein (S. 128).

Aufladen des Sicherungsakkus für Datum und Uhrzeit

- Die Kamera verfügt über einen eingebauten Lithium-Akku, damit Datum, Uhrzeit und andere Kameraeinstellungen aktuell verfügbar sind. Wenn der Hauptakku in die Kamera eingelegt ist, wird dieser Sicherungsakku wieder aufgeladen. Setzen Sie nach dem Erwerb der Kamera einen geladenen Akku ein, oder schließen Sie das separat erhältliche Netzteil an, um den Sicherungsakku mindestens vier Stunden lang aufzuladen. Hierfür muss die Kamera nicht eingeschaltet sein.
- Wenn beim Einschalten der Kamera das Menü „Datum/Uhrzeit“ angezeigt wird, ist der Sicherungsakku erschöpft. Laden Sie ihn wie oben beschrieben.

Im Text verwendete Konventionen

Symbole auf der rechten Seite von Titelleisten zeigen den jeweiligen Betriebsmodus an. Wie im Beispiel unten gezeigt, kann der Vorgang in den Modi  (Automatik),  (Manuell),  (Manuell/Stitch-Assistent) oder  (Film) ausgeführt werden.

Der Selbstauslöser



: Dieses Symbol kennzeichnet Informationen, die sich auf die Funktionsweise der Kamera auswirken können.



: Dieses Symbol kennzeichnet weitergehende Themen zur Ergänzung der grundlegenden Informationen.

Fragen? Bitte zuerst hier nachlesen...

Welche Einstellungen sind über die einzelnen Funktionen verfügbar?

Bleiben meine Einstellungen auch nach dem Ausschalten der Kamera erhalten?

- **Siehe *In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 160).**

Welche Bedienungsmerkmale werden über die einzelnen Funktionen aufgerufen?

- **Siehe *Menü FUNC.* (S. 42).**
- **Siehe *Aufnahme-Menü* (S. 46).**
- **Siehe *Wiedergabe-Menü* (S. 47).**
- **Siehe *Menü „Einstellungen“* (S. 47).**
- **Siehe *Menü „Meine Kamera“* (S. 50).**

Welche Bedeutung haben die in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten Symbole?

- **Siehe *Im LCD-Monitor angezeigte Informationen* (S. 34).**
- **Siehe *Menüeinstellungen und Werkseinstellungen* (S. 46).**

Daumenregister

Vorbereiten der Kamera	18
Grundfunktionen	30
Aufnahme	53
Wiedergabe	89
Löschen	105
Druckeinstellungen/Übertragen und Herunterladen	108
Anschließen der Kamera an einen Computer oder ein Fernsehgerät	118
Einstellungen unter „Meine Kamera“	129
Übersicht der Meldungen	134
Fehlersuche	136
Anhang	140
Fototipps und Informationen	149

Mit ☆ gekennzeichnete Einträge sind Listen oder Tabellen, in denen die Kamerafunktionen bzw. Verfahren zusammengefasst sind.

Bitte zuerst lesen

Wichtige Hinweise	7
Sicherheitsvorkehrungen	8
Vermeiden von Fehlfunktionen	13

Überblick über die Komponenten 14

Vorbereiten der Kamera

Aufladen des Akkus	18
Einsetzen des Akkus	21
Einsetzen der SD-Karte	23
Einstellen von Datum und Uhrzeit	26
Einstellen der Sprache	28

Grundfunktionen

Einschalten der Kamera	30
Verwenden des LCD-Monitors	32
Im LCD-Monitor angezeigte Informationen	34
Verwenden des Suchers	38
Der Zoom	39
Drücken des Auslösers	40
☆ Auswahl von Menüs und Einstellungen	42
☆ Menüeinstellungen und Werkzeugeinstellungen	46
Zurücksetzen der Einstellungen auf Standardwerte	51

Aufnehmen

📷 Aufnehmen im Automatikmodus	53
Anzeigen eines Bildes unmittelbar nach der Aufnahme	54
Ändern der Einstellungen für Auflösung/Kompression	55
Sofortaufnahmen	57
⚡ Verwenden des Blitzes	58
🌸 Nahaufnahmen/▲ Unendlich	60
Verwenden des Digitalzooms	62
📷 Reihenaufnahme	63
⌚ Verwenden des Selbstauslösers	64
📷M Aufnehmen im manuellen Modus	66
🎞 Aufnehmen eines Filmes	67
Aufnehmen von Panoramabildern (Stitch-Assistent)	69

Aufnahmen von schwer fokussierbaren Objekten (Schärfenspeicher, AF-Speicherung)	72
Speichern der Belichtungseinstellung (AE-Speicherung)	74
Speichern der Blitzbelichtungseinstellung (FE-Blitzbelichtungsspeicherung)	75
Wechsel zwischen den Fokussierungsmodi	76
 Umschalten zwischen den Lichtmessverfahren	77
Einstellen der Belichtungskorrektur	78
Aufnahmen im Langzeitbelichtungsmodus	79
Anpassen des Farbtons (Weißabgleich)	81
Ändern des Fotoeffekts	84
Anpassen der ISO-Empfindlichkeit	85
Einstellen der Funktion „Autom. Drehen“	86
Zurücksetzen der Dateinummer	87

Wiedergabe

Anzeigen einzelner Bilder	89
 Vergrößern von Bildern	90
 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung	90
Anzeigen von Bildern in Neunergruppen (Übersichtsanzeige)	91
Anzeigen von Filmaufnahmen	93
Bearbeiten von Filmen	95
Drehen von angezeigten Bildern	97
Hinzufügen von Tonaufnahmen zu Bildern	98
Automatische Wiedergabe (Diaschau)	100
Schützen von Bildern	104

Löschen

 Löschen einzelner Bilder	105
Löschen aller Bilder	106
Formatieren von SD-Karten	107

Drucken

Info zum Drucken	108
Festlegen der DPOF-Druckeinstellungen	110

Bildübertragungseinstellungen (DPOF-Druckfolge)

Auswählen von Bildern für die Übertragung	116
---	-----

Anschließen der Kamera an einen Computer

Anschließen der Kamera an einen Computer	119
Systemanforderungen des Computers	119

Übertragen von Bildern durch Direktübertragung	123
Anschließen der Kamera an einen Computer zur Bildübertragung ohne Softwareinstallation	125
Direktes Übertragen von Bildern von einer SD-Karte	126
Anzeigen von Bildern auf einem Fernsehgerät.....	127
Benutzerdefinierte Einstellung der Kamera (Einstellung unter „Meine Kamera“).....	129
Ändern der Einstellungen unter „Meine Kamera“	129
Speichern von Einstellungen unter „Meine Kamera“	131
Übersicht der Meldungen	134
Fehlersuche	136
Anhang	
Verwenden eines Netzteils (separat erhältlich)	140
Kamerapflege und -wartung	141
Technische Daten	142
Fototipps und Informationen	
Tipps zur Verwendung des Selbstauslösers	149
So stellen Sie die Belichtung ein.....	149
ISO-Empfindlichkeit.....	150
Techniken für den Makromodus.....	150
Index	151
☆ In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen	160

Wichtige Hinweise

Testaufnahmen

Es wird dringend empfohlen, vor dem Anfertigen wichtiger Aufnahmen zunächst einige Testaufnahmen zu machen, um sicherzustellen, dass die Kamera funktioniert und Sie die Kamera ordnungsgemäß bedienen können. Beachten Sie, dass Canon, seine Tochterfirmen, angegliederte Unternehmen und Händler keine Haftung für Folgeschäden übernehmen, die aus der Fehlfunktion einer Kamera oder eines Zubehörteils, einschließlich verwendeter SD-Speicherkarten, herrühren und die dazu führen, dass ein Bild entweder gar nicht oder in einem nicht maschinenlesbaren Format gespeichert wird.

Warnung vor Urheberrechtsverletzungen

Beachten Sie, dass Canon-Digitalkameras zum persönlichen Gebrauch bestimmt sind und niemals in einer Weise verwendet werden dürfen, die gegen nationale oder internationale Urheberrechtsgesetze und -bestimmungen verstößt oder diesen zuwiderläuft. Beachten Sie auch, dass das Kopieren von Bildern aus Vorträgen, Ausstellungen oder gewerblichen Objekten mit einer Kamera oder anderen Geräten unter bestimmten Umständen Urheberrechten oder anderen gesetzlich verankerten Rechten zuwiderläuft, auch wenn das Bild nur zum persönlichen Gebrauch aufgenommen wird.

Garantieeinschränkungen

Informationen zu den Garantiebestimmungen für Ihre Kamera finden Sie in der mitgelieferten EWS-Broschüre (Canon European Warranty System, EWS-Garantiebestimmungen).

Kontaktinformationen zum Canon Kundendienst finden Sie auf dem Rückumschlag dieser Broschüre oder in der EWS-Broschüre.

Sicherheitsvorkehrungen

- Stellen Sie vor der Inbetriebnahme der Kamera sicher, dass Sie die im Folgenden beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen gelesen und verstanden haben. Achten Sie stets darauf, dass die Kamera ordnungsgemäß bedient wird.
- Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen sollen die sichere und korrekte Bedienung der Kamera und der dazugehörigen Zusatzgeräte ermöglichen und verhindern, dass Sie selbst oder andere Personen zu Schaden kommen oder Sachschäden entstehen.
- Auf den folgenden Seiten bezieht sich der Ausdruck „Geräte“ vorrangig auf die Kamera und Zubehörteile für die Stromversorgung, wie z. B. das Akkuladegerät und den separat erhältlichen Kompakt-Netzadapter.

Aufbewahren von SD-Karten

Bewahren Sie die SD-Speicherkarte für Kinder und Kleinkinder unzugänglich auf. Sie könnte verschluckt werden. Sollte dies passieren, suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

Warnhinweise

- **Richten Sie die Kamera niemals direkt auf die Sonne oder auf eine andere intensive Lichtquelle, da hierbei die Gefahr von Augenschäden besteht.**
- **Lösen Sie den Blitz nicht in unmittelbarer Augennähe von Menschen oder Tieren aus.** Das intensive Blitzlicht kann zu Augenschäden führen. Halten Sie bei Verwendung des Blitzes besonders zu Säuglingen und Kleinkindern einen Abstand von mindestens einem Meter ein.
- **Bewahren Sie die Geräte für Kinder und Kleinkinder unzugänglich auf.** Beschädigt ein Kind versehentlich die Kamera oder Akkus, kann es schwere Verletzungen erleiden. Des Weiteren besteht Erstickungsgefahr, wenn ein Kind sich den Tragegurt um den Hals legt.
- **Versuchen Sie niemals, Geräte oder Geräteteile zu zerlegen oder zu ändern, wenn dies nicht ausdrücklich in der vorliegenden Anleitung beschrieben ist.** Das Zerlegen oder Ändern kann zu einem elektrischen Schlag mit hoher Spannung führen. Die Wartung interner Teile sowie Änderungen und Reparaturen dürfen nur durch qualifizierte Fachkräfte durchgeführt werden, die durch den Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst dazu autorisiert wurden.

-
- **Zur Vermeidung elektrischer Schläge mit hoher Spannung dürfen Sie die Komponenten des Blitzes einer beschädigten Kamera niemals berühren.** Ebenso dürfen Sie das aufgrund einer Beschädigung freiliegende Innere von Zubehörteilen nicht berühren. Dabei besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags mit hoher Spannung. Wenden Sie sich schnellstmöglich an Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.
-
- **Legen Sie die Kamera beim Auftreten von Rauch oder schädlichen Dämpfen unverzüglich beiseite.** Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags. Schalten Sie die Kamera sofort aus, nehmen Sie den Akku heraus, oder ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Vergewissern Sie sich, dass kein Rauch und keine Gase mehr austreten. Wenden Sie sich an Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.
-
- **Verwenden Sie die Geräte nicht, wenn diese fallen gelassen wurden oder das Gehäuse beschädigt ist.** Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags. Schalten Sie die Kamera sofort aus, nehmen Sie den Akku heraus, oder ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Wenden Sie sich an Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.
-
- **Tauchen Sie die Geräte niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten, und vermeiden Sie jeden Kontakt damit.** Lassen Sie niemals Flüssigkeit in das Geräteinnere gelangen. Die Kamera ist nicht wasserdicht. Falls das Äußere der Kamera mit Flüssigkeit oder Meeresluft in Berührung kommt, reiben Sie es mit einem weichen, saugfähigen Tuch trocken. Falls Wasser oder Fremdkörper in das Kamerainnere gelangen, schalten Sie die Kamera sofort aus, nehmen Sie den Akku heraus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags. Wenden Sie sich an Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.
-
- **Alkohol, Benzin, Verdünnungsmittel oder sonstige leicht entzündliche Substanzen dürfen nicht zur Reinigung oder Wartung der Geräte verwendet werden.** Die Verwendung derartiger Substanzen kann zu Bränden führen.
-
- **Ziehen Sie das Netzkabel regelmäßig aus der Steckdose, und entfernen Sie Schmutz und Staub, der sich auf dem Stecker, dem Äußeren der Steckdose und der näheren Umgebung angesammelt hat.** In staubiger, feuchter oder fettiger Umgebung kann der im Laufe der Zeit am Stecker angesammelte Staub mit Feuchtigkeit gesättigt werden. Dies kann zu einem Kurzschluss und in der Folge zu einem Brand führen.
-
- **Zerschneiden, beschädigen und modifizieren Sie niemals das Kabel des Netzteils, und legen Sie keine schweren Gegenstände darauf.** Andernfalls besteht die Gefahr elektrischer Kurzschlüsse, die Brände oder elektrische Schläge verursachen können.
-

-
- **Berühren Sie das Netzkabel niemals mit nassen oder feuchten Händen.** Sie können einen elektrischen Schlag erleiden, wenn Sie das Netzkabel mit feuchten Händen anfassen. Fassen Sie das Netzkabel beim Herausziehen nur an dem dafür vorgesehenen stabilen Teil des Steckers an. Ziehen Sie nicht am Kabel selbst, da sonst das Kabel beschädigt, die Spannung führenden Adern freigelegt und/oder deren Isolierung beschädigt und dadurch Brände und elektrischen Schläge verursacht werden können.
-
- **Verwenden Sie nur empfohlene Zubehörteile für die Stromversorgung.** Die Verwendung von nicht ausdrücklich für dieses Gerät empfohlenen Stromquellen kann zu Überhitzung, Beschädigung des Geräts, Bränden, elektrischen Schlägen und anderen Beschädigungen führen.
-
- **Platzieren Sie Akkus niemals in der Nähe von Hitzequellen und offenen Flammen.** Tauchen Sie sie nicht in Wasser. Andernfalls können Beschädigungen auftreten, und es können ätzende Flüssigkeiten austreten und Brände, elektrische Schläge, Explosionen und schwere Verletzungen verursacht werden.
-
- **Versuchen Sie niemals, Akkus zu zerlegen, zu modifizieren oder Hitze auszusetzen.** Es besteht große Verletzungsgefahr durch Explosionen. Spülen Sie unverzüglich alle Körperteile (insbesondere Mund und Augen) oder Kleidungsstücke, die mit Substanzen aus dem Inneren eines Akkus in Berührung gekommen sind, gründlich mit Wasser. Sollten Mund oder Augen mit derartigen Substanzen in Kontakt gekommen sein, so spülen Sie diese sofort mit Wasser aus, und konsultieren Sie einen Arzt.
-
- **Lassen Sie die Akkus möglichst nicht fallen, und schützen Sie sie vor Stößen und Schlägen, die das Gehäuse beschädigen könnten.** Andernfalls besteht die Gefahr des Auslaufens und damit von Verletzungen.
-
- **Schließen Sie die Kontakte von Akkus niemals mit Metallgegenständen wie zum Beispiel Schlüsselanhängern kurz.** Dies könnte zu Überhitzung, Verbrennungen und anderen Verletzungen führen. Verwenden Sie für Transport und Lagerung von Akkus die mitgelieferte Anschlussabdeckung.
-
- **Vor dem Entsorgen eines Akkus sollten Sie die Kontakte mit Klebestreifen oder sonstigem Isoliermaterial abkleben, damit diese nicht mit anderen Gegenständen in direkte Berührung geraten.** Eine Berührung mit Metallgegenständen in Müllbehältern kann zu Bränden und Explosionen führen. Entsorgen Sie Akkus nach Möglichkeit als Sondermüll.
-
- **Verwenden Sie nur empfohlene Akkus und empfohlenes Zubehör.** Die Verwendung von nicht ausdrücklich für diese Geräte zugelassenen Akkus kann zu Explosionen oder zu undichten Stellen führen, durch die Brände, Verletzungen oder Beschädigungen der Umgebung verursacht werden.
-

-
- **Verwenden Sie das spezielle Akkuladegerät zum Aufladen des Akkus NB-3L.**
Die Verwendung anderer Ladegeräte kann zu Überhitzung, Geräteschäden, Bränden oder Stromschlägen führen.
 - **Trennen Sie das Akkuladegerät und den Kompakt-Netzadapter nach dem Aufladen und bei Nichtgebrauch sowohl von der Kamera als auch von der Steckdose, um Brände und andere Gefahren zu vermeiden.** Wenn Sie den Netzadapter über längere Zeit verwenden, kann er sich überhitzen, verziehen oder in Brand geraten.
 - **Der Kameraanschlüsse des Akkuladegeräts und des Kompakt-Netzadapters sind ausschließlich für die Verwendung mit Ihrer Kamera vorgesehen.**
Verwenden Sie die Anschlüsse nicht mit anderen Produkten oder Akkus. Es besteht Brandgefahr und die Gefahr sonstiger Schäden.
-

Vorsichtsmaßnahmen bei Magnetfeldern

Halten Sie Gegenstände, die empfindlich auf Magnetfelder reagieren (z. B. Kreditkarten), vom Lautsprecher der Kamera fern (S. 15). Solche Gegenstände könnten Datenverlust erleiden oder funktionsunfähig werden.

Vorsicht

-
- **Verwenden und lagern Sie die Geräte nicht an Orten, die starker Sonneneinstrahlung oder hohen Temperaturen ausgesetzt sind, wie zum Beispiel auf dem Armaturenbrett oder im Kofferraum eines Autos.** Intensive Sonneneinstrahlung und Hitze können zu undichten Stellen, Überhitzung oder Explosion der Akkus führen, und dadurch Brände, Verbrennungen oder andere Verletzungen verursachen. Hohe Temperaturen können außerdem zu einer Verformung des Gehäuses führen. Sorgen Sie beim Aufladen der Akkus mit dem Akkuladegerät für eine ausreichende Belüftung.
-
- **Lagern Sie die Geräte nicht an feuchten oder staubigen Orten.** Andernfalls besteht die Gefahr von Bränden, elektrischen Schlägen oder anderen Schäden.
-
- **Wenn Sie die Kamera an der Handschlaufe tragen oder halten, achten Sie darauf, dass die Kamera nicht gegen Objekte stößt bzw. starken Erschütterungen ausgesetzt wird, die zu Verletzungen führen oder das Gerät beschädigen können.**
-
- **Achten Sie während der Aufnahme eines Bildes darauf, dass der Blitz nicht von Ihren Fingern oder einem Kleidungsstück verdeckt wird.** Ein beschädigter Blitz könnte zu Geräusch- und Rauchentwicklung führen. Berühren Sie außerdem niemals die Oberfläche des Blitzes, nachdem Sie kurz hintereinander mehrere Bilder aufgenommen haben. Beides kann zu Verbrennungen führen.
-
- **Setzen Sie den Blitz nicht ein, wenn dessen Oberfläche durch Staub, Schmutz oder andere Stoffe verunreinigt ist.** Die entstehende Hitze könnte den Blitz beschädigen.
-
- **Achten Sie darauf, dass das Akkuladegerät an einer Steckdose mit der angegebenen Leistung angeschlossen ist und nicht an eine mit einer höheren Leistung.** Der Stecker des Akkuladegeräts kann je nach Region unterschiedlich sein.
-
- **Verwenden Sie das Akkuladegerät oder den Kompakt-Netzadapter nicht, wenn das Kabel oder der Stecker beschädigt sind oder wenn der Stecker nicht vollständig in die Steckdose eingesteckt ist.**
-
- **Achten Sie darauf, dass keine Metallgegenstände (z. B. Nägel oder Schlüssel) oder Schmutz mit den Kontakten oder dem Stecker des Ladegeräts in Berührung kommen.**
-
- **Wenn Sie Ihre Kamera über einen längeren Zeitraum nutzen, kann das Gehäuse der Kamera sehr warm werden.** Denken Sie daran, und gehen Sie entsprechend vorsichtig vor, wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum verwenden, da dies zu Verbrennungen an Ihren Händen führen könnte.
-

Vermeiden von Fehlfunktionen

Meiden Sie starke Magnetfelder

Halten Sie die Kamera aus der unmittelbaren Umgebung von Elektromotoren oder anderen Geräten fern, die starke elektromagnetische Felder erzeugen. Starke Magnetfelder können Fehlfunktionen verursachen oder gespeicherte Bilddaten beschädigen.

Vermeiden Sie die Bildung von Kondenswasser

Wenn Sie die Geräte zwischen Orten mit sehr unterschiedlichen Temperaturen transportieren, kann sich am Gehäuse und im Geräteinneren Kondenswasser (Wassertröpfchen) bilden. Um dies zu vermeiden, können Sie das Gerät in einer luftdichten, verschlossenen Plastiktüte aufbewahren, bis es sich langsam an die Umgebungstemperatur angepasst hat. Anschließend können Sie die Tüte entfernen.

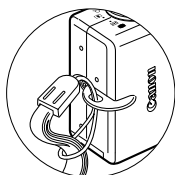
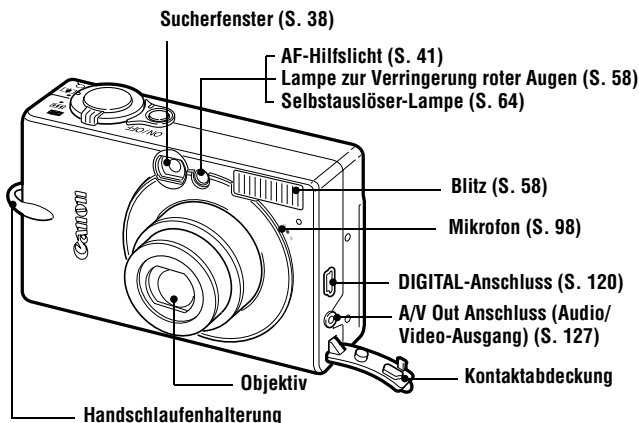
Bei Kondenswasserbildung im Inneren der Kamera

Stellen Sie den Einsatz der Kamera sofort ein, wenn Sie feststellen, dass sich Kondenswasser gebildet hat. Andernfalls kann das Gerät beschädigt werden. Entfernen Sie die SD-Karte, den Akku und ggf. das Kabel des Kompakt-Netzadapters von der Kamera, und warten Sie, bis die Feuchtigkeit vollständig verdunstet ist, bevor Sie die Kamera erneut verwenden.

Lagerung über einen längeren Zeitraum

Bei längerem Nichtgebrauch der Kamera entnehmen Sie den Akku, und bewahren Sie die Geräte an einem sicheren Ort auf. Wenn Sie einen Akku über lange Zeit in der Kamera belassen, kann sich dieser entladen und die Kamera möglicherweise beschädigen. Datum und Uhrzeit sowie weitere Einstellungen der Kamera werden u. U. auf Standardwerte zurückgesetzt, wenn die Kamera für mehr als drei Wochen ohne eingesetzten Akku aufbewahrt wird. In dieser Anleitung finden Sie die entsprechenden Anweisungen, um diese Einstellungen wieder auf den gewünschten Wert zu setzen.

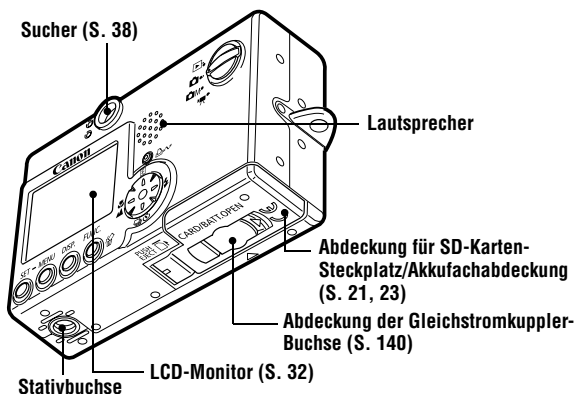
Vorderansicht



Befestigen der Handschleife*

* Wenn Sie die Kamera an der Handschleife tragen, achten Sie darauf, dass Sie mit der Kamerahand keine unbedachten Bewegungen machen, bei denen die Kamera gegen andere Objekte stoßen oder anderweitig Schaden nehmen könnte.

Rückansicht



Folgende Kabel werden zum Anschließen der Kamera an einen Computer oder Drucker verwendet.

Computer (S. 120)

Schnittstellenkabel IFC-400PCU (im Lieferumfang der Kamera enthalten)

Direktdruckfähige Drucker (separat erhältlich)

• Card Photo Printer

Schnittstellenkabel IFC-400PCU (im Lieferumfang der Kamera enthalten) oder Schnittstellenkabel DIF-100 (im Lieferumfang der Card Photo Printer CP-100/CP-10 enthalten)

• Tintenstrahldrucker

- Mit *Bubble Jet Direct* kompatible Drucker:

Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Tintenstrahldruckers.

- Mit *PictBridge* kompatible Drucker:

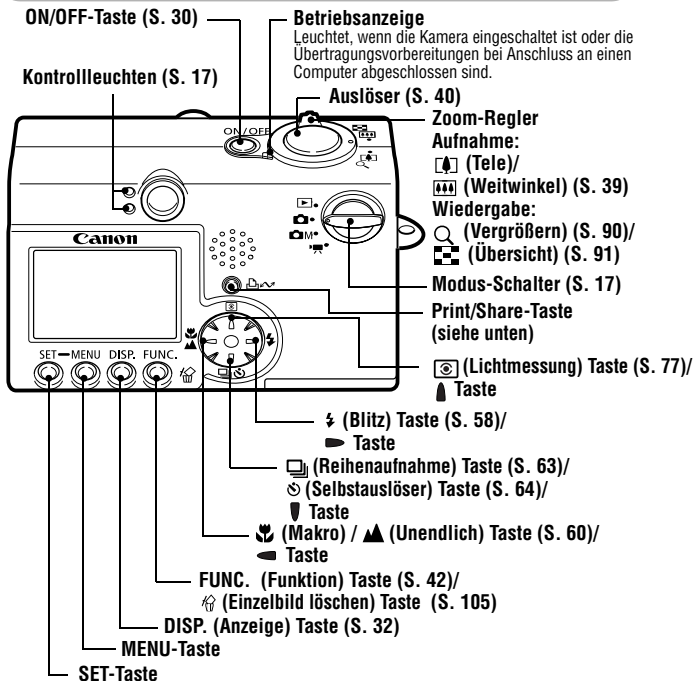
Schnittstellenkabel IFC-400PCU (im Lieferumfang der Kamera enthalten)

• Mit *PictBridge* kompatible Drucker anderer Hersteller:

Schnittstellenkabel IFC-400PCU (im Lieferumfang der Kamera enthalten)

Weitere Informationen über Drucker mit Direktdruckfunktion finden Sie in der mitgelieferten Systemübersicht oder im Benutzerhandbuch für den Direktdruck.

Bedienfeld



Die folgenden Vorgänge können durch einmaliges Drücken der Taste (Print/Share) ausgeführt werden.

- Drucken: Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck* (separates Handbuch).
 - Herunterladen von Bildern (nur Windows): Weitere Informationen finden Sie auf S. 118 dieses Handbuchs und in der Softwareanleitung auf der CD-ROM *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera] (separates Handbuch).
- Die Kontrollleuchte blinkt bzw. leuchtet, während eine Verbindung mit einem Drucker oder Computer besteht.

Blau: Druckbereit/Bereit zum Übertragen von Bildern

Blinkt blau: Druck/Übertragung wird ausgeführt

Kontrollleuchte

Die Kontrollleuchte leuchtet oder blinket, wenn die **ON/OFF**-Taste oder der Auslöser gedrückt wird.

Obere Kontrollleuchte

Grün: Aufnahmebereit

Blinkt grün: SD-Karte wird beschrieben/SD-Karte wird gelesen/Daten werden von SD-Karte gelöscht/Daten werden übertragen (bei Anschluss an einen Computer)

Orange: Aufnahmebereit (Blitz an)

Blinkt orange: Aufnahmebereit (Verwacklungswarnung)

Untere Kontrollleuchte

Gelb: Makromodus/Unendlich-Modus/AF-Speicherung

Blinkt gelb: Probleme bei der Fokussierung (einzelner Signalton).
Wenn die Kontrollleuchte gelb blinkt, können Sie den Auslöser zwar betätigen, Sie sollten jedoch nach Möglichkeit den Schärfenspeicher oder die AF-Speicherung verwenden (S. 72).

Modus-Schalter



Mit dem Modus-Schalter können Sie den Betriebsmodus der Kamera auswählen.

Aufnahmemodus

	Auto	Die meisten Einstellungen werden automatisch von der Kamera ausgewählt (S. 53)
	Manuell	Belichtungskorrektur, Weißabgleich, Fotoeffekt und andere Einstellungen können manuell eingestellt werden (S. 66)
	Film	Filmaufnahmen (S. 67)

Wiedergabemodus

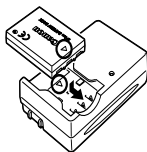
	Wiedergabe	- Bilder von der SD-Karte wiedergeben oder löschen (S. 89, 105). - Bilder auf einen angeschlossenen Computer übertragen und anzeigen (S. 118). - Bilder direkt auf einem angeschlossenen Drucker drucken (S. 108).
--	-------------------	--



Bei richtig hergestellter Verbindung mit dem Drucker (separat erhältlich) wird das Symbol , oder im LCD-Monitor angezeigt.

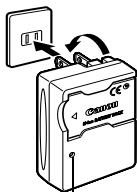
Aufladen des Akkus

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie den Akku für den erstmaligen Gebrauch der Kamera aufladen oder die Meldung „Wechseln Sie den Akku“ angezeigt wird.



1 Setzen Sie den Akku in das Akkuladegerät ein.

Setzen Sie den Akku entsprechend den Pfeilen auf dem Akku und dem Ladegerät ein. Setzen Sie den Akku ordnungsgemäß ein.

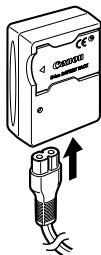


Ladeanzeige

2 Bei den Bezeichnungen und Typen der Akkuladegeräte bestehen regionale Unterschiede.

(Für CB-2LU)

Schließen Sie das Akkuladegerät an eine Netzsteckdose an.



(Für CB-2LUE)

Schließen Sie das Netzkabel an das Akkuladegerät an, und stecken Sie das andere Ende in eine Netzsteckdose.

- Während des Ladevorgangs leuchtet die Ladeanzeige rot. Wenn der Akku aufgeladen ist, wechselt die Farbe auf grün.
- Ziehen Sie nach dem Laden des Akkus den Netzstecker des Ladegeräts aus der Steckdose, und entnehmen Sie den Akku aus dem Ladegerät.



Zum Schutz des Akkus und zur Verlängerung der Lebensdauer sollte er nicht länger als 24 Stunden ohne Unterbrechung geladen werden.



- Da es sich um einen Lithium-Ionen-Akku handelt, ist vor dem Aufladen keine vollständige Entladung erforderlich. Der Akku kann jederzeit wieder aufgeladen werden. Da der Akku maximal 300 Mal aufgeladen werden kann (Lebensdauer des Akkus), empfiehlt es sich, den Akku erst wieder aufzuladen, nachdem er vollständig entladen wurde.
- Ein vollständig entladener Akku benötigt (nach Teststandards von Canon) ungefähr 95 Minuten für eine vollständige Ladung. Laden Sie den Akku bei Temperaturen zwischen 5 und 40 °C auf.
- Die Ladezeit kann je nach Umgebungstemperatur und Ladezustand des Akkus variieren.
- Siehe *Akkukapazität* (S. 145).
- Während des Ladevorgangs ist möglicherweise ein Geräusch zu vernehmen. Dabei handelt es sich nicht um eine Funktionsstörung.

Handhabungshinweise

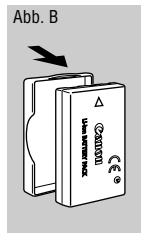
- Achten Sie darauf, dass die Kontakte des Akkus (⊕ ⊗ ⊖) stets frei von Verschmutzungen sind. Verschmutzte Kontakte können zu Kontaktschwierigkeiten zwischen Akku und Kamera führen. Reinigen Sie die Kontakte des Akkus mit einem sauberen, trockenen Tuch, bevor Sie den Akku laden oder verwenden.
- Vermeiden Sie nach dem Einsetzen des Akkus abrupte Bewegungen (Schwenken, Schleudern) des Akkuladegeräts. Der Akku könnte herausfallen.
- Bei niedrigen Temperaturen kann die Leistung des Akkus sinken und das Akkusymbol („Akku erschöpft“) früher als gewohnt angezeigt werden. Unter derartigen Bedingungen können Sie den Akku „wiederbeleben“, indem Sie ihn bis unmittelbar vor der Verwendung in einer Tasche Ihrer Kleidung wärmen. Achten Sie jedoch darauf, dass sich in dieser Tasche keine metallischen Gegenstände (z. B. Schlüssel, Münzen usw.) befinden, die den Akku kurzschließen könnten.
- Während das Akkuladegerät in Betrieb ist, darf es nicht mit Gegenständen (Tischdecke, Teppich, Bettwäsche, Kissen usw.) abgedeckt werden. Andernfalls könnte ein Hitzestau entstehen und zu einem Brand führen.
- Versuchen Sie nicht, mit diesem Ladegerät andere Akkus als den Akku NB-3L zu laden.
- Auch wenn die Kamera ausgeschaltet ist oder der Akku sich im ausgeschalteten Ladegerät befindet, entlädt sich der eingelegte Akku langsam. Dies verringert die Lebensdauer des Akkus.

- Achten Sie darauf, dass die mit $\oplus$ und $\ominus$ gekennzeichneten Akkukontakte (Abb. A) nicht mit Metallgegenständen, wie z. B. Schlüsselringen, in Berührung kommen, da der Akku dadurch beschädigt werden kann. Setzen Sie zum Transportieren oder bei längerer Lagerung immer die Kontaktabdeckung auf den Akku (Abb. B).

Abb. A



Abb. B



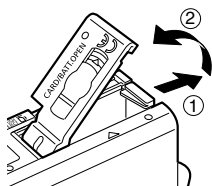
- Auch außerhalb der Kamera aufbewahrte, geladene Akkus entladen sich im Laufe der Zeit. Sie sollten den Akku am Tag der Verwendung oder am Vortag aufladen, um zu gewährleisten, dass er vollständig geladen ist.
- Wenn ein vollständig aufgeladener Akku über längere Zeit (ca. ein Jahr) gelagert wird, kann sich dies nachteilig auf seine Lebensdauer oder Leistung auswirken. Sie sollten den Akku daher solange in der Kamera belassen, bis er vollständig entladen ist, und ihn dann bei Zimmertemperatur (23 °C) aufbewahren. Wenn Sie den Akku über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, sollten Sie ihn mindestens einmal jährlich vollständig aufladen und in der Kamera wieder entladen.
- Wenn die Leistung des Akkus trotz vollständiger Aufladung deutlich sinkt, muss er ausgetauscht werden.

Einsetzen des Akkus

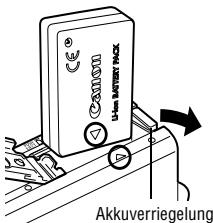
Einsetzen des Akkus NB-3L (im Lieferumfang enthalten)



Vor der ersten Verwendung muss der Akku (S. 18) aufgeladen werden.

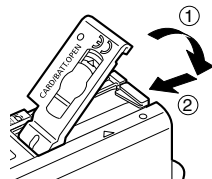


1 Schieben Sie die Abdeckung für SD-Karten-Steckplatz und Akkufach in Pfeilrichtung.



2 Halten Sie die Akkuverriegelung gedrückt, während Sie den Akku vollständig einschieben, bis er hörbar einrastet.

- Setzen Sie den Akku entsprechend den Pfeilen auf der Kamera und dem Akku ein.
- Zum Entnehmen des Akkus drücken Sie die Akkuverriegelung und ziehen den Akku heraus.



3 Schließen Sie die Abdeckung für SD-Karten-Steckplatz und Akkufach.



- Schalten Sie die Kamera nicht aus bzw. öffnen Sie die Abdeckung des SD-Karten-Steckplatzes/Akkufachs nicht, solange die obere Kontrollleuchte neben dem Sucher grün blinkt. Die Kamera führt gerade einen Schreib-, Lese-, Lösch- oder Übertragungsvorgang für ein Bild auf der SD-Karte durch.
- Nehmen Sie den Akku aus der Kamera, wenn Sie die Kamera für längere Zeit nicht verwenden. Beachten Sie jedoch, dass Datum und Uhrzeit sowie weitere Einstellungen der Kamera u. U. auf Standardwerte zurückgesetzt werden, wenn die Kamera für mehr als drei Wochen ohne eingesetzten Akkus aufbewahrt wird.



Verwenden Sie bei längerem Gebrauch der Kamera das separat erhältliche Netzteil ACK900 (S. 140).

Aufladen des Akkus

Bei erschöpftem Akku werden die folgenden Symbole und Meldungen angezeigt.

	Der Akku ist fast leer. Laden Sie ihn sobald wie möglich auf, bevor er für einen längeren Zeitraum benötigt wird. Bei ausgeschaltetem LCD-Monitor wird dieses Symbol beim Drücken aller Tasten außer den Tasten ON/OFF, SET oder MENU angezeigt.
Wechseln Sie den Akku	Die Akkuladung ist für den Kamerabetrieb unzureichend. Tauschen Sie den Akku sofort aus.

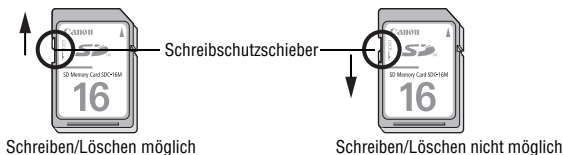


Siehe *Akkukapazität* (S. 145).

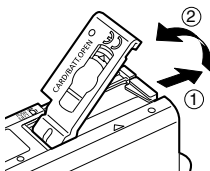
Einsetzen der SD-Karte

Schreibschuttschieber

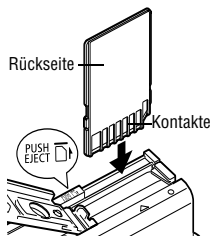
Die SD-Karte verfügt über einen Schreibschuttschieber. Wenn Sie den Schieber nach unten bewegen, können Daten und Bilder nicht geändert oder neu aufgezeichnet werden. Wenn Sie Daten auf der SD-Karte aufzeichnen oder löschen oder die SD-Karte formatieren möchten, bewegen Sie den Schieber nach oben.



Schalten Sie die Kamera aus, und setzen Sie die SD-Karte wie im Folgenden dargestellt ein.

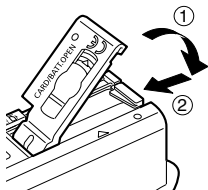


1 Schieben Sie die Abdeckung für SD-Karten-Steckplatz und Akkufach in Pfeilrichtung.



2 Setzen Sie die SD-Karte ein.

- Setzen Sie die SD-Karte, wie gezeigt, an der Unterseite der Kamera ein, bis sie hörbar einrastet.
- Berühren Sie nicht die Kontakte, und achten Sie darauf, dass sie nicht mit Metallobjekten in Berührung kommen.



3 Schließen Sie die Abdeckung für SD-Karten-Steckplatz und Akkufach.

So entnehmen Sie die SD-Karte.

Drücken Sie die SD-Karte hinein, bis Sie ein Klicken hören, und lassen Sie sie dann los.



- Da die Kamera gerade Daten auf die SD-Karte schreibt oder von dieser liest, löscht oder überträgt, wenn die obere Kontrollleuchte neben dem Sucher grün blinkt, müssen Sie während dieser Zeit Folgendes unbedingt vermeiden. Andernfalls können die Bilddaten beschädigt werden.
 - Setzen Sie die Kamera keinen Schlägen oder Erschütterungen aus.
 - Schalten Sie die Kamera nicht aus, und öffnen Sie nicht die Abdeckung für SD-Karten-Steckplatz und Akkufach.
- Beachten Sie, dass SD-Karten, die bereits in Kameras eines anderen Herstellers oder in einem Computer verwendet oder mit Anwendungsprogrammen formatiert oder bearbeitet wurden, das Schreiben auf die SD-Karte möglicherweise verlangsamen oder in dieser Kamera nicht einwandfrei funktionieren.
- Es sollten nur SD-Karten verwendet werden, die mit dieser Kamera formatiert wurden (S. 107). Die mitgelieferte Karte kann ohne weitere Formatierung verwendet werden.



Siehe *SD-Kartentypen und ungefähre Kapazitäten* (S. 146).

Handhabungshinweise für SD-Karten

- SD-Karten sind hochpräzise elektronische Geräte. Sie dürfen nicht verbogen oder übermäßiger Krafteinwirkung ausgesetzt werden und müssen vor Stößen und Erschütterungen geschützt werden.
- Versuchen Sie niemals, die SD-Karte zu zerlegen oder zu verändern.
- Achten Sie darauf, dass die Kontakte auf der Rückseite der Karte niemals mit Schmutz, Wasser oder Fremdkörpern in Berührung kommen. Berühren Sie die Kontakte nie mit Ihren Händen oder mit Metallobjekten.
- Lösen Sie den Originalaufkleber auf der SD-Karte nicht ab, und überkleben Sie ihn nie mit einem anderen Aufkleber oder Etikett.
- Beschreiben Sie die SD-Karte nur mit weichen Stiften (z. B. einem Filzstift). Wenn Sie einen harten Stift (z. B. einen Kugelschreiber) oder einen Bleistift verwenden, können die SD-Karte oder die aufgezeichneten Daten beschädigt werden.
- Da die auf der SD-Karte aufgezeichneten Daten durch elektrisches Rauschen, statische Elektrizität oder Kartenfehlfunktionen teilweise oder vollständig beschädigt oder gelöscht werden können, sollten Sie Sicherungskopien von wichtigen Daten anlegen.
- Bei schnellen Temperaturwechseln kann sich Kondenswasser in der SD-Karte bilden. Dadurch können Fehlfunktionen verursacht werden. Zur Vermeidung von Kondenswasserbildung verwahren Sie die SD-Karte während des Transports in einen verschlossenen Plastikbeutel. Nehmen Sie sie erst heraus, wenn sie sich langsam an die geänderte Temperatur angepasst hat.
- Beim Auftreten von Kondenswasser lagern Sie die SD-Karte bei Zimmertemperatur, und lassen Sie die Feuchtigkeit auf natürliche Weise verdunsten.
- SD-Karten sollten unter den folgenden Umgebungsbedingungen nicht verwendet oder gelagert werden:
 - An Orten mit hoher Schmutz-, Sand- oder Staubbelastung
 - An Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit oder hohen Temperaturen

Hinweise für Multimediakarten

Diese Kamera liefert bei Verwendung von Original-SD-Karten von Canon optimale Ergebnisse. Sie können Multimediakarten (MMC) mit dieser Kamera verwenden. Canon übernimmt jedoch keine Garantie für die Verwendung von Multimediakarten (MMC).

Einstellen von Datum und Uhrzeit

Das Menü „Datum/Uhrzeit“ wird angezeigt, sobald Sie die Kamera das erste Mal einschalten oder wenn der eingebaute Lithium-Akku für die Datumsspeicherung erschöpft ist. Beginnen Sie bei Schritt 5, wenn Sie das Datum oder die Uhrzeit einstellen möchten.



Betriebsanzeige

- 1 Drücken Sie die ON/OFF-Taste, bis die Betriebsanzeige leuchtet.**



- 2 Drücken Sie die Taste MENU.**

Das Menü (Aufnahme) oder das Menü (Wiedergabe) wird angezeigt.

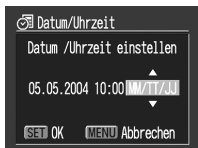


- 3 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ das Menü (Einstellungen) aus.**



- 4 Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ den Eintrag aus, und drücken Sie die Taste SET.**





5 Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.

- Wählen Sie mit der Taste oder ein Feld (Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute oder Datumsformat) aus.
- Verwenden Sie die Taste oder , um den angezeigten Wert zu ändern.



6 Drücken Sie die Taste SET.

Damit ist die Einstellung abgeschlossen.



7 Drücken Sie die Taste MENU.

Die Anzeige kehrt zum Bildschirm „Aufnahme“ bzw. „Wiedergabe“ zurück.



- Nach mehr als drei Wochen ohne eingesetzten Akku kann es sein, dass Datum und Uhrzeit wieder auf Standardwerte zurückgesetzt werden. Stellen Sie in diesem Fall Datum und Uhrzeit neu ein.
- Das Einstellen von Datum und Uhrzeit verursacht nicht die Anzeige von Datum und Zeit auf den aufgenommenen Bildern. Weitere Informationen zum Datumsdruck bei Bildern finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck* oder in der Softwareanleitung auf der CD-ROM *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera].



Aufladen des Sicherungsakkus für Datum und Uhrzeit

- Die Kamera verfügt über einen eingebauten Lithium-Akku zur Speicherung von Datumsangaben und anderen Einstellungen. Dieser Sicherungsakku wird durch den Hauptakku aufgeladen, wenn dieser in die Kamera eingelegt ist. Setzen Sie unmittelbar nach dem Erwerb der Kamera einen geladenen Akku in die Kamera ein, oder schließen Sie das separat erhältliche Netzteil ACK900 ungefähr vier Stunden an, um den Sicherungsakku für Datum und Uhrzeit zu laden. Hierfür muss die Kamera nicht eingeschaltet sein.
- Wenn beim Einschalten der Kamera das Menü „Datum/Uhrzeit“ angezeigt wird, ist der zusätzliche Akku erschöpft. Laden Sie ihn wie vorhergehend beschrieben auf.

Einstellen der Sprache

Mit dieser Option wird die im LCD-Monitor verwendete Sprache ausgewählt.

ON/OFF



Betriebsanzeige

- 1 Drücken Sie die ON/OFF-Taste, bis die Betriebsanzeige leuchtet.**

MENU



- 2 Drücken Sie die Taste MENU.**

Das Menü (Aufnahme) oder das Menü (Wiedergabe) wird angezeigt.



- 3 Wählen Sie mit der Taste oder das Menü (Einstellungen) aus.**



- 4 Wählen Sie mit der Taste oder den Eintrag aus, und drücken Sie die Taste SET.**



SET





- 5** Wählen Sie mit der Taste , , oder eine Sprache aus, und drücken Sie die Taste SET.



- 6** Drücken Sie die Taste MENU.
Die Anzeige kehrt zum Bildschirm „Aufnahme“ bzw. „Wiedergabe“ zurück.



Das Menü „Sprache“ kann auch im Wiedergabemodus angezeigt werden, indem Sie die Taste **SET** gedrückt halten und die Taste **MENU** drücken. Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn gerade ein Film abgespielt wird oder die Kamera an einen Drucker angeschlossen ist.

Einschalten der Kamera

ON/OFF



Betriebsanzeige

Drücken Sie die Taste ON/OFF solange, bis die Betriebsanzeige grün leuchtet.

- Steht der Modus-Schalter auf ,  oder , wird das Objektiv herausgefahren.
- Das Objektiv wird ca. eine Minute nach dem Einstellen des Modus-Schalters von ,  oder  auf  eingefahren.
- Steht der Modus-Schalter in Position  oder , so schaltet sich der LCD-Monitor ein. (Wenn der Modus-Schalter in Position  steht, blinkt die obere Kontrollleuchte neben dem Sucher grün.)

Ausschalten der Kamera

Drücken Sie die Taste **ON/OFF** erneut.



- Wenn gleich nach dem Einschalten die Meldung „Karte gesch.“ angezeigt wird, ist kein Aufzeichnen auf die SD-Karte möglich (S. 23).
- Beim ersten Einschalten der Kamera (oder wenn der eingebaute Lithium-Akku erschöpft ist) wird das Menü Datum/Uhrzeit angezeigt. Stellen Sie in diesem Fall Datum und Uhrzeit neu ein (S. 26).
- Wenn die Stromsparfunktion aktiviert wird, drücken Sie die Taste **ON/OFF**, um die Kamera wieder einzuschalten. (S. 31)
- Beim Einschalten der Kamera hören Sie einen Start-Ton und sehen das Startbild. (Informationen zum Ändern von Startton und -bild finden Sie auf den Seiten 48, 50 und 129.)
- Das Startbild wird nicht angezeigt, wenn der LCD-Monitor im Aufnahmemodus abgeschaltet oder die Kamera über den A/V OUT Anschluss an ein Fernsehgerät angeschlossen ist.

Einschalten der Kamera ohne Startton und Startbild

Halten Sie beim Einschalten die Taste **SET** gedrückt.

Stromsparfunktion

Diese Kamera verfügt über eine automatische Stromsparfunktion. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist und einsetzt, drücken Sie die Taste **ON/OFF**, um die Kamera wieder einzuschalten.

Aufnahmemodus: Abschaltung, wenn für ungefähr 3 Minuten kein Bedienelement der Kamera betätigt wird.
Der LCD-Monitor schaltet sich eine Minute* nach dem letzten Zugriff auf eine der Kamerafunktionen automatisch aus, auch wenn die Funktion [auto.Abschalt] auf [Aus] eingestellt ist. (Drücken Sie eine beliebige Taste außer **ON/OFF**, um den LCD-Monitor wieder einzuschalten.)
* Diese Zeiteinstellung kann angepasst werden (S. 48).

Wiedergabemodus: Abschaltung, wenn für ungefähr 5 Minuten kein Bedienelement der Kamera betätigt wird.

Anschluss an einen Drucker (separat erhältlich):
Abschaltung, wenn für ungefähr 5 Minuten kein Bedienelement der Kamera oder des Druckers betätigt wird.

- Die Stromsparfunktion wird nicht aktiviert, während eine Diaschau läuft oder die Kamera an einen Computer angeschlossen ist.
- Die Stromsparfunktion kann ausgeschaltet werden (S. 48).

Verwenden des LCD-Monitors

Der LCD-Monitor kann zur Motivauswahl bei der Aufnahme, zum Ändern der Menüeinstellungen und zur Wiedergabe von Bildern eingesetzt werden. Der Status der Kamera sowie die aktuellen Einstellungen werden durch Symbole im LCD-Monitor angezeigt.



Bei starkem Sonnenlicht oder heller Beleuchtung sieht das Bild im LCD-Monitor dunkler aus. Dies ist keine Fehlfunktion.

Aufnahmemodus (📷, 📷M, 📷M)

DISP.



Drücken Sie die Taste DISP.

Bei jedem weiteren Drücken wird der Anzeigemodus wie folgt geändert.

➔ Standard (Keine Informationen)



Detailliert (Informationsanzeige)



Aus



- Beim Ausschalten der Kamera wird die Einstellung des LCD-Monitors (An oder Aus) gespeichert. Beim erneuten Einschalten der Kamera wird der vorherige Zustand (LCD-Monitor aktiviert oder deaktiviert) wiederhergestellt. Wenn der Monitor jedoch im Aufnahmemodus aktiviert war und die Kamera nach Erscheinen der Meldung „Wechseln Sie den Akku“ ausgeschaltet wurde, kann diese Einstellung möglicherweise verloren gehen.
- Im Modus 📷M wird der LCD-Monitor ungeachtet seiner An/Aus-Einstellung eingeschaltet.

Wiedergabemodus ()

Steht der Modus-Schalter in Position  , schaltet sich der LCD-Monitor ein.

DISP.



Drücken Sie die Taste DISP.

Bei jedem weiteren Drücken wird der Anzeigemodus wie folgt geändert.

Standard



Detailliert



Keine Informationen



Im Modus Übersichtsanzeige (S. 91) steht die detaillierte Anzeige nicht zur Verfügung.

Im LCD-Monitor angezeigte Informationen

Bei der Aufnahme oder Wiedergabe von Bildern werden Aufnahme- oder Wiedergabeinformationen im LCD-Monitor angezeigt.

Aufnahmemodus

Beim Einstellen von Blitz, Reihenaufnahmemodus, Selbstauslöser, Makromodus, Unendlich-Modus oder Lichtmessverfahren werden die Aufnahmeinformationen für ungefähr 6 Sekunden im LCD-Monitor angezeigt, auch wenn der LCD-Monitor auf [Standard (Keine Informationen)] oder [Aus] eingestellt wurde. (Je nach den gewählten Einstellungen werden die Aufnahmeinformationen in einigen Fällen möglicherweise nicht angezeigt.)



Es wurde wahrscheinlich aufgrund unzureichender Lichtverhältnisse eine lange Verschlusszeit gewählt, wenn nach Abschluss der Belichtungsmessungen die obere Kontrollleuchte neben dem Sucher orange blinkt und das Symbol für die Verwacklungswarnung  im LCD-Monitor angezeigt wird. Stellen Sie den Blitz auf  oder  ein, oder montieren Sie die Kamera auf ein Stativ.



- Unmittelbar nach der Aufnahme eines Bildes werden das Bild und die dazugehörigen Informationen zwei Sekunden lang im LCD-Monitor angezeigt, auch wenn Sie den Auslöser loslassen. (Die Anzeigedauer kann zwischen zwei bis zehn Sekunden eingestellt werden.) Wenn die Taste **SET** während der Bildanzeige gedrückt ist, wird das Bild weiterhin angezeigt (S. 54).
- Während ein aufgenommenes Bild im LCD-Monitor angezeigt wird, können Sie die Belichtung anhand der Grafik (siehe *Histogramm* S. 37) überprüfen, in der die Helligkeitsverteilung des aktuellen Bildes angezeigt wird. Wenn eine Anpassung der Belichtung erforderlich ist, müssen Sie die Belichtungskorrektur einstellen und die Aufnahme wiederholen. (Drücken Sie die Taste **DISP.**, wenn das Histogramm oder andere Informationen nicht angezeigt werden.)

-2...+2
Belichtungskorrektur (S. 78)

1" ... 15"
Langzeitbelichtungsmodus (S. 79)

Weißabgleich (S. 81)

ISO 50 100 200 400
ISO-Empfindlichkeit (S. 85)

Av An LS S BW
Fotoeffekt (S. 84)

S
Kompression (S. 55)

L M1 M2 S
640 320 160
Pixelauflösung (S. 55)

*
Verwacklungswarnung (S. 34)

*
Akku erschöpft (S. 22)

Sofortaufnahme (S. 57)

Lichtmessverfahren (S. 77)

Aufnahmemethode (S. 63, 64)

Makro/Unendlich (S. 60)

Blitz (S. 58)

Autom. Drehen (S. 86)

*
Aufnahmemodus (S. 17, 69)

*
Filmaufnahmen (S. 67)



Digitalzoom (S. 62)
2,6-fach 3,2-fach 4,0-fach 4,9-fach
6,4-fach

[] * Rahmen für
Spotmessfeld (Modus M)

*
AF-Rahmen (S. 76)

AE *
AE-Speicherung (S. 74)

FE *
FE-Blitzbelichtungsspeicherung (S. 75)

AF *
AF-Speicherung (S. 72)

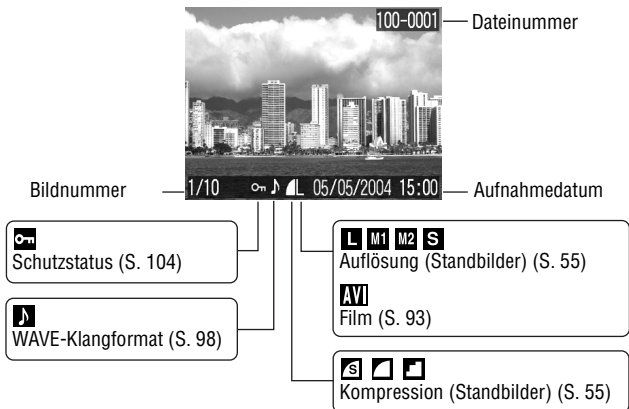
Verbleibende Aufnahmen oder verbleibende/
abgelaufene Filmaufnahmezeit

* Wird auch angezeigt, wenn der LCD-Monitor auf [Standard (Keine Informationen)]
eingestellt ist.

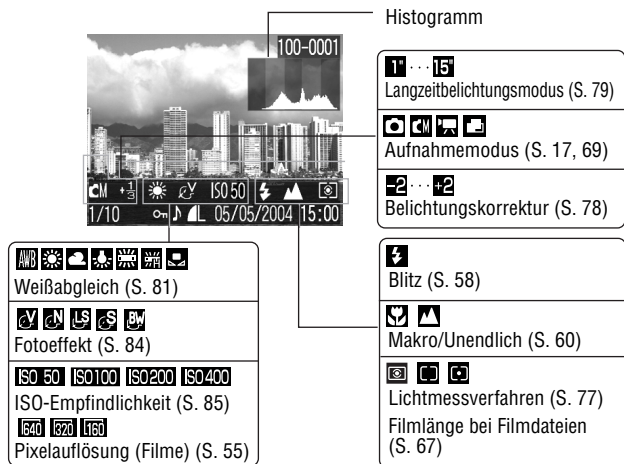
Der effektive Zoom ist der sich aus der Kombination des optischen und digitalen
Zooms ergebende Zoomfaktor.

Diese Angaben werden angezeigt, wenn der Digitalzoom aktiviert ist.

Wiedergabemodus (Standardanzeige)



Wiedergabemodus (Detaillierte Anzeige)



Bei einigen Bildern werden möglicherweise die folgenden Zusatzinformationen angezeigt.

	Zur Aufnahme gehört eine Tondatei in einem anderen Format als WAVE, oder das Dateiformat ist unbekannt.
	JPEG-Datei mit einem Format, das nicht dem Standard „Design Rule for Camera File System“ entspricht.
	Datei im RAW-Format
	Datei mit unbekanntem Format



Beachten Sie, dass von dieser Kamera aufgezeichnete Bildinformationen auf anderen Kameras möglicherweise nicht korrekt angezeigt werden und umgekehrt.

Histogrammfunktion

Auf dem Histogramm können Sie die Helligkeitsverteilung eines aufgenommenen Bildes überprüfen. Das Bild ist umso dunkler, je weiter die Verteilungskurve nach links tendiert. Das Bild ist umso heller, je weiter die Verteilungskurve nach rechts tendiert. Wenn das Bild zu dunkel ist, stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen positiven Wert ein. Sollte das Bild zu hell sein, wählen Sie entsprechend einen negativen Wert für die Belichtungskorrektur (S. 78).

Beispielhistogramme



Dunkles Bild



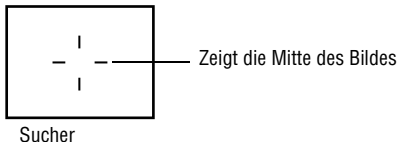
Ausgeglichenes Bild



Helles Bild

Verwenden des Suchers

Während der Aufnahme können Sie Strom sparen, indem Sie ausschließlich den Sucher verwenden und den LCD-Monitor ausschalten (S. 32).



Das im Sucher angezeigte Bild im Vergleich zum aufgenommenen Bild

In der Regel ist das aufgenommene Bild größer als das im Sucher sichtbare Bild. Überprüfen Sie die tatsächliche Bildgröße im LCD-Monitor.

Das aufgenommene Bild kann von dem im Sucher sichtbaren Bild aufgrund des Abstands zwischen Sucher und Objektiv (besonders mit Nahlinsen) abweichen. Wenn Sie den Sucher für Nahaufnahmen verwenden, sind Teile des Motivs möglicherweise nicht auf dem aufgenommenen Bild zu sehen. Verwenden Sie daher bei Nahaufnahmen den LCD-Monitor.

Info zur Autofokusfunktion

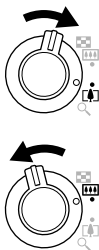
Die Kamera verwendet die AiAF-Technik (Artificial Intelligence Autofocus, Autofokus mit künstlicher Intelligenz), die den Fokusabstand mittels eines breiten Messfelds mit hoher Genauigkeit berechnet. Diese Technik liefert auch dann noch einen exakten Fokus, wenn sich das Hauptmotiv nicht genau in der Suchermitte befindet.

Die AiAF-Funktion kann ausgeschaltet werden. Der Autofokus wird dann über einen festgelegten Messfeldrahmen in der Mitte gemessen (S. 76).

Der Zoom

Der Zoom kann auf einen Wert zwischen 36 mm und 108 mm (entsprechend 35 mm-Film) eingestellt werden.

Tele/Weitwinkel



1 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung [Tele] oder [Weitwinkel].

- Zum Heranzoomen (Tele) drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung [Tele].
- Zum Herauszoomen (Weitwinkel) drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung [Weitwinkel].

Digitalzoom

Wenn der LCD-Monitor aktiviert ist, können Sie mit einer Kombination von optischem und digitalem Zoom ca. bis zur 6,4-fachen Vergrößerung zoomen (S. 62).



In einigen Betriebsmodi steht der Digitalzoom nicht zur Verfügung (S. 160).



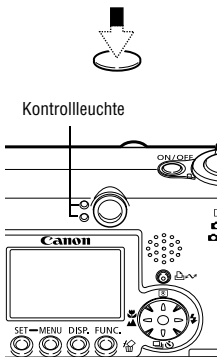
Je stärker das Bild digital gezoomt wird, desto größer wird es.

Drücken des Auslösers

Die Kamera ist mit einem zweistufigen Auslöser ausgestattet.

Angetippt (bis zum ersten Druckpunkt)

Wenn Sie den Auslöser angetippt halten, werden Belichtung und Fokus automatisch eingestellt.



Halten Sie den Auslöser angetippt.

● Status der Kontrollleuchten

Obere Kontrollleuchte

- Grün: Messung abgeschlossen (zwei Signaltöne)
- Orange: Blitz wird ausgelöst
- Blinkt orange: Verwacklungswarnung/ unzureichende Lichtverhältnisse

Untere Kontrollleuchte

- Gelb: Makromodus/Unendlich-Modus/AF-Speicherung (S. 72)
- Blinkt gelb: Probleme bei der Fokussierung* (ein Signaltöne)

* Verwenden Sie bei gelb blinkender Kontrollleuchte den Schärfenspeicher oder die AF-Speicherung, um Bilder aufzunehmen (S. 72).

● Status des AF-Messfelds (LCD-Monitor An)

AiAF An (S. 76)

- Grüner Rahmen: Messung abgeschlossen (fokussierter AF-Rahmen)
- Kein Rahmen: Probleme bei der Fokussierung (ein Signaltöne)

AiAF Aus (S. 76) (Zentraler AF-Rahmen)

- Grüner Rahmen: Messung abgeschlossen
- Gelber Rahmen: Probleme bei der Fokussierung (ein Signaltöne)

Ganz heruntergedrückt

Wenn Sie den Auslöser ganz herunterdrücken, wird die Aufnahme ausgelöst, und es ist ein Auslösegeräusch zu hören.



Drücken Sie den Auslöser ganz herunter.

Während das Bild auf die SD-Karte aufgezeichnet wird, blinkt die Kontrollleuchte neben dem Sucher grün.



Es können keine Aufnahmen gemacht werden, während der Blitz auflädt.

AF-Hilfslicht

- Gelegentlich wird das AF-Hilfslicht bei angetippt gehaltenem Auslöser für die Fokussierung unter bestimmten Bedingungen, wie etwa bei Dunkelheit, ausgelöst.
- Das AF-Hilfslicht kann ausgeschaltet werden (S. 46).
Wenn Sie beispielsweise Tiere fotografieren möchten, schalten Sie bei Aufnahmen im Dunkeln das Hilfslicht aus, um ein Aufscheuchen der Tiere zu vermeiden.
Beachten Sie jedoch Folgendes:
 - Das Ausschalten des AF-Hilfslichtes kann das Fokussieren bei Aufnahmen in dunkler Umgebung erschweren.
 - Eventuell wird die Lampe zur Verringerung roter Augen wird ausgelöst, wenn der Blitz auf  oder  eingestellt ist, selbst wenn das AF-Hilfslicht ausgeschaltet ist.

Auswahl von Menüs und Einstellungen

Menüs werden zum Ändern von Aufnahme- und Wiedergabeeinstellungen sowie anderer Kameraeinstellungen wie Datum/Uhrzeit oder Klängen verwendet.

Aufgerufen werden Menüs je nach Bedarf durch Drücken der Taste **FUNC.** oder **MENU**. Führen Sie im LCD-Monitor die folgenden Schritte durch.

Auswählen von Menüeinstellungen mit der **FUNC.**-Taste (nur Aufnahmemodus)

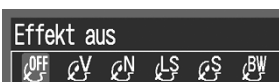
	1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf Position  (Auto),  (Manuell) oder  (Film).
FUNC. 	2 Drücken Sie die Taste FUNC. Die Symbole der einstellbaren Einträge werden am linken Rand des LCD-Monitors angezeigt.
	3 Wählen Sie mit der Taste  oder  einen Eintrag aus. Informationen zu den verfügbaren Menüeinträgen finden Sie unter <i>Menü FUNC</i> auf der nächsten Seite.
	4 Wählen Sie mit der Taste  oder  eine Option aus. - Einige Menüeinträge stehen erst nach Drücken der Taste SET zum Anzeigen des nächsten Menüs zur Auswahl. Durch Drücken der Taste SET wird die ausgewählte Einstellung bestätigt. - Nach Ausführen dieser Schritte können Sie direkt eine Aufnahme machen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, so dass Sie die Einstellung problemlos ändern können.
FUNC. 	5 Drücken Sie die Taste FUNC. Das Menü wird geschlossen.

FUNC. Menü

() Belichtungskorrektur (S. 78)



() Fotoeffekt (S. 84)



(1) Langzeitbelichtungsmodus (S. 79)



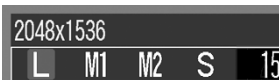
() Kompression (S. 55)



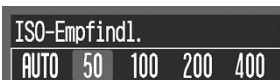
() Weißabgleich (S. 81)



() Pixelauflösung (S. 55)



() ISO-Empfindlichkeit (S. 85)



() Pixelauflösung (Film) (S. 55)



() Die Standardeinstellungen stehen Klammern stehen.

Auswählen von Menüeinstellungen mit der Taste MENU

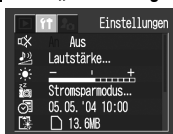
	1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf Position  (Auto),  (Manuell),  (Film) oder  (Wiedergabe).
	2 Drücken Sie die Taste MENU. Im Aufnahmemodus wird das Menü  (Aufnahme) angezeigt. Im Wiedergabemodus wird das Menü  (Wiedergabe) angezeigt.
	3 Wählen Sie mit der Taste  oder  ein Menü aus. • Wählen Sie das Menü mit dem Symbol  / ,  oder , das oben links im LCD-Monitor ausgewählt ist. • Mit dem Zoom-Regler können Sie das Menü auch dann auswählen, wenn das Symbol  / ,  oder  nicht ausgewählt ist.
	4 Wählen Sie mit der Taste  oder  einen Eintrag aus. Informationen zu Menüeinträgen finden Sie unter <i>Menüeinstellungen und Werkseinstellungen</i> (S. 46).
	5 Wählen Sie mit der Taste  oder  eine Option aus. Menüeinträge mit drei Punkten (...) können erst ausgewählt werden, nachdem das nächste Menü durch Drücken der Taste SET aufgerufen wurde. Durch Drücken der Taste SET wird die ausgewählte Einstellung bestätigt.
	6 Drücken Sie die Taste MENU. Im Aufnahmemodus können Sie das Menü auch schließen, indem Sie den Auslöser antippen.



Weitere Informationen zu den Verfahren für  (Druckauftrag) im Menü „Wiedergabe“ finden Sie im Abschnitt *Einstellen der DPOF-Druckeinstellungen*.

Aufnahmemodus**Aufnahme-Menü**

(Je nach Aufnahmemodus wird das Menü leicht unterschiedlich angezeigt.)

Wiedergabemodus**Wiedergabe-Menü****Menü „Einstellungen“****Menü „Meine Kamera“**

- Wenn das Menü „Meine Kamera“ angezeigt wird, gelangen Sie durch Drücken der Taste zurück in das Menü „Aufnahme“ oder „Wiedergabe“.
- Wenn das Menü „Aufnahme“ oder „Wiedergabe“ angezeigt wird, gelangen Sie durch Drücken der Taste in das Menü „Meine Kamera“.

Aufnahmemodus
Wiedergabemodus

: Wählt Einträge aus.
 : Wählt Optionen aus.

MENU



Menüeinstellungen und Werkzeugeinstellungen

In der folgenden Tabelle werden die Optionen und Standardeinstellungen der einzelnen Menüs angezeigt.

* Standardeinstellung

Aufnahme-Menü

Menüeintrag	Optionen	Siehe Seite
 Sofortaufnahme	Schaltet die Option „Sofortaufnahme“ an oder aus. • An • Aus*	S. 57
 AiAF	Legt fest, ob die Kamera automatisch einen AF-Rahmen auswählt oder ob der zentrale AF-Rahmen verwendet wird. • An* • Aus	S. 76
 Selbstausslöser	Gibt die Verzögerung für den Selbstausslöser an. •  Zehn Sekunden* •  Zwei Sekunden	S. 64
 AF-Hilfslicht	Schaltet das AF-Hilfslicht an oder aus. • An* • Aus	S. 41
 Digitalzoom	Schaltet den Digitalzoom an oder aus. • An • Aus*	S. 62
 Rückblick	Legt fest, wie lange Bilder nach dem Loslassen des Auslösers im LCD-Monitor angezeigt werden. • Aus • 2* bis 10 Sekunden	S. 54
 Langzeitbel.	Einstellen der Verschlusszeit auf lange Belichtungszeit. • An • Aus*	S. 79
 Stitch-Assistent	Aufnahmen von Bildern als überlappende Serie zur anschließenden Erstellung von Panoramabildern. •  Von links nach rechts* •  Von rechts nach links	S. 69

Wiedergabe-Menü

Menüeintrag	Optionen	Siehe Seite
 Schützen	Schützt Bilder vor versehentlichem Löschen.	S. 104
 Rotieren	Dreht Bilder um 90° oder 270° im Uhrzeigersinn.	S. 97
 Tonaufnahme	Fügt Tonaufnahmen zu Bildern hinzu.	S. 98
 Alle löschen	Löscht alle Bilder von einer SD-Karte (außer geschützte Bilder).	S. 106
 Diashow	Gibt Bilder automatisch nacheinander wieder.	S. 100
 Druckauftrag	Auswahl der gewünschten Bilder und Angabe der Anzahl der Drucke für die Ausgabe auf einem direktdruckfähigen Drucker oder die Entwicklung im Fotolabor	S. 110
 Druckfolge	Legt Bildeinstellungen vor dem Herunterladen auf einen Computer fest.	S. 116

Menü „Einstellungen“

Menüeintrag	Optionen	Siehe Seite
 Stummschaltung	Gibt an, ob ein Signalton ertönt, wenn der Auslöser gedrückt oder ein Menüvorgang durchgeführt wird. Siehe Zusammenhang zwischen der Option [Stummschaltung] im Menü  (Einstellungen) und den Klangeinstellungen im Menü  (Meine Kamera) (S. 50). • An • Aus* (Signalton für Fehlerwarnungen werden mit dieser Funktion nicht abgeschaltet.)	–

Menüeintrag	Optionen	Siehe Seite
 Lautstärke	Regelt die Lautstärke des Start- und Tastentons, des Selbstauslösertons, des Auslösegeräuschs und der Audiowiedergabe. Wenn die Option [Stummschaltung] auf [An] eingestellt wurde, ist keine Regelung der Lautstärke möglich. ■ ■ □ □ □ Aus 1 2* 3 4 5	-
 Vol.Startton	Legt die Lautstärke des Starttons beim Einschalten der Kamera fest.	S. 30
 Betriebsger.	Legt die Lautstärke des Tastentons fest, der erklingt, wenn eine andere Taste als der Auslöser gedrückt wird.	-
 Selbstaussl. Ton	Legt die Lautstärke des Selbstauslösertons fest, der 2 Sekunden vor Auslösen des Verschlusses erklingt.	S. 64
 Lautst. Auslöser	Legt die Lautstärke des Tons fest, der beim Auslösen des Verschlusses ertönt. Bei einer Filmaufnahme ertönt kein Auslösegeräusch.	S. 40
 Lautstärke	Legt die Lautstärke von Tonaufnahmen und Filmtonaufnahmen fest.	S. 93 S. 98
 LCD-Helligkeit	Legt die Helligkeit des LCD-Monitors fest. • -7 bis 0* bis +7 Stellen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die Helligkeit ein. Wenn Sie die Taste ▲ oder ▼ drücken, wird wieder das Menü „Einstellungen“ angezeigt. Sie können im LCD-Monitor die Helligkeit überprüfen, während Sie die Einstellung anpassen.	-
 Stromsparmmodus	Legt die Einstellungen für [auto.Abschalt] und [Display aus] fest.	S. 31
 Auto.Abschalt	Gibt an, ob sich die Kamera nach einer gewissen Zeit der Inaktivität automatisch ausschaltet. • An* • Aus	
 Display aus	Gibt die Zeit an, nach der sich der LCD-Monitor bei Inaktivität automatisch ausschaltet. • 10 Sek. • 20 Sek. • 30 Sek. • 1 Min.* • 2 Min. • 3 Min.	

Menüeintrag	Optionen	Siehe Seite
 Datum/Uhrzeit	Legt Datum, Uhrzeit und Datumsformat fest.	S. 26
 Formatieren	Formatiert (initialisiert) die SD-Karte.	S. 107
 Rückst.Dateinr.	Legt die Art der Zuweisung von Bilddateinummern beim Einlegen einer neuen SD-Karte fest. • An • Aus*	S. 87
 Autom. Drehen	Legt fest, ob im Hochformat aufgenommene Bilder in der Anzeige automatisch gedreht werden. • An* • Aus	S. 86
 Sprache	Legt die Sprache für Menüs und Meldungen im LCD-Monitor fest. • English* • Deutsch • Français • Nederlands • Dansk • Suomi • Italiano • Norsk • Svenska • Español • Chinesisch • Japanisch Sie können die Sprache auch im Wiedergabemodus ändern, indem Sie die Taste SET gedrückt halten und dann die Taste MENU drücken.	S. 28
 Videosystem	Legt den Standard für das Videoausgangssignal fest. • NTSC • PAL	S. 127

Menü „Meine Kamera“

Sie können Thema, Startbild, Startton, Auslösegeräusch, Tastenton und Selbstausslöserton der Kamera individuell anpassen.

Diese Einstellungen sind unter der Bezeichnung „Meine Kamera“ zusammengefasst. Darüber hinaus können Sie unter den Optionen  und  für jeden Menüeintrag ein auf der SD-Karte gespeichertes Bild bzw. einen neu aufgenommenen Klang auswählen oder die mitgelieferte Software zur Auswahl von Bildern und Klängen verwenden.

Weitere Informationen finden Sie in der Softwareanleitung auf der CD-ROM *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera].

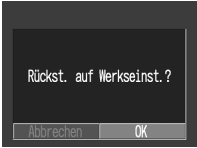
Menüeintrag	Verfügbare Einstellungen	Siehe Seite
 Themenbezogen	Auswählen eines allgemeinen Themas für jede Einstellung unter „Meine Kamera“	S. 129
 Startbild	Legt das Bild fest, das beim Einschalten der Kamera angezeigt wird.	
 Start-Ton	Legt den Ton fest, der beim Einschalten der Kamera zu hören ist.	
 Tastenton	Legt den Ton fest, der beim Drücken einer beliebigen Taste zu hören ist.	
 Selbstaussl.-Ton	Legt den Ton fest, der 2 Sekunden vor dem Auslösen des Verschlusses im Selbstausslösermodus zu hören ist.	
 Auslöse-Ger.	Legt den Ton fest, der beim Drücken des Auslösers zu hören ist. Bei Filmaufnahmen ertönt kein Auslösegeräusch.	
Menüinhalte unter „Meine Kamera“	 (Aus) /  * /  / 	

• Zusammenhang zwischen der Option [Stummschaltung] im Menü (Einstellungen) und den Klangeinstellungen im Menü (Meine Kamera)

Zum Abschalten der einzelnen Klänge wie Startton, Auslösegeräusch, Tastenton und Selbstausslöserton muss zunächst im Menü  (Einstellungen) die Option [Stummschaltung] auf [An] gestellt werden. Wenn [Stummschaltung] auf [An] eingestellt ist, werden keine Klänge mehr ausgegeben. Die einzelnen Klangeinstellungen werden durch diese Option außer Kraft gesetzt. Ausgenommen hiervon sind Fehlerwarnungen, die auch ausgegeben werden, wenn [Stummschaltung] auf [An] eingestellt ist.

Zurücksetzen der Einstellungen auf Standardwerte

Sie können alle Einstellungen für Menüs und Tasten in einem einzigen Arbeitsschritt auf die Standardwerte zurücksetzen.

 Betriebsanzeige	1 Drücken Sie die Taste ON/OFF, bis die Betriebsanzeige grün leuchtet. Stellen Sie den Modus-Schalter auf eine beliebige Position.
 MENU	2 Halten Sie die Taste MENU länger als 5 Sekunden gedrückt.
   SET	3 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ den Eintrag [OK] aus, und drücken Sie die Taste SET. Wählen Sie die Option [Abbrechen] aus, wenn Sie den Vorgang ohne Zurücksetzen abbrechen möchten.



- Während die Kamera an einen Computer oder Drucker angeschlossen ist, können die Einstellungen nicht zurückgesetzt werden.
- Folgende Einstellungen können nicht zurückgesetzt werden:
 - Die Optionen [Datum/Uhrzeit], [Sprache] und [Videosystem] im **II** Menü (Einstellungen) (S. 49)
 - Mit der Funktion zum manuellen Weißabgleich aufgezeichnete Weißabgleichdaten (S. 82)
 - Neu hinzugefügte Einstellungen unter „Meine Kamera“ (S. 131)

Aufnehmen im Automatikmodus



In diesem Modus müssen Sie lediglich den Auslöser drücken. Alles Weitere wird von der Kamera übernommen.



- 1** Drehen Sie den Modus-Schalter auf Position  (Automatisch).

- 2** Richten Sie die Kamera auf das Motiv.



- 3** Verwenden Sie den Zoom-Regler zur Einstellung des gewünschten Bildausschnitts (relative Größe des Motivs im Sucher) (S. 39).



- 4** Halten Sie den Auslöser angetippt (S. 40).

- Sobald die Messung beendet ist, gibt die Kamera zwei Signaltöne aus, und die obere Kontrollleuchte neben dem Sucher leuchtet grün oder orange. Bei eingeschaltetem LCD-Monitor wird der AF-Rahmen grün angezeigt.
- Wenn Probleme bei der Fokussierung des Motivs auftreten, blinkt die untere Kontrollleuchte neben dem Sucher gelb, und es erklingt ein Signalton.



- 5** Drücken Sie den Auslöser ganz herunter (S. 41).

- Wenn die Aufnahme gemacht wird, hören Sie das Auslösegeräusch.
- Das Bild wird zwei Sekunden lang im LCD-Monitor angezeigt.



- Siehe *In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 160).
- Mit der Funktion „Rückblick“ können Sie festlegen, wie lange Bilder nach dem Aufnehmen im LCD-Monitor angezeigt werden. Wahlweise kann die Funktion so eingestellt werden, dass das Bild nicht im LCD-Monitor angezeigt wird (S. 54).

Anzeigen eines Bildes unmittelbar nach der Aufnahme



Unmittelbar nach einer Aufnahme wird das entsprechende Bild zwei Sekunden lang im LCD-Monitor angezeigt. Ferner wird das Bild unabhängig von der eingestellten Anzeigedauer weiterhin angezeigt, wenn einer der nachstehenden Vorgänge durchgeführt wird.

- Wenn der Auslöser nach der Aufnahme gedrückt gehalten wird.
- Durch Drücken der Taste SET während das Bild im LCD-Monitor angezeigt wird.

Tippen Sie den Auslöser an, um die Bildanzeige zu beenden und das nächste Bild aufzunehmen.



- Während der Anzeige des Bildes können Sie folgende Aktionen ausführen:
 - Anzeigen detaillierter Informationen zum Bild (S. 33)
 - Löschen des Bildes (S. 105)
 - Vergrößern des angezeigten Bildes (durch Drücken der Taste SET während der Bildanzeige) (S. 90)

Ändern der Anzeigedauer

Standardmäßig wird das Bild nach der Aufnahme zwei Sekunden lang angezeigt. Die Anzeigefunktion kann auf [Aus] oder in Sekundenschritten auf eine beliebige Dauer zwischen 2 und 10 Sekunden eingestellt werden.



1 Wählen Sie im Menü (Aufnahme) den Eintrag aus.

Siehe *Auswahl von Menüs und Einstellungen* (S. 42).



MENU



2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die Rückblinkeinstellung aus, und drücken Sie die Taste MENU.

- In der Einstellung [Aus] wird das aufgenommene Bild nicht mehr automatisch angezeigt.
- Im Einstellbereich [2 Sek.] bis [10 Sek.] wird das Bild für die angegebene Dauer angezeigt, selbst wenn Sie den Auslöser loslassen.
- Wenn Sie den Auslöser nach einer Aufnahme gedrückt halten, wird das Bild unabhängig von der Einstellung weiterhin angezeigt.

Ändern der Einstellungen für Auflösung/Kompression



Sie können die Einstellungen für Auflösung und Kompression (außer Filmaufnahmen) dem geplanten Verwendungszweck der Aufnahme anpassen.

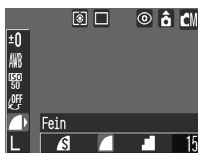
Pixelauflösung			Zweck
L (Groß)	2048 x 1536 Pixel	Groß  Klein	• Drucken bis zum Format A4* (210 x 297 mm) • Drucken bis zum Format Letter* (216 x 279 mm)
M1 (Mittel 1)	1600 x 1200 Pixel		• Drucken in Postkartengröße (100 x 148 mm) • Drucken in Größe L (89 x 119 mm)
M2 (Mittel 2)	1024 x 768 Pixel		• Drucken im Kreditkartenformat (54 x 86 mm)
S (Klein)	640 x 480 Pixel		• Versand von Bildern als E-Mail-Anhang • Viele Aufnahmen

* Die Papiergrößen unterscheiden sich je nach Region.

Kompression			Zweck
	Superfein	Hohe Qualität  Normal	• Bilder von hoher Qualität aufnehmen
	Fein		• Bilder in Standardqualität aufnehmen
	Normal		• Viele Aufnahmen

Für Filmaufnahmen wählen Sie folgende Auflösung:

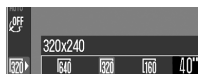
Pixelauflösung	
	640 x 480 Pixel
	320 x 240 Pixel
	160 x 120 Pixel



1 Wählen Sie im Menü FUNC. * oder **L** * aus.

Siehe *Auswahl von Menüs und Einstellungen* (S. 42).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



2 Wählen Sie mit der Taste oder eine Option aus.

Kompression (Außer Filme)

Wählen Sie ,  oder  aus.

Auflösung (Bilder)

Wählen Sie **L**, **M1**, **M2** oder **S** aus.

Auflösung (Filme)

Wählen Sie **1640**, **1320** oder **1160** aus.

Sie können sofort nach der Auswahl einer Option eine Aufnahme machen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, so dass Sie die Einstellung problemlos ändern können.

FUNC.



3 Drücken Sie die Taste FUNC.

Die Anzeige kehrt zum Bildschirm „Aufnahme“ zurück.



- Siehe *Größe von Bilddateien (geschätzt)* (S. 147).
- Siehe *SD-Kartentypen und ungefähre Kapazitäten* (S. 146).

Sofortaufnahmen



Sie können die Verschlussverzögerung verringern, um „Schnappschüsse“ zu machen.



- Bei solchen Sofortaufnahmen kann der Sucher nicht verwendet werden (LCD-Monitor muss eingeschaltet sein).
- Der LCD-Monitor wird während des Autofokusvorgangs angehalten.

DISP.



1

Drücken Sie die Taste DISP., um den LCD-Monitor einzuschalten.



2

Wählen Sie im Menü  (Aufnahme) den Eintrag  aus.

Siehe *Auswahl von Menüs und Einstellungen* (S. 42).



MENU



3

Verwenden Sie die Taste  oder , um [An] auszuwählen, und drücken Sie die Taste MENU.

- Die Anzeige kehrt zum Bildschirm „Aufnahme“ zurück.
- Im LCD-Monitor wird das Symbol  angezeigt (bei aktiviertem detailliertem Anzeigemodus), wenn die Option „Sofortaufnahme“ auf „An“ gestellt ist.



⚡ Verwenden des Blitzes



Beachten Sie bei der Verwendung des Blitzes die nachfolgenden Hinweise.

	Automatik	Sofern die Lichtverhältnisse dies erfordern, wird der Blitz automatisch ausgelöst.
	Auto mit Verringerung roter Augen	Sofern die Lichtverhältnisse dies erfordern, wird der Blitz und mit diesem die Lampe zur Verringerung roter Augen automatisch ausgelöst.
	Blitz An	Der Blitz wird bei jeder Aufnahme ausgelöst.
	Blitz Aus	Alle Aufnahmen erfolgen ohne Blitz.
	Langzeitsyncr.	Die Zeitgebung des Blitzes wird an lange Verschlusszeiten angepasst. Dies verringert die Gefahr eines dunklen Hintergrunds bei Aufnahmen in der Nacht oder in Räumen mit künstlicher Beleuchtung. Die Lampe zur Verringerung roter Augen wird bei jeder Aufnahme ausgelöst. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

	○	○	—
	○	○	—
	—	○	△
	○	○	△
	—	○	△

- Einstellung verfügbar
- △ Einstellung kann nur für das erste Bild ausgewählt werden.



1 Mit der Taste ⚡ wechseln Sie zwischen den verschiedenen Blitzmodi.

Der gewählte Blitzmodus wird im LCD-Monitor angezeigt.



- Bei Blitzlichtaufnahmen mit höherer ISO-Empfindlichkeit kann es mit zunehmender Annäherung an das Motiv zum Auftreten von weißen Streifen auf dem Bild kommen.
- Da an dunklen Orten lange Verschlusszeiten gewählt werden, wenn der Blitz auf „Aus“ oder „Langzeitsyncr.“ eingestellt ist, müssen Sie darauf achten, dass Bild nicht zu verwackeln.
 - Aufnahmen im Modus

Achten Sie darauf, die Kamera ruhig zu halten, damit die Aufnahme nicht verwackelt wird.
 - Aufnahmen im Modus M oder M

Montieren Sie die Kamera für Aufnahmen in diesen Modi auf ein Stativ, da die Verschlusszeiten in diesen Modi länger sind als im Modus . Ist eine im Modus angefertigte Aufnahme dunkel, so erhalten Sie ein helleres Bild, wenn Sie die Aufnahme im Modus M wiederholen.



- Der Blitz ist zur Auslösung bereit, wenn die obere Kontrollleuchte neben dem Sucher bei angetippt gehaltenem Auslöser durchgehend orange leuchtet.
- Der Ladevorgang für den Blitz kann ca. zehn Sekunden dauern. Die Dauer des Ladevorgangs ist je nach Aufnahmebedingungen und Ladezustand des Akkus unterschiedlich. Es können keine Aufnahmen gemacht werden, während der Blitz auflädt.
- Der Blitz wird zweimal ausgelöst. Der Hauptblitz wird nach einem Vorblitz ausgelöst. Anhand der mit dem Vorblitz durchgeführten Belichtungsmessung wird die optimale Intensität für den Hauptblitz bestimmt, der dann die eigentliche Aufnahme ausleuchtet.
- Wenn Sie den Blitz verwenden, achten Sie darauf, das Sie das Motiv für normale Fotoaufnahmen immer aus einer Entfernung von mindestens 47cm und bei Nahaufnahmen aus mindestens 27cm aufnehmen.

Verringerung roter Augen

- Wird bei Aufnahmen im Dunkeln der Blitz eingesetzt, kann von den Augen reflektiertes Licht diese rot aussehen lassen. Verwenden Sie daher in solchen Fällen den Modus zur Verringerung roter Augen. Hierfür ist es erforderlich, dass die aufgenommenen Personen direkt in die Lampe zur Verringerung roter Augen blicken. Bitten Sie diese daher, direkt in die Lampe zu sehen. Sie können noch bessere Ergebnisse erzielen, indem Sie bei Innenaufnahmen die Beleuchtung verstärken oder näher an das Motiv herangehen.
- Um den Effekt zu verstärken, löst der Verschluss erst ca. eine Sekunde nach dem Auslösen der Lampe zur Verringerung roter Augen aus (außer bei Verwendung der Sofortaufnahmefunktion). Wenn Sie eine schnellere Reaktion des Verschlusses wünschen, müssen Sie den Blitz auf A, oder einstellen.

	Makro	Dieser Modus dient zur Aufnahme von Motiven im Abstand von 10 bis 47 cm (maximaler Weitwinkel) bzw. 23 bis 47 cm (maximales Tele) von der Objektivvorderkante.
	Unendlich	Dieser Modus dient zur Aufnahme von Landschaften und weit entfernten Motiven. Er eignet sich auch für Aufnahmen, die nahe und entfernte Motive enthalten.

	○	○	△	○
	—	○	△	○

○ Einstellung verfügbar
△ Einstellung kann nur für das erste Bild ausgewählt werden.



1 Drücken Sie die Taste / , um den Modus „Makro“ oder „Unendlich“ einzustellen.

Der gewählte Modus „Makro“ oder „Unendlich“ wird im LCD-Monitor angezeigt.

So beenden Sie den Modus „Makro“ oder „Unendlich“

Drücken Sie die Taste / , um oder aus der Anzeige zu entfernen.



- Verwenden Sie im Makromodus den LCD-Monitor für die Motivauswahl, da es vorkommen kann, dass mit dem Sucher gefertigte Aufnahmen seitlich verschoben sind (S. 38).
- Die Belichtung ist bei einer Verwendung des Blitzes im Makromodus im Abstand von 10 bis 27 cm möglicherweise nicht optimal.



Bildbereich im Makromodus

Wenn der Zoom zwischen Teleende und Weitwinkelende eingestellt ist, ist die Entfernung von Objektiv zu Motiv dieselbe wie bei Einstellung des Zooms auf Teleende.

	Entfernung vom Objektiv zum Motiv	Bildbereich
Teleende	23 cm	115 x 86 mm
Weitwinkelende	10 cm	100 x 75 mm

Verwenden des Digitalzooms



Wenn der LCD-Monitor eingeschaltet ist, können Bilder mit der Kombination von optischer und digitaler Zoomfunktion das ca. 2,6-, 3,2-, 4,0-, 4,9 oder 6,4-fach gezoomt werden.

DISP.



- 1 Drücken Sie die Taste DISP., um den LCD-Monitor einzuschalten.**



- 2 Wählen Sie im Menü (Aufnahme) den Eintrag aus.**

Siehe *Auswahl von Menüs und Einstellungen* (S. 42).



MENU



- 3 Verwenden Sie die Taste oder , um [An] auszuwählen, und drücken Sie die Taste MENU.**

Die Anzeige kehrt zum Bildschirm „Aufnahme“ zurück.



- 4 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung .**

- Der kombinierte Zoomfaktor aus optischem und digitalem Zoom wird rechts oben im LCD-Monitor angezeigt.
- Wenn Sie den Zoom-Regler in Richtung drücken, stoppt der Zoom, sobald das Objektiv die maximale optische Teleeinstellung erreicht hat. Drücken Sie den Zoom-Regler erneut in Richtung , um den Digitalzoom zu aktivieren und das Bild digital noch weiter heranzuzoomen.
- Drücken Sie den Zoom-Regler zum Herauszoomen in Richtung .



Der Digitalzoom kann bei ausgeschaltetem LCD-Monitor nicht verwendet werden.



Je stärker das Bild digital gezoomt wird, desto größer wird es.

In diesem Modus nimmt die Kamera kontinuierlich ein Bild nach dem anderen auf, solange der Auslöser gedrückt wird. Sobald der Auslöser losgelassen wird, werden keine weiteren Bilder mehr aufgenommen.



1 Drücken Sie die Taste /, um  anzuzeigen.

Deaktivieren der Reihenaufnahme

Drücken Sie die Taste  /  zweimal, um  anzuzeigen.



- Wenn der interne Speicher der Kamera sich füllt, kann der zeitliche Abstand zwischen den Bildern leicht zunehmen.
- Wenn der Blitz ausgelöst wird, verlängert sich das Intervall zwischen den Aufnahmen, da der Blitz neu aufgeladen werden muss.

Verwenden des Selbstauslösers



Bei dieser Funktion werden die Bilder mit einer Verzögerung von 10 oder 2 Sekunden nach Drücken des Auslösers aufgenommen. Dies ist beispielsweise hilfreich, wenn auf einem Erinnerungsfoto alle Personen, auch Sie selbst, abgebildet sein sollen. Der Selbstauslöser kann in jedem Aufnahmemodus verwendet werden.



1 Drücken Sie die Taste / , um oder anzuzeigen.

- Nach dem vollständigen Drücken des Auslösers wird der Selbstauslöser aktiviert, und die Selbstauslöser-Lampe blinkt.
- Wenn der Selbstauslöser auf  () eingestellt ist, wird der Verschluss zehn (zwei) Sekunden nach dem vollständigen Herunterdrücken des Auslösers ausgelöst.

Deaktivieren des Selbstauslösers

Drücken Sie die Taste  / , um  anzuzeigen.

Ändern der Verzögerung des Selbstauslösers



1 Wählen Sie im Menü (Aufnahme) den Eintrag aus.

Siehe *Auswahl von Menüs und Einstellungen* (S. 42).



MENU



2 Verwenden Sie die Taste oder , um oder auszuwählen, und drücken Sie die Taste MENU.

- Die Anzeige kehrt zum Bildschirm „Aufnahme“ zurück.
- Bei Auswahl von  erklingt der Selbstauslöserton, und das Blinken wird zwei Sekunden vor Aktivierung des Verschlusses schneller.
- Bei Auswahl von  erklingt der Selbstauslöserton, sobald der Auslöser gedrückt wird. Der Verschluss wird nach zwei Sekunden aktiviert.



Der Selbstauslöserton kann im Menü  (Meine Kamera) mit der Option „Selbstausl.-Ton“ geändert werden (S. 50).

In diesem Modus können Sie verschiedene Einstellungen für die Aufnahme individuell wählen.



1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf  (Manuell).

2 Ändern Sie die Einstellungen.

Siehe *In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 160).



3 Nehmen Sie das Bild auf (S. 40).

Wenn bei angetippt gehaltenem Auslöser Probleme bei der Fokussierung des Motivs auftreten, erklingt der Signalton einmal, und die untere Kontrollleuchte neben dem Sucher blinkt gelb.

Der AF-Rahmen wird gelb angezeigt, wenn die AiAF-Option auf [Aus] (S. 76) eingestellt ist. (Der AF-Rahmen wird nicht angezeigt, wenn die AiAF-Option auf [An] eingestellt ist.)

Aufnehmen eines Filmes



Wählen Sie im Menü FUNC. eine Pixelauflösung aus den Optionen

[640] (640 x 480), **[320]** (320 x 240) und **[160]** (160 x 120) aus.



1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf (Film).

Der LCD-Monitor wird eingeschaltet und die maximale Aufnahmezeit für die Filmaufzeichnung (in Sekunden) angezeigt.



2 Drücken Sie den Auslöser ganz herunter.

- Bild- und Tonaufzeichnung starten gleichzeitig.
- Während der Aufnahme werden im LCD-Monitor die Aufzeichnungsdauer (in Sekunden) und ein roter Kreis angezeigt.



3 Drücken Sie den Auslöser erneut ganz herunter, um die Aufzeichnung zu beenden.

- Die maximale Länge einer Filmaufnahme (mit 15 Bildern/Sek.) beträgt ungefähr 30 Sekunden (**[640]**), 3 Minuten (**[320]**) oder 3 Minuten (**[160]**) (gemäß der standardisierten Testverfahren von Canon).
 - * Die Aufzeichnungsdauer kann je nach SD-Karte variieren.
Siehe *SD-Kartentypen und ungefähre Kapazitäten* (S. 146).
- Die maximale Länge von Filmaufnahmen kann je nach Motiv und Aufnahmebedingungen davon abweichen. Die Aufzeichnung endet automatisch, sobald die maximale Aufzeichnungsdauer erreicht wird oder der Speicherplatz der SD-Karte erschöpft ist.



- Bei Verwendung folgender SD-Karten wird die Aufzeichnungsdauer während der Aufnahme möglicherweise nicht korrekt angezeigt oder die Filmaufnahmen werden unerwartet abgebrochen.
 - Karten mit niedriger Aufzeichnungsgeschwindigkeit
 - Karten, die mit einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert wurden.
 - Karten, auf denen wiederholt Bilder aufgezeichnet und gelöscht wurden.

Es kann zwar vorkommen, dass die Aufzeichnungsdauer während der Aufnahme nicht korrekt angezeigt wird, der Film wird jedoch ordnungsgemäß auf der SD-Karte aufgezeichnet. Die Aufzeichnungsdauer wird korrekt angezeigt, wenn Sie die SD-Karte mit dieser Kamera formatieren (außer bei SD-Karten mit niedriger Aufzeichnungsgeschwindigkeit).

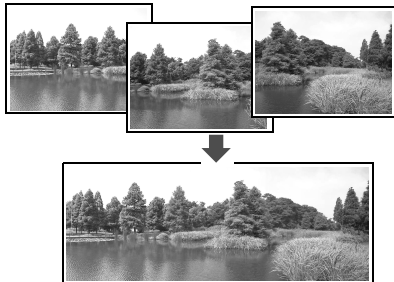
- Für Filmaufnahmen sollten nur SD-Karten verwendet werden, die mit dieser Kamera formatiert wurden (S. 107). Die mitgelieferte Karte kann ohne weitere Formatierung verwendet werden. Wenn Sie Filme bei **640** (640 x 480) aufnehmen, sollten Sie die separat erhältliche SD-Karte SDC-128M (nicht in allen Regionen erhältlich) verwenden.
- Achten Sie sorgfältig darauf, dass Sie das Mikrofon während der Aufnahme nicht berühren.
- Die Einstellungen für Belichtung, Autofokus, Weißabgleich und Zoom können nur für das erste Bild eingestellt werden und behalten für die nachfolgenden Bilder die eingestellten Werte bei.
- Nach der Aufzeichnung blinkt die obere Kontrollleuchte neben dem Sucher grün, während die Filmaufnahme auf die SD-Karte geschrieben wird. Solange diese Kontrollleuchte blinkt, sind keine weiteren Aufnahmen möglich.



- Siehe *In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 160).
- Die Tonaufzeichnung erfolgt in Mono.
- Im Filmaufnahmemodus ertönt kein Auslösegeräusch.
- Für die Wiedergabe von Filmdateien (AVI/Motion JPEG) mit einem Computer ist QuickTime 3.0 oder höher erforderlich. Die Canon Digital Camera Solution Disk enthält QuickTime (für Windows). Für die Macintosh-Plattform ist dieses Programm im Allgemeinen im Lieferumfang des Betriebssystems Mac OS 8.5 oder höher enthalten.

Aufnahmen von Panoramabildern (Stitch-Assistent)

Im Modus „Stitch-Assistent“ können Sie einander überlappende Aufnahmen machen, die Sie anschließend mit dem Computer zu einem Panoramabild zusammensetzen können.



Die einander überlappenden Ränder benachbarter Bilder können nahtlos zu einem Panoramabild zusammengesetzt werden.



Zum Zusammensetzen der Bilder am Computer dient das mitgelieferte Programm PhotoStitch.

Bilderserie eines Motivs

Das Programm PhotoStitch erkennt die einander überlappenden Anteile benachbarter Bilder und setzt diese zusammen. Versuchen Sie bei der Aufnahme, ein markantes Objekt in den überlappenden Bildbereichen abzulichten.



- Erstellen Sie die Einzelaufnahmen so, dass das jeweils benachbarte Bild zu 30% bis 50% überlappt wird. Achten Sie darauf, dass die vertikale Abweichung höchstens 10% der Bildhöhe beträgt.
- Der überlappende Teil darf keine Objekte enthalten, die in Bewegung sind.
- Bilder mit entfernten und nahen Objekten sollten nicht zusammengesetzt werden. Diese Objekte könnten im zusammengesetzten Bild verzerrt bzw. verdoppelt dargestellt werden.
- Achten Sie auf eine möglichst gleichbleibende Helligkeit bei allen Bildern. Wenn zu große Helligkeitsunterschiede vorliegen, wirkt das Ergebnis unnatürlich.
- Für Aufnahmen von Landschaften schwenken Sie die Kamera um ihre eigene Vertikalachse.
- Für Nahaufnahmen führen Sie die Kamera über das Motiv, und halten Sie diese dabei parallel zum Motiv.

Aufnahme

Der Stitch-Assistent unterstützt zwei Arten von Aufnahmesequenzen.

	Horizontal von links nach rechts
	Horizontal von rechts nach links



1 Wählen Sie im Menü  (Aufnahme) den Eintrag , und drücken Sie die SET-Taste.

Siehe *Auswahl von Menüs und Einstellungen* (S. 42).

SET



2 Wählen Sie mit der Taste  oder  die Richtung für die Aufnahmeserie aus, und drücken Sie dann die Taste SET.



SET



3 Nehmen Sie das erste Bild der Sequenz auf.

Die Einstellungen für Belichtung und Weißabgleich werden mit dem ersten Bild festgelegt und können für nachfolgende Bilder nicht geändert werden.





4 Nehmen Sie das zweite Bild so auf, dass es sich mit dem ersten Bild überlappt.

- Verwenden Sie die Taste ◀ oder ▶ zur Überprüfung oder Neuaufnahme der aufgenommenen Bilder.
- Kleinere Abweichungen in den Überlappungsbereichen können beim Zusammenfügen der Bilder korrigiert werden.



5 Wiederholen Sie die letzten Schritte für alle weiteren Bilder.

Eine Sequenz kann maximal 26 Bilder umfassen.



6 Drücken Sie nach der letzten Aufnahme der Sequenz die Taste SET.

Drücken Sie die Taste **MENU** erneut, um zum Wiedergabebildschirm zurückzukehren.



- Im Modus [Stitch-Assistent] kann kein manueller Weißabgleich durchgeführt werden. Wenn ein manueller Weißabgleich erforderlich sein sollte, müssen Sie diesen einstellen, bevor Sie im „Aufnahme-Menü“  auswählen (S. 82).
- Die Einstellungen für das erste Bild werden für die Aufnahme der nachfolgenden Bilder der Sequenz übernommen.
- Bei Aufnahmen im Modus „Stitch-Assistent“ können die Bilder nicht mit einem Fernsehgerät angezeigt werden.



Siehe *In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 160).

Aufnehmen von schwer fokussierbaren Objekten (Schärfenspeicher, AF-Speicherung)

Das Fokussieren der Kamera auf folgende Arten von Motiven kann problematisch sein. Verwenden Sie in diesen Situationen den Schärfenspeicher oder die AF-Speicherung.

- Motive mit extrem geringem Kontrast zur Umgebung
- Motive mit sehr hellen Objekten in der Bildmitte
- Sich schnell bewegende Motive
- Aufnahmen durch eine Glasscheibe:
Gehen Sie mit der Kamera so nahe wie möglich an das Glas heran, um unerwünschte Reflexionen zu vermeiden.
- Motive mit horizontalen Streifen

Aufnehmen mit dem Schärfenspeicher

	1 Richten Sie die Kamera so aus, dass im AF-Rahmen im LCD-Monitor oder im Sucher ein Motiv zu sehen ist, das etwa gleich weit wie das eigentliche Motiv entfernt ist.
	2 Halten Sie den Auslöser angetippt (es erklingen zwei Signaltöne). Der Fokusabstand zum Motiv wird gespeichert.
	3 Richten Sie nun die Kamera dem gewünschten Bildausschnitt entsprechend neu aus, und drücken Sie den Auslöser dann ganz herunter.

Aufnehmen mit der AF-Speicherung

	1 Drücken Sie die Taste DISP., um den LCD-Monitor einzuschalten.
	2 Richten Sie die Kamera so aus, dass im AF-Rahmen ein Motiv zu sehen ist, das etwa gleich weit wie das eigentliche Motiv entfernt ist.



3 Halten Sie den Auslöser angetippt (es erklingen zwei Signaltöne), und drücken Sie die Taste / .

- Der Fokusabstand zum Motiv wird gespeichert.
- Es wird das Symbol **AF-L** angezeigt, und die untere Kontrollleuchte neben dem Sucher leuchtet gelb.



4 Richten Sie nun die Kamera dem gewünschten Bildausschnitt entsprechend neu aus, und machen Sie eine Aufnahme.

Deaktivieren des Schärfenspeichers

Drücken Sie die Taste  / .



- Der Schärfenspeicher kann in jedem Aufnahmemodus verwendet werden.
- Wenn Sie mit dem Schärfenspeicher oder der AF-Speicherung unter Verwendung des LCD-Monitors aufnehmen, sollten Sie AiAF auf „Aus“ setzen (S. 76), da die Kamera nur mit dem mittleren AF-Rahmen fokussiert.
- Der Vorteil der AF-Speicherung liegt darin, dass Sie den Auslöser loslassen können, während Sie den Bildausschnitt auswählen. Darüber hinaus wird die AF-Speicherung nach der Bildaufnahme beibehalten. Dadurch wird Ihnen die Aufnahme eines zweiten Bildes mit identischem Fokus ermöglicht.
- Die AF-Speicherung kann durch das Ändern des Aufnahmemodus oder das Ausschalten des LCD-Monitors aufgehoben werden, oder indem Sie den Zoom-Regler oder die Taste **MENU** drücken.

Speichern der Belichtungseinstellung (AE-Speicherung)

Sie können Belichtung und Fokus unabhängig voneinander einstellen. Diese Möglichkeit ist hilfreich, wenn der Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund zu stark ist oder das Motiv von hinten beleuchtet wird.



Sie müssen den Blitz auf  einstellen. Die AE-Speicherung kann nicht während der Blitzauslösung eingestellt werden.

	1 Drücken Sie die Taste DISP., um den LCD-Monitor einzuschalten.
	2 Fokussieren Sie die Kamera auf den Teil des Motivs, für den Sie die Belichtung speichern möchten.
	3 Halten Sie den Auslöser angetippt (es erklingen zwei Signaltöne), und drücken Sie die Taste . • Die Belichtungseinstellung wird gespeichert. • Das Symbol AE-L wird angezeigt.
	4 Richten Sie nun die Kamera dem gewünschten Bildausschnitt entsprechend neu aus, und drücken Sie den Auslöser dann ganz herunter.

Deaktivieren der AE-Speicherung

Drücken Sie die Taste .



Die AE-Speicherung kann durch das Ändern des Weißabgleichs, der ISO-Empfindlichkeit, des Fotoeffekts oder des Aufnahmemodus oder das Ausschalten des LCD-Monitors aufgehoben werden, oder indem Sie den Zoom-Regler oder die Taste **MENU** oder  drücken.

Speichern der Blitzbelichtungseinstellung (FE-Blitzbelichtungsspeicherung)



Um eine korrekte Belichtungseinstellung für einen bestimmten Bereich Ihrer Aufnahme zu erzielen, können Sie den Wert für die erforderliche Blitzbelichtung speichern.

	1 Drücken Sie die Taste DISP., um den LCD-Monitor einzuschalten.
 	2 Drücken Sie die Taste  , um den Blitz auf  einzustellen.
	3 Fokussieren Sie die Kamera auf den Teil des Motivs, für den Sie die Blitzbelichtung speichern möchten.
 	4 Halten Sie den Auslöser angetippt (es erklingen zwei Signaltöne), und drücken Sie die Taste  . • Das Blitzgerät löst einen Vorblitz aus und speichert den für die Ausleuchtung des Motivs erforderlichen Blitzbelichtungswert. • Das Symbol FEL wird angezeigt.
	5 Richten Sie nun die Kamera dem gewünschten Bildausschnitt entsprechend neu aus, und drücken Sie den Auslöser dann ganz herunter.

Deaktivieren der FE-Blitzbelichtungsspeicherung

Drücken Sie die Taste .



Die FE-Blitzbelichtungsspeicherung kann durch das Ändern des Weißabgleichs, der ISO-Empfindlichkeit, des Fotoeffekts oder des Aufnahmemodus oder das Ausschalten des LCD-Monitors aufgehoben werden, oder indem Sie den Zoom-Regler oder die Taste **MENU** oder  drücken.

Wechsel zwischen den Fokussierungsmodi



Die Autofokusfunktion ist auf AiAF (neun AF-Messfelder) voreingestellt, Sie können sie jedoch auf den zentralen AF-Rahmen einstellen.

Wenn die Option [AiAF] auf [An] eingestellt ist, wird der AF-Rahmen nicht angezeigt. Wenn die Option [AiAF] auf [Aus] eingestellt ist, wird der AF-Rahmen angezeigt.

Kein Rahmen	An	Die Kamera fokussiert das Objekt und markiert aus neun verfügbaren Messfeldern die zur Fokussierung verwendeten AF-Rahmen.
☐	Aus	Die Kamera stellt die Schärfe unter Verwendung des zentralen AF-Rahmens ein. Dadurch lässt sich die Schärfe mit größerer Sicherheit auf einen bestimmten Motivbereich einstellen.

Das Symbol ☐ steht für die AF-Rahmen, die im LCD-Monitor angezeigt werden.



1 Wählen Sie im Menü (Aufnahme) den Eintrag **AiAF** aus.

Siehe *Auswahl von Menüs und Einstellungen* (S. 42).



2 Wählen Sie mit der Taste oder die Optionen [An] oder [Aus].

Nach Auswahl einer Option können Sie die Aufnahme machen.



3 Drücken Sie die Taste **MENU**.

Die Anzeige kehrt zum Bildschirm „Aufnahme“ zurück.



Bei Verwendung des Digitalzoom ist der Fokus auf den zentralen AF-Rahmen eingestellt.

Umschalten zwischen den Lichtmessverfahren

Für die Aufnahme stehen verschiedene Messverfahren zur Verfügung.

	Mehrfeld	Geeignet für Standardaufnahmebedingungen und Szenen mit Gegenlicht. Die Kamera unterteilt das Bildfeld für die Lichtmessung in mehrere Abschnitte. Sie bewertet die komplexen Lichtbedingungen, wie die Position des Motivs, die Helligkeit, direktes und Gegenlicht, und passt die Einstellung so an, dass das Hauptmotiv richtig belichtet wird.
	Mittenbetonte Integralmessung	Berechnet den Lichtdurchschnitt für den gesamten Bildausschnitt, bewertet das Motiv in der Mitte jedoch höher.
	Spot	Misst den Bereich innerhalb des Spotmessfelds in der Mitte des LCD-Monitors. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn sich die Belichtung nach dem Objekt in der Mitte des Monitors richten soll.



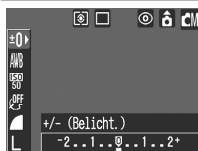
1 Mit der Taste wechseln Sie zwischen den verschiedenen Messverfahren.

Das gewählte Messverfahren wird im LCD-Monitor angezeigt.

Einstellen der Belichtungskorrektur



Stellen Sie die Belichtungskorrektur so ein, dass von hinten beleuchtete bzw. vor hellem Hintergrund aufgenommene Motive nicht zu dunkel werden bzw. das Licht bei Nachtaufnahmen nicht zu hell wirkt.



1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag ± 0 * aus.

Siehe *Auswahl von Menüs und Einstellungen* (S. 42).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



2 Stellen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die Belichtungskorrektur ein.

- Die Einstellungen können im Bereich von -2 bis +2 in Schritten von 1/3 vorgenommen werden.
- Bei eingeschaltetem LCD-Monitor können Sie die Auswirkungen der Einstellung im LCD-Monitor kontrollieren.
- Nach Auswahl einer Option können Sie die Aufnahme machen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, so dass Sie die Einstellung problemlos ändern können.



3 Drücken Sie die Taste FUNC.

Die Anzeige kehrt zum Bildschirm „Aufnahme“ zurück.

Zurücksetzen der Belichtungskorrektur

Setzen Sie die Einstellung auf 0 zurück.

Aufnehmen im Langzeitbelichtungsmodus

Sie können die Verschlusszeit verlängern, damit dunkle Objekte heller erscheinen.



1 Wählen Sie im Menü (Aufnahme) den Eintrag aus.

Siehe *Auswahl von Menüs und Einstellungen* (S. 42).



2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die Option [An] aus, und drücken Sie die Taste MENU.

Die Anzeige kehrt zum Bildschirm „Aufnahme“ zurück.



3 Wählen Sie im Menü FUNC den Eintrag , und drücken Sie die Taste SET.

Siehe *Auswahl von Menüs und Einstellungen* (S. 42).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



4 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ eine Verschlusszeit aus.

- Je höher der Wert, desto heller wird das Bild, und je niedriger der Wert, desto dunkler wird das Bild.
- Nach Auswahl eines Wertes können Sie die Aufnahme machen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, so dass Sie die Einstellung problemlos ändern können.



FUNC.



5 Drücken Sie die Taste FUNC.

Die Anzeige kehrt zum Bildschirm „Aufnahme“ zurück.

So beenden Sie den Langzeitbelichtungsmodus

Drücken Sie, während im Menü FUNC. der Eintrag [Langzeitbel.] angezeigt wird, die Taste **SET**.



Bei CCD-Bildsensoren nimmt das Rauschen des aufgezeichneten Bildes konstruktionsbedingt bei langen Verschlusszeiten zu. Bei dieser Kamera erfolgt jedoch bei langen Verschlusszeiten (ab 1,3 Sekunden) eine spezielle Nachbearbeitung des Bildes, um das Rauschen zu eliminieren und so qualitativ hochwertige Bilder zu erzeugen. Diese Nachbearbeitung benötigt eine gewisse Zeit, so dass Sie die nächste Aufnahme möglicherweise nicht sofort machen können.



- Verwenden Sie den LCD-Monitor zur Überprüfung, ob das Bild mit der gewünschten Helligkeit aufgenommen wurde.
- Beachten Sie bitte, dass die Verwacklungsgefahr bei langen Verschlusszeiten zunimmt. Wird im LCD-Monitor das Symbol  (Verwacklungswarnung) angezeigt, sollten Sie für die Aufnahme ein Stativ verwenden.
- Die Verwendung des Blitzes kann zu einem überbelichteten Bild führen. Stellen Sie den Blitz in diesem Fall auf  ein.
- Folgende Einstellungen sind nicht verfügbar:
 - Belichtungskorrektur
 - Lichtmessverfahren
 - AE-Speicherung
 - FE-Blitzbelichtungsspeicherung
 - ISO-Empfindlichkeit [AUTO]
 - Blitz [Auto][Auto mit Verringerung roter Augen]

Verfügbare Verschlusszeiten

Folgende Verschlusszeiten (in Sekunden) sind verfügbar:

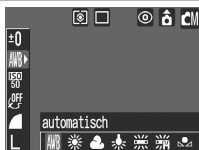
15 13 10 8 6 5 4 3,2 2,5 2 1,6 1,3 1

Anpassen des Farbtons (Weißabgleich)



Die Kamera gibt Farben naturgetreuer wieder, wenn Sie den Weißabgleich auf die jeweilige Lichtquelle einstellen.

	Automatisch	Die Kamera stellt den Weißabgleich automatisch entsprechend den Aufnahmebedingungen ein.
	Tageslicht	Für Außenaufnahmen am hellen Tag.
	Wolkig	Für Aufnahmen bei Wolken, im Schatten oder in der Dämmerung.
	Kunstlicht	Für Aufnahmen bei Kunstlicht (Glühlampen und Leuchtstofflampen mit drei Wellenlängen).
	Leuchtstoff	Für Aufnahmen bei Kunstlicht (warmer oder kalter Weißton und Leuchtstofflampen mit drei Wellenlängen (warmer Weißton)).
	Leuchtstoff H	Für Aufnahmen bei Kunstlicht durch Tageslicht-Leuchtstofflampen oder Tageslicht-Leuchtstofflampen mit drei Wellenlängen.
	Manuell	Für die Einstellung eines manuellen Wertes, z. B. anhand eines weißen Blattes Papier, um so einen für die jeweiligen Aufnahmebedingungen optimalen Weißabgleich zu erreichen.



1 Wählen Sie im Menü FUNC. die Option * aus.

Siehe *Auswahl von Menüs und Einstellungen* (S. 42).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ eine Option aus.

- Siehe *Einstellen eines manuellen Weißabgleichs* (S. 82).
- Bei eingeschaltetem LCD-Monitor können Sie die Auswirkungen der Einstellung im LCD-Monitor kontrollieren.
- Nach Auswahl einer Option können Sie die Aufnahme machen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, so dass Sie die Einstellung problemlos ändern können.

FUNC.



3 Drücken Sie die Taste FUNC.

Die Anzeige kehrt zum Bildschirm „Aufnahme“ zurück.

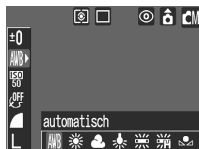


Bei Auswahl der Fotoeffekte (Sepia) oder (Schwarz/Weiß) kann diese Einstellung nicht vorgenommen werden.

Einstellen eines manuellen Weißabgleichs

Um eine optimale Einstellung des Weißabgleichs für eine bestimmte Aufnahmesituation zu erzielen, können Sie die Kamera z. B. ein weißes Blatt Papier, weißen Stoff oder grauen Fotokarton analysieren lassen. Führen Sie insbesondere in folgenden Fällen die Aufnahme nach dem Lesen der Daten des Weißabgleichs in (Manuell) durch, da der Weißabgleich in (automatisch) möglicherweise nicht erfolgt.

- Nahaufnahmen
- Aufnahme von einfarbigen Motiven (z. B. Himmel, Meer oder Wald)
- Aufnahme bei einer besonderen Lichtquelle (wie z. B. eine Quecksilberdampfampe)



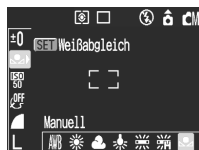
1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag * aus.

Siehe *Auswahl von Menüs und Einstellungen* (S. 42).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ den Eintrag aus.





3 Richten Sie die Kamera auf das weiße Blatt Papier, den Stoff oder den grauen Karton, und drücken Sie die Taste SET.

- Richten Sie die Kamera so aus, dass das weiße Blatt Papier, der Stoff oder der graue Karton den markierten Ausschnitt im LCD-Monitor oder den Sucher ganz ausfüllt, bevor Sie die Taste **SET** drücken. Sobald Sie die Taste **SET** drücken, analysiert die Kamera die Weißabgleichdaten.
- Nach Auswahl einer Option können Sie die Aufnahme machen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, so dass Sie die Einstellung problemlos ändern können.

FUNC.



4 Drücken Sie die Taste FUNC.

Die Anzeige kehrt zum Bildschirm „Aufnahme“ zurück.



- Es wird empfohlen, vor Einstellung des manuellen Weißabgleichs den Aufnahmemodus auf und die Belichtungskorrektur auf Null (± 0) einzustellen. Bei falscher Belichtungseinstellung (Bild ist vollkommen schwarz oder weiß) kann kein korrekter Weißabgleich vorgenommen werden.
- Machen Sie die Aufnahme mit denselben Einstellungen wie beim Lesen der Weißabgleichdaten. Wenn die Einstellungen abweichen, ist möglicherweise nicht der optimale Weißabgleich eingestellt. Insbesondere Folgendes sollte nicht geändert werden.
 - Blitz

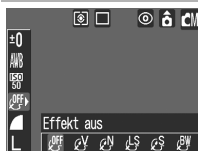
Es ist empfehlenswert, den Blitz auf „An“ oder „Aus“ einzustellen. Wenn beim Lesen der Weißabgleichdaten bei der Blitzeinstellung oder der Blitz ausgelöst wird, achten Sie darauf, dass Sie auch bei der eigentlichen Aufnahme den Blitz einsetzen.
 - ISO-Empfindlichkeit
- Außerdem empfiehlt es sich, den LCD-Monitor als Sucher zu verwenden und auf die maximale Teleeinstellung zu zoomen. Weiterhin sollte der Digitalzoom auf [Aus] eingestellt sein.
- Da die Weißabgleichdaten im Modus „Stitch-Assistent“ nicht analysiert werden können, stellen Sie den Weißabgleich vor Auswahl von im „Aufnahme-Menü“ ein.

Ändern des Fotoeffekts



Wenn Sie vor der Aufnahme einen Fotoeffekt einstellen, können Sie das Erscheinungsbild der Aufnahme beeinflussen.

	Fotoeffekt aus	Aufnahmen ohne Fotoeffekt.
	Kräftig	Betont Kontrast und Farbsättigung und führt so zu Aufnahmen mit kräftigen Farben.
	Neutral	Schwächt Kontrast und Farbsättigung ab, so dass sich neutrale Töne ergeben.
	Gering schärfen	Sorgt bei der Aufnahme von Motiven für weichere Konturen.
	Sepia	Die Aufnahme erfolgt in Sepiatönen.
	Schwarz/Weiß	Nimmt das Bild in Schwarz/Weiß auf.



1 Wählen Sie im Menü FUNC. die Option * aus.

Siehe *Auswahl von Menüs und Einstellungen* (S. 42).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ einen Effekt aus.

- Sie können die Auswirkungen des Fotoeffekts im LCD-Monitor kontrollieren.
- Nach Auswahl einer Option können Sie die Aufnahme machen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, so dass Sie die Einstellung problemlos ändern können.



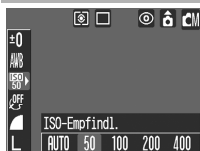
3 Drücken Sie die Taste FUNC.

Die Anzeige kehrt zum Bildschirm „Aufnahme“ zurück.

Anpassen der ISO-Empfindlichkeit



Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit, wenn Sie bei Aufnahmen im Dunklen oder bei Verwendung kurzer Verschlusszeiten ein Verwackeln vermeiden oder den Blitz ausschalten möchten.



1 Wählen Sie im Menü FUNC. die Option **ISO * aus.**

Siehe *Auswahl von Menüs und Einstellungen* (S. 42).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ einen Wert für die Empfindlichkeit aus.

Nach Auswahl einer Option können Sie die Aufnahme machen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, so dass Sie die Einstellung problemlos ändern können.



3 Drücken Sie die Taste FUNC.

Die Anzeige kehrt zum Bildschirm „Aufnahme“ zurück.



- Bei höherer ISO-Empfindlichkeit nimmt das Rauschen im Bild zu. Verwenden Sie daher eine möglichst niedrige ISO-Empfindlichkeit, um möglichst Bilder ohne Rauschen zu erhalten.
- Bei der Einstellung „AUTO“ wird eine optimale ISO-Empfindlichkeit gewählt. Dadurch wird die Empfindlichkeit automatisch erhöht, wenn die Intensität des Blitzes für die Ausleuchtung des Motivs nicht ausreicht.

Einstellen der Funktion „Autom. Drehen“



Die Kamera ist mit einem intelligenten Orientierungssensor ausgestattet, der ein im Hochformat aufgenommenes Bild erkennt und dieses automatisch in der richtigen Ausrichtung anzeigt. Sie können diese Funktion ein- und ausschalten.



MENU



1 Wählen Sie im Menü (Einstellungen) den Eintrag aus.

Siehe *Auswahl von Menüs und Einstellungen* (S. 42).

2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ [An] aus, und drücken Sie die Taste MENU.

- Die Anzeige kehrt zum Bildschirm „Aufnahme“ zurück.
- Wenn die Funktion „Autom. Drehen“ auf [An] eingestellt ist und der LCD-Monitor auf den detaillierten Anzeigemodus eingestellt ist, wird oben rechts in der Anzeige das Symbol  (normal), das Symbol  (rechte Kante ist unten) oder das Symbol  (linke Kante ist unten) angezeigt.



- Diese Funktion arbeitet möglicherweise nicht richtig, wenn die Kamera gerade nach oben oder unten gerichtet wird. Prüfen Sie, ob der Pfeil  in die richtige Richtung weist. Ist dies nicht der Fall, stellen Sie die Funktion „Autom. Drehen“ auf [Aus] ein.
- Wenn Sie die Bilder auf einen Computer übertragen, hängt die Ausrichtung gedrehter Bilder von der für die Übertragung eingesetzten Software ab, auch wenn die Funktion zum automatischen Drehen aktiviert ist.



- Wird die Kamera bei der Aufnahme im Hochformat gehalten, erkennt der intelligente Orientierungssensor, dass das obere Ende „oben“ und das untere Ende „unten“ ist. Für diese Ausrichtung werden dann die Einstellungen für Fokus, Belichtung und Weißabgleich optimiert. Diese Funktion arbeitet unabhängig davon, ob die Funktion „Autom. Drehen“ ein- oder ausgeschaltet ist.
- Beim Ändern der Kameraausrichtung zwischen horizontalen und vertikalen Positionen können Geräusche des Mechanismus für Ausrichtungserkennung vernehmbar sein. Dabei handelt es sich nicht um eine Funktionsstörung.

Zurücksetzen der Dateinummer



Den aufgenommenen Bildern wird automatisch eine Dateinummer zugewiesen. Sie können festlegen, ob die Dateinummern einer neuen SD-Karte auf die der vorherigen SD-Karte fortlaufend folgen sollen.

An	Die Dateinummer wird bei jedem Einsetzen einer neuen SD-Karte auf den Anfang (100-0001) zurückgesetzt. Bei SD-Karten, auf denen bereits Dateien enthalten sind, beginnen die Dateinummern für neue Bilder bei der nächsten nicht verwendeten Nummer.
Aus	Die Dateinummer der letzten Aufnahme wird gespeichert, so dass auf einer neuen SD-Karte gespeicherte Folgeaufnahmen mit der nächsten Dateinummer beginnen.



1 Wählen Sie im Menü (Einstellungen) den Eintrag aus.

Siehe *Auswahl von Menüs und Einstellungen* (S. 42).



MENU



2 Wählen Sie mit der Taste oder die Einstellung [An] oder [Aus] aus, und drücken Sie die Taste MENU.

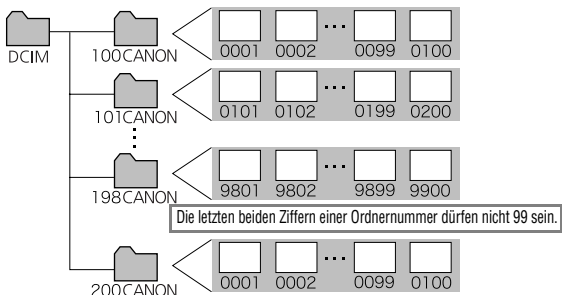
Die Anzeige kehrt zum Bildschirm „Aufnahme“ zurück.



Werden die Bilddateien auf einen Computer geladen, lassen sich doppelte Dateinamen vermeiden, indem „Rückst.Dateinr.“ auf [Aus] gestellt wird.

Informationen zu Datei- und Ordernummern

Jedem Bild wird eine Dateinummer zwischen 0001 und 9900 und jedem Ordner eine Ordernummer zwischen 100 und 998 zugewiesen (Ordernummern dürfen nicht mit 99 enden).



Ordnerdateikapazität

Jeder Ordner kann bis zu 100 Bilder enthalten.

Da Reihenaufnahmen und im Modus „Stitch-Assistent“ aufgenommene Bilder immer im selben Ordner gespeichert werden, kann es vorkommen, dass ein Ordner auch mehr als 100 Bilder enthält. Die Anzahl der Bilder kann ebenfalls mehr als 100 betragen, wenn ein Ordner Bilder enthält, die von einem anderen Computer kopiert oder mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden. Beachten Sie jedoch, dass Bilder in Ordnern mit 2001 oder mehr Bildern mit dieser Kamera nicht wiedergegeben werden können.

Anzeigen einzelner Bilder



1

Stellen Sie den Modus-Schalter auf  (Wiedergabe).

Das zuletzt aufgenommene Bild wird angezeigt (Einzelbildanzeige).



2

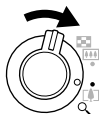
Mit der Taste ◀ oder ▶ können Sie zwischen den Bildern wechseln.

Drücken Sie die Taste ◀, um zum vorherigen Bild zu wechseln, oder die Taste ▶, um zum nächsten Bild zu wechseln.

Wenn Sie die Taste gedrückt halten, erfolgt der Bildwechsel schneller, jedoch werden die Bilder dabei nicht in voller Schärfe angezeigt.



Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen oder auf einem Computer mit anderen Softwareanwendungen bearbeitet wurden, können möglicherweise nicht wiedergegeben werden.



Ungefähre Position des vergrößerten Bereichs

1 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung 🔍.

- Bilder können in der Einzelbildanzeige bis etwa 10-fach vergrößert werden.
- Halten Sie die Taste **SET** gedrückt, und drücken Sie den Zoom-Regler nach 🔍, um die Vergrößerungsstufen von 2,5-fach über etwa 5-fach bis 10-fach nacheinander zu durchlaufen.
- Halten Sie die Taste **SET** gedrückt, und drücken Sie den Zoom-Regler nach 📐, um die Vergrößerungsstufen umgekehrt von 5-fach über 2,5-fach bis zur Standardansicht zu durchlaufen.



2 Mit den Tasten ▲, ▼, ◀ oder ▶ können Sie sich im Bild bewegen.

So schalten Sie die Vergrößerungsansicht aus

Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung 📐.



Filmaufnahmen und Übersichtsanzeigen können nicht vergrößert werden.

Anzeigen von Bildern in Neunergruppen (Übersichtsanzeige)



Ausgewähltes Bild



Film

1 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung .

In der Übersichtsanzeige können bis zu neun Bilder gleichzeitig angezeigt werden.



2 Mit den Tasten , , und können Sie die Bildauswahl ändern.

So kehren Sie zur Einzelbildanzeige zurück

Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung .

Wechseln zwischen Neunergruppen



Sprungbalken

1 Drücken Sie den Zoom-Regler in der Übersichtsanzeige in Richtung .

Nun wird der Sprungbalken angezeigt.



2 Mit der Taste oder können Sie zur vorherigen oder zur nächsten Neunergruppe wechseln.

Halten Sie die Taste **SET** gedrückt, und drücken Sie die Taste  oder , um zur ersten oder zur letzten Gruppe zu springen.

Rückkehr zur Übersichtsanzeige

Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung .

Anzeigen von Filmaufnahmen



Im Modus  aufgenommene Filmaufnahmen können im LCD-Monitor wiedergegeben werden.



In der Übersichtsanzeige ist keine Anzeige von Filmen möglich.



1 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ einen Film aus.

Filmaufnahmen sind mit dem Symbol

SET  gekennzeichnet.



Filmsteuerung

Lautstärke

2 Drücken Sie die Taste SET.

- Die Filmsteuerung wird angezeigt.
- Stellen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Lautstärke ein.



3 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die Option (Wiedergabe) aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Film- und Tonaufnahme werden abgespielt.
- Sobald die Wiedergabe beendet ist, stoppt der Film mit der Anzeige des letzten Bildes. Drücken Sie die Taste **SET**, um die Filmsteuerung anzuzeigen. Durch erneutes Drücken der Taste **SET** wird der Film von Anfang an wiedergegeben.

Anhalten und Fortsetzen der Wiedergabe



Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste SET.

Die Wiedergabe des Films wird angehalten. Durch erneutes Drücken wird sie wieder fortgesetzt.

Bedienen der Filmsteuerung



1 Wählen Sie einen Film aus, und drücken Sie die Taste SET (S. 93).

Die Filmsteuerung wird angezeigt.



2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ eine der folgenden Optionen aus, und drücken Sie dann die Taste SET.



: Beenden (Beendet die Wiedergabe und kehrt zur Einzelbildanzeige zurück. Durch Drücken der Taste **MENU** gelangen Sie ebenfalls zurück zur Einzelbildanzeige.)

: Wiedergabe

: Erstes Bild

: Vorheriges Bild (Rücklauf, wenn Sie die Taste **SET** gedrückt halten.)

: Nächstes Bild (Schneller Vorlauf, wenn Sie die Taste **SET** gedrückt halten.)

: Letztes Bild

: Bearbeiten (wechselt in den Modus für die Filmbearbeitung.) (S. 95)



- Wenn Sie einen Film auf einem Computer abspielen, dessen Systemressourcen nicht ausreichen, kann die Bild- und Tonwiedergabe unvollständig sein.
- Filme, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, lassen sich auf dieser Kamera evtl. nicht wiedergeben. Siehe *Übersicht der Meldungen* (S. 134).



- Sie können die Wiedergabelautstärke für Filme im Menü (Einstellungen) anpassen.
- Verwenden Sie bei Wiedergabe eines Films auf einem Fernsehgerät dessen Bedienelemente zur Einstellung der Lautstärke (S. 127).

Bearbeiten von Filmen



Wählen Sie in der Filmsteuerung die Option  (Schneiden) aus, wenn Sie ungewünschte Teile am Anfang oder Ende einer Filmaufnahme schneiden möchten.



Geschützte Filmaufnahmen und Filmaufnahmen mit einer Dauer von weniger als einer Sekunde können nicht bearbeitet werden.



SET



1 Wählen Sie mit der Taste  oder  einen Film aus, und drücken Sie die Taste SET.

Steuerung für die Filmbearbeitung



Symbolleiste für die Filmbearbeitung

2 Schalten Sie die Kamera in den Filmbearbeitungsmodus.

- Siehe *Bedienen der Filmsteuerung* (S. 94).
- Die Steuerung und die Leiste für die Filmbearbeitung werden angezeigt.



3 Wählen Sie mit der Taste  oder  die Option  oder  aus. Wählen Sie dann mit der Taste  oder  den zu schneidenden Teil der Filmaufnahme aus.

 : Schnittanfang

 : Schnittende

 : Cursor



SET



4 Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option ► (Wiedergabe) aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Eine Vorschau der bearbeiteten Filmaufnahme wird abgespielt.
- Drücken Sie die Taste **SET** erneut, um die Vorschau zu stoppen.



SET



5 Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option [] (Speichern) aus, und drücken Sie die Taste SET.

Wählen Sie [] (Beenden) aus, wenn Sie den Schnitt rückgängig machen und zur Filmsteuerung zurückkehren möchten.



SET



6 Drücken Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die Option [Neuer Ordner] oder [Überschreiben] aus, und drücken Sie dann die Taste SET.

- Bei Auswahl von [Neuer Ordner] wird die geänderte Filmaufnahme unter einem neuen Dateinamen gespeichert. Die vor der Bearbeitung vorhandenen Daten bleiben unverändert.
- Bei Auswahl von [Überschreiben] wird die geänderte Filmaufnahme unter dem ursprünglichen Dateinamen gespeichert. Dadurch gehen die vor der Bearbeitung vorhandenen Daten verloren.
- Ist auf der SD-Karte nicht genügend Speicher zum Erstellen einer neuen Datei vorhanden, kann nur [Überschreiben] ausgewählt werden.



- Die Mindestdauer einer bearbeiteten Filmaufnahme beträgt eine Sekunde.
- Das Speichern einer bearbeiteten Filmaufnahme kann bis zu 3 Minuten dauern. Wenn die Akkuleistung während des Speichervorgangs erschöpft ist, können die bearbeiteten Filmaufnahmen nicht gespeichert werden. Verwenden Sie beim Bearbeiten von Filmaufnahmen einen aufgeladenen Akku oder das separat erhältliche Netzteil ACK900 (S. 140).

Drehen von angezeigten Bildern



Ein angezeigtes Bild kann im Uhrzeigersinn um 90° oder 270° gedreht werden.



0° (Original)



90°



270°



1

Wählen Sie im Menü  (Wiedergabe) den Eintrag , und drücken Sie die Taste SET.

Siehe *Auswahl von Menüs und Einstellungen* (S. 42).



2

Wählen Sie mit der Taste  oder  das zu drehende Bild aus, und drücken Sie dann die Taste SET.

Mit jedem Drücken der Taste **SET** können Sie durch die verfügbaren Optionen 90°/270°/0° blättern.



3

Drücken Sie die Taste MENU.

Die Anzeige kehrt zum „Wiedergabe-Menü“ zurück. Drücken Sie die Taste **MENU** erneut, um zum Bildschirm „Wiedergabe“ zurückzukehren.



- Filmaufnahmen können nicht gedreht werden.
- Wenn Sie Bilder auf einen Computer herunterladen, ist die Ausrichtung gedrehter Bilder abhängig von der für das Herunterladen verwendeten Software.



- Gedrehte Bilder können vergrößert werden (S. 90).
- Bilder, die im Hochformat aufgenommen werden, während die Funktion „Autom. Drehen“ (S. 86) auf [An] eingestellt ist, werden zur Anzeige im LCD-Monitor der Kamera automatisch in die Vertikale gedreht.

Hinzufügen von Tonaufnahmen zu Bildern



Im Wiedergabemodus (einschließlich Einzelbildanzeige, Übersichtsanzeige und vergrößerte Wiedergabe) können Sie einem Bild eine Tonaufnahme (bis zu 60 Sekunden) hinzufügen. Die Sounddaten werden im WAVE-Format gespeichert.



SET



1 Wählen Sie im Menü (Wiedergabe) den Eintrag , und drücken Sie die Taste SET.

Siehe *Auswahl von Menüs und Einstellungen* (S. 42).



SET



2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ ein Bild aus, und drücken Sie die Taste SET.

Die Steuerung für Tonaufnahmen wird angezeigt.



Steuerung für Tonaufnahmen

SET



3 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die Option (Aufnahme) aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Die Aufnahme wird gestartet, und die abgelaufene Zeit wird angezeigt. Sprechen Sie in das Mikrofon der Kamera.
- Drücken Sie die Taste **SET** erneut, um die Aufzeichnung zu beenden. Drücken Sie die Taste **SET** erneut, um die Aufzeichnung fortzusetzen.
- Jedem Bild kann eine Tonaufzeichnung von bis zu 60 Sekunden Länge hinzugefügt werden.
- Wenn Sie zum vorherigen Bildschirm zurückkehren möchten, wählen Sie  (Beenden), und drücken Sie die Taste **SET**.

Beenden der Tonaufnahme

Drücken Sie die Taste **MENU**.

Wiedergabe/Löschen von Tonaufnahmen



1 Zeigen Sie ein Bild mit angehängter Tonaufnahme an (S. 98), und drücken Sie die Taste SET.

- Bilder mit angehängten Tonaufnahmen werden mit den Symbolen angezeigt.
- Die Steuerung für Tonaufnahmen wird angezeigt.



2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die Option ▶ (Wiedergabe) oder (Löschen) aus, und drücken Sie die Taste SET.

▶ (Wiedergabe)

- Die Tonaufnahme wird wiedergegeben. Die Wiedergabe endet, sobald Sie die Taste **SET** drücken. Drücken Sie die Taste **SET** erneut, um die Wiedergabe fortzusetzen.
- Stellen Sie mit der Taste oder die Lautstärke ein.

(Löschen)

Eine Bestätigungsmenü wird angezeigt. Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ den Eintrag [Löschen] aus, und drücken Sie die Taste **SET**.

Wenn Sie die Wiedergabe auf den Anfang zurücksetzen möchten, wählen Sie (Pause) aus, und drücken Sie dann die Taste **SET**.



Steuerung für Tonaufnahmen



- Filmen können keine Tonaufnahmen hinzugefügt werden.
- Wenn die SD-Karte voll ist und Sie keine Tonaufnahmen mehr auf der Karte aufzeichnen können, wird die Meldung „Speicherkarte voll“ angezeigt.
- Wenn einem Bild eine nicht kompatible Tonaufnahme angehängt ist, können Sie keine Tonaufnahmen für dieses Bild aufzeichnen oder wiedergeben, und die Meldung „Inkompatibles WAVE-Format“ wird angezeigt. Sie können inkompatible Sounddaten mit der Kamera löschen.
- Tonaufnahmen für geschützte Bilder können nicht gelöscht werden.



Die Lautstärke kann im Menü (Einstellungen) reguliert werden (S. 47).

Automatische Wiedergabe (Diaschau)



Starten einer Diaschau

Sie können alle in einer SD-Karte enthaltenen Bilder oder eine Auswahl einzelner Bilder nacheinander in einer automatisierten Diashow anzeigen.

Die Bildeinstellungen für eine Diaschau basieren auf DPOF-Standards (S. 110).

Alle Bilder	Gibt alle Bilder auf der SD-Karte nacheinander wieder.
Diaschau 1 - 3	Gibt die für die jeweilige Diaschau ausgewählten Bilder nacheinander wieder (S. 101).

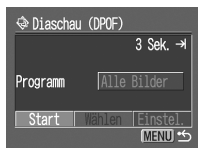


SET



1 Wählen Sie im Menü  (Wiedergabe) den Eintrag , und drücken Sie die Taste SET.

- Siehe *Auswahl von Menüs und Einstellungen* (S. 42).
- Das Menü „Diaschau“ wird angezeigt.



2 Wählen Sie mit der Taste  oder  den Eintrag [Programm] und mit der Taste  oder  eine der Optionen [Alle Bilder], [Show 1], [Show 2] oder [Show 3] aus.

Informationen zur Auswahl der in den Diaschau 1 - 3 wiederzugebenden Bilder finden Sie auf S. 102 unter Schritt 3.



SET



3 Wählen Sie mit der Taste  oder  die Option [Start] aus, und drücken Sie die Taste SET.

Die Diaschau wird gestartet. Nach dem Ende der Wiedergabe wird wieder das Menü „Diaschau“ angezeigt.



4 Drücken Sie die Taste MENU.

Die Anzeige kehrt zum „Wiedergabe-Menü“ zurück. Drücken Sie die Taste **MENU** erneut, um zum Bildschirm „Wiedergabe“ zurückzukehren.



- Filmaufnahmen werden in ihrer ganzen Länge abgespielt, unabhängig von der für die Diaschau gewählten Zeiteinstellung.
- Während einer Diaschau wird die Stromsparfunktion nicht aktiviert. (S. 31).

Anhalten und Fortsetzen einer Diaschau



Drücken Sie die Taste SET.

Die Diaschau wird angehalten. Durch erneutes Drücken der Taste **SET** wird die Diashow fortgesetzt.

Schneller Vorlauf/Rücklauf in einer Diaschau



Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶.

Es wird das vorherige oder das nächste Bild angezeigt. Wenn Sie die jeweilige Taste gedrückt halten, laufen die Bilder schneller durch.

Beenden einer Diaschau



Drücken Sie die Taste MENU.

Die Diaschau stoppt, und es wird wieder das Menü „Diaschau“ angezeigt.

Auswahl der Bilder für ein Diaschau

Sie können Bilder zur Aufnahme in die Diaschau 1 bis 3 auswählen. Pro Diaschau können bis zu 998 Bilder markiert werden. Die Bilder werden in der Reihenfolge angezeigt, in der sie ausgewählt wurden.



- 1 Rufen Sie das Menü „Diaschau“ auf.**
Siehe *Starten einer Diaschau* (S. 100).



- 2 Wählen Sie mit der Taste  oder  den Eintrag [Programm] und anschließend mit der Taste  oder  eine der Optionen [Show 1], [Show 2] oder [Show 3] aus.**
Neben einer Diaschau, die bereits Bilder enthält, wird ein weißes Häkchen angezeigt.



SET



- 3 Wählen Sie mit der Taste  oder  und der Taste  oder  den Eintrag [Wählen] aus, und drücken Sie die Taste SET.**



4 Auswahl von Bildern für die Diaschau

- Mit der Taste  oder  können Sie zwischen Bildern wechseln, mit der Taste  oder  werden Bilder ausgewählt oder deren Auswahl aufgehoben. Ausgewählte Bilder werden mit einer Nummer entsprechend ihrer Position in der Auswahlreihenfolge sowie einem weißen Häkchen  angezeigt.
- Sie können den Zoom-Regler in Richtung  drücken, um zur Übersichtsanzeige (drei Bilder) zu wechseln und das gleiche Verfahren zur Auswahl von Bildern anzuwenden.
- Drücken Sie in der Übersichtsanzeige die Taste SET, um das Menü zum Auswählen und Aufheben der Auswahl aller Bilder anzuzeigen. Wählen Sie mit der Taste  oder  den Eintrag [Alle auswählen] oder [Alle löschen] aus, und drücken Sie die Taste SET.

MENU



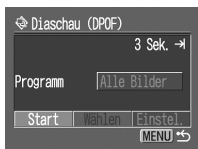
5 Drücken Sie die Taste MENU.

Drücken Sie, um den Vorgang abzuschließen, solange die Taste **MENU**, bis der Bildschirm „Wiedergabe“ wieder angezeigt wird.

Einstellung der Abspieldauer und der Wiederholungsoption

Sie können festlegen, wie lange die einzelnen Bilder in einer Diaschau angezeigt werden. Außerdem können Sie die Diaschau endlos wiederholen lassen.

	Abspieldauer	Legt die Anzeigedauer für die einzelnen Bilder fest. Wählen Sie zwischen 3-10 Sekunden, 15 Sekunden, 30 Sekunden und Manuell.
	Wiederholen	Legt fest, ob die Diaschau nach Anzeige aller Bilder beendet oder bis zum Beenden wiederholt wird.



1 Rufen Sie das Menü „Diaschau“ auf.

Siehe *Starten einer Diaschau* (S. 100).



2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ den Eintrag [Einstel.] aus, und drücken Sie die Taste SET.



3 Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ den Eintrag oder und mit der Taste ◀ oder ▶ eine Option aus.



(Abspieldauer)

Wählen Sie eine Abspieldauer aus.

(Wiederholen)

Wählen Sie [An] oder [Aus].



4 Drücken Sie die Taste MENU.

Das Menü für die Einstellungen wird geschlossen. Drücken Sie die Taste **MENU** erneut, um zum „Wiedergabe-Menü“ zurückzukehren. Drücken Sie sie noch einmal, um zum Bildschirm „Wiedergabe“ zurückzukehren.



- Die tatsächliche Dauer der Anzeige kann bei einigen Bildern leicht von der eingestellten Zeit abweichen.
- Mit der mitgelieferten Software können Sie ein Diaschau auf einfache Weise auf einem Computer bearbeiten (ZoomBrowser EX/ImageBrowser). Siehe *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera].

Schützen von Bildern



Sie können wichtige Bilder und Filme schützen, damit diese nicht versehentlich gelöscht werden.

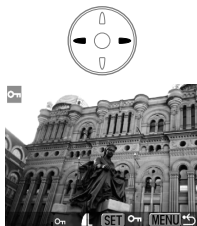


SET



1 Wählen Sie im Menü (Wiedergabe) den Eintrag , und drücken Sie die Taste SET.

Siehe *Auswahl von Menüs und Einstellungen* (S. 42).



Schützensymbol

SET



2 Wählen Sie mit der Taste oder ein Bild aus, das Sie schützen möchten, und drücken Sie die Taste SET.

- Auf geschützten Bildern wird das Symbol  angezeigt.
- Sie können sich die Auswahl von Bildern vereinfachen, indem Sie durch Drücken des Zoom-Reglers in Richtung  oder  zwischen der Einzelbild- und der Übersichtsansicht umschalten.

3 Drücken Sie die Taste MENU.

Es wird wieder das „Wiedergabe-Menü“ angezeigt. Drücken Sie die Taste noch einmal, um zum Bildschirm „Wiedergabe“ zurückzukehren.

Aufheben des Bildschutzes

Wählen Sie nach Schritt 1 das Bild aus, dessen Schutz Sie aufheben möchten, und drücken Sie die Taste **SET**.



Beachten Sie, dass durch das Formatieren (Initialisieren) einer SD-Karte alle auf der Karte gespeicherten Daten (einschließlich geschützter Bilder) gelöscht werden (S. 107).

Löschen einzelner Bilder



Sie können einzelne Bilder löschen, wenn Sie sie nicht mehr benötigen oder das Ergebnis der Aufnahme nicht zufriedenstellend ist.



- Bedenken Sie hierbei, dass keine Möglichkeit zum Wiederherstellen gelöschter Bilder besteht. Lassen Sie daher beim Löschen von Bildern äußerste Sorgfalt walten.
- Geschützte Bilder können mit dieser Funktion nicht gelöscht werden.



1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf  (Wiedergabe).



FUNC.



2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ ein zu löschendes Bild aus, und drücken Sie die Taste .



3 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ den Eintrag [Löschen] aus, und drücken Sie die Taste SET.



SET



Wählen Sie die Option [Abbrechen] aus, wenn Sie die Bilder doch nicht löschen möchten.

Löschen aller Bilder



Sie können alle auf der SD-Karte gespeicherten Bilder löschen.



- Bedenken Sie hierbei, dass keine Möglichkeit zum Wiederherstellen gelöschter Bilder besteht. Lassen Sie daher beim Löschen von Bildern äußerste Sorgfalt walten.
- Geschützte Bilder können mit dieser Funktion nicht gelöscht werden.



SET



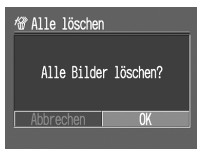
1 Wählen Sie im Menü  (Wiedergabe) den Eintrag , und drücken Sie die Taste SET.

Siehe *Auswahl von Menüs und Einstellungen* (S. 42).



2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ den Eintrag [OK] aus, und drücken Sie die Taste SET.

Wählen Sie die Option [Abbrechen] aus, wenn Sie die Bilder doch nicht löschen möchten.



SET



Formatieren von SD-Karten



Durch Formatieren können Sie neue SD-Karten initialisieren und alle Bilder und sonstigen Daten von bereits verwendeten Karten löschen.



Beachten Sie bitte, dass durch das Formatieren (Initialisieren) einer SD-Karte alle auf der Karte gespeicherten Daten (einschließlich geschützter Bilder und anderer Dateitypen) gelöscht werden.

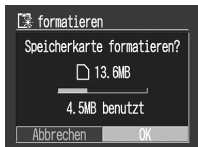


1 Wählen Sie im Menü (Einstellungen) den Eintrag , und drücken Sie die Taste SET.

Siehe *Auswahl von Menüs und Einstellungen* (S. 42).



2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ den Eintrag [OK] aus, und drücken Sie die Taste SET.



- Wählen Sie die Option [Abbrechen] aus, wenn Sie die Karte doch nicht formatieren möchten.
- Die nach dem Formatieren angezeigte Kapazität der SD-Karte ist kleiner als die angegebene Nennkapazität für die SD-Karte. Dies ist keine Fehlfunktion der SD-Karte oder der Kamera.



- Funktioniert eine Kamera nicht mehr ordnungsgemäß, kann eine beschädigte SD-Karte die Ursache sein. Durch Neuformatierung der SD-Karte kann dieses Problem eventuell behoben werden.
- Sollten Sie Probleme mit einer nicht von Canon stammenden SD-Karte haben, lassen sich diese möglicherweise durch eine Neuformatierung beseitigen.
- In anderen Kameras, Computern oder Peripheriegeräten formatierte SD-Karten funktionieren möglicherweise mit dieser Kamera nicht einwandfrei. Sollte dies der Fall sein, formatieren Sie die betreffende SD-Karte mit Ihrer Kamera neu. Wenn das Formatieren mit der Kamera nicht funktioniert, schalten Sie die Kamera aus, und setzen Sie die SD-Karte erneut ein. Schalten Sie die Kamera wieder ein, und formatieren Sie die Karte nochmals.

Info zum Drucken



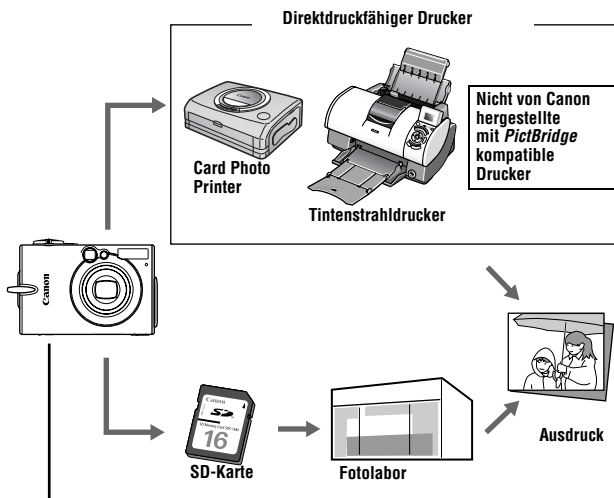
Mit dieser Kamera aufgenommene Bilder können mit den folgenden Methoden gedruckt werden.

- Schließen Sie die Kamera mit einem einzigen Kabel an einen direktdruckfähigen Drucker*¹ an, und drücken Sie auf der Kamera die Taste .
- Wählen Sie mit der Kamera die Bilder und die Anzahl der zu druckenden Exemplare (DPOF*² Druckeinstellungen) aus, und senden Sie die Bilder (die SD-Karte) an ein Fotolabor.

*¹ Diese Kamera entspricht dem Standard *PictBridge*, der ein Drucken auf *PictBridge*-fähigen Druckern anderer Hersteller ermöglicht.

*² Digital Print Order Format

In dieser Anleitung werden die DPOF-Einstellungen erläutert. Informationen über das Drucken von Bildern finden Sie im mitgelieferten *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*. Weitere Informationen finden Sie auch im Handbuch des Druckers.



Weitere Informationen über direktdruckfähige Drucker (CP-Serie oder Tintenstrahldrucker) finden Sie in der mitgelieferten *Systemübersicht*.

Drucken mit der Direktdruckfunktion

- Anschließen der Kamera an den Drucker.
- Vornehmen der gewünschten Druckeinstellungen (außer DPOF-Einstellungen)
- Ausdruck.

Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck* (separates Handbuch).

DPOF-Einstellungen

- Siehe *Auswählen der zu druckenden Bilder* (S. 110).



- Einstellen der Anzahl der Drucke (S. 111).



- Siehe *Einstellen des Druckformats* (S. 113).
 - Standard/Übersicht/Beide
 - Datum: An/Aus
 - Dateinummern: An/Aus

Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck* (separates Handbuch).

DPOF-Druckfolge

- Auswählen der auf einen Computer herunterzuladenden Bilder (S. 116).

Festlegen der DPOF-Druckeinstellungen

Sie können mit der Kamera Bilder auf einer SD-Karte vorab zum Drucken auswählen und die Anzahl der zu druckenden Exemplare festlegen. Das ist besonders dann sinnvoll, wenn Sie die Bilder auf einem Drucker mit Direktdruckfunktion drucken oder an ein Fotolabor senden möchten, das DPOF unterstützt.

Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.

Auswählen der zu druckenden Bilder

Es gibt zwei Möglichkeiten zum Auswählen von Bildern.

- Einzeln
- Alle Bilder einer SD-Karte (in diesem Fall wird jedes Bild einmal gedruckt)



1

Wählen Sie im Menü  (Wiedergabe) den Eintrag  aus, und drücken Sie die Taste SET.

Siehe *Auswahl von Menüs und Einstellungen* (S. 42).



2

Wählen Sie mit der Taste  oder  den Eintrag [Auftrag] aus, und drücken Sie die Taste SET.



Einzelne Bilder



Anzahl der Drucke



Für einen Übersichtsdruck ausgewählt



3 Wählen Sie die zu druckenden Bilder aus.

Wie im Folgenden dargestellt, unterscheiden sich die Auswahlmethoden entsprechend den für die Einstellung (Drucklayout) (S. 113) gewählten Optionen.

(Standard)/ (Beide)

Wählen Sie mit der Taste oder ein Bild und dann mit der Taste oder die Anzahl der Drucke (max. 99) aus.

(Übersicht)

Mit der Taste oder können Sie zu einem Bild wechseln und mit der Taste oder das Bild auswählen oder dessen Auswahl aufheben.

Die ausgewählten Bilder werden durch ein Häkchen gekennzeichnet.

Sie können den Zoom-Regler in Richtung drücken, um zur Übersichtsanzeige (drei Bilder) zu wechseln und das gleiche Verfahren zur Auswahl von Bildern anzuwenden.



4 Drücken Sie die Taste MENU.

Nun wird wieder das Menü „Druckauftrag“ angezeigt. Drücken Sie erneut die Taste **MENU**, um zum „Wiedergabe-Menü“ zurückzukehren. Drücken Sie die Taste noch einmal, um zum Bildschirm „Wiedergabe“ zurückzukehren.

Alle Bilder auf einer SD-Karte



3 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung .

Die Anzeige wechselt zur Übersichtsanzeige mit drei Bildern.



4 Drücken Sie die Taste SET.



5 Wählen Sie mit der Taste oder den Eintrag [Alle markieren] aus, und drücken Sie die Taste SET.



- Es wird jeweils ein Ausdruck für jedes Bild eingestellt.
- Wenn das Drucklayout auf  (Standard) oder  (Beide) eingestellt ist, kann die Anzahl der Drucke für jedes Bild individuell eingestellt werden. Wenn  (Übersicht) ausgewählt ist, können die Druckauftrageinstellungen gelöscht werden.
- Durch Auswahl der Option [Alle löschen] können Sie alle Einstellungen löschen.



6 Drücken Sie die Taste MENU.

Nun wird wieder das Menü „Druckauftrag“ angezeigt. Drücken Sie erneut die Taste **MENU**, um zum „Wiedergabe-Menü“ zurückzukehren. Drücken Sie die Taste noch einmal, um zum Bildschirm „Wiedergabe“ zurückzukehren.



- Das Symbol  kennzeichnet SD-Karten, für die mit einer anderen DPOF-fähigen Kamera Druckeinstellungen definiert wurden. Diese Einstellungen werden durch die mit Ihrer Kamera vorgenommenen Einstellungen überschrieben.
- Das Druckergebnis einiger Drucker oder Fotolabors entspricht möglicherweise nicht den festgelegten Druckeinstellungen.
- Für Filmaufnahmen können keine Druckeinstellungen vorgenommen werden.



- Beim Drucken wird das Aufnahmedatum berücksichtigt und das älteste Bild zuerst gedruckt.
- Auf einer SD-Karte können maximal 998 Bilder ausgewählt werden.
- Wenn [Drucklayout] auf [Beide] eingestellt ist, kann die Anzahl der Drucke festgelegt werden. Wenn [Übersicht] eingestellt ist, kann die Anzahl der Drucke nicht festgelegt werden (es wird nur eine Kopie gedruckt).
- Die Druckauftrageinstellungen können auch mit der mitgelieferten Software (ZoomBrowserEX/ImageBrowser) auf einem Computer vorgenommen werden.

Einstellen des Druckformats

Stellen Sie das Druckformat ein, nachdem Sie das zu druckende Bild ausgewählt haben. Die folgenden Druckeinstellungen stehen zur Verfügung:

 Drucklayout	 Standard	Druckt ein Bild je Seite.
	 Übersicht	Druckt die ausgewählten Bilder verkleinert als Kontaktabzug.
	 Beide	Druckt die ausgewählten Bilder im Standardformat und als Übersicht.
 Datum		Das Aufnahmedatum wird mitgedruckt.
 Datei-Nr.		Die Dateinummer wird mitgedruckt.



SET



1 Wählen Sie im Menü  (Wiedergabe) den Eintrag , und drücken Sie die Taste SET.

Siehe *Auswahl von Menüs und Einstellungen* (S. 42).

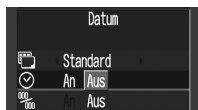
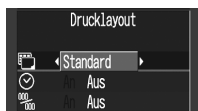


2 Wählen Sie mit der Taste  oder  den Eintrag [Einstel.] aus, und drücken Sie die Taste SET.



SET





3 Wählen Sie mit der Taste  oder  den Eintrag ,  oder  und mit der Taste  oder  eine Option aus.

** (Drucklayout)**

Mögliche Einstellungen: [Standard],
[Übersicht] oder [Beide].

** (Datum)**

Wählen Sie [An] oder [Aus].

** (Datei-Nr.)**

Wählen Sie [An] oder [Aus].

4 Drücken Sie die Taste MENU.

Nun wird wieder das Menü „Druckauftrag“ angezeigt. Drücken Sie erneut die Taste **MENU**, um zum „Wiedergabe-Menü“ zurückzukehren. Drücken Sie die Taste noch einmal, um zum Bildschirm „Wiedergabe“ zurückzukehren.



- Wenn [Drucklayout] auf [Übersicht] eingestellt ist, können [Datum] und [Datei-Nr.] nicht gleichzeitig auf [An] eingestellt werden.
- Bei Card Photo Printern können [Datum] und [Datei-Nr.] auf [An] gestellt werden, wenn [Drucklayout] auf [Beide] eingestellt ist. Auf dem Übersichtsdruck wird jedoch nur die Dateinummer ausgedruckt.



Das Datum wird in dem im Menü „Datum/Uhrzeit“ festgelegten Format gedruckt (S. 26).

Zurücksetzen der Druckeinstellungen

Sie können alle Druckeinstellungen gleichzeitig löschen. Das Drucklayout wird auf [Standard], Datum und Datei-Nr. werden auf [Aus] zurückgesetzt.

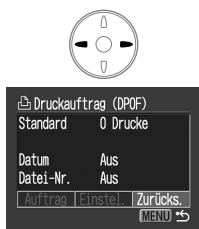


SET



- 1** Wählen Sie im Menü  (Wiedergabe) den Eintrag  aus, und drücken Sie die Taste SET.

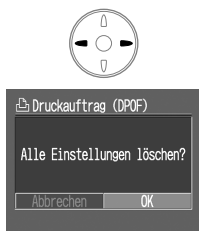
Siehe *Auswahl von Menüs und Einstellungen* (S. 42).



SET



- 2** Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ den Eintrag [Zurücks.] aus, und drücken Sie die Taste SET.



SET



- 3** Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ den Eintrag [OK] aus, und drücken Sie die Taste SET.

Wählen Sie die Option [Abbrechen] aus, wenn Sie den Vorgang ohne Zurücksetzen abbrechen möchten.

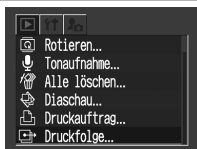
Bildübertragungseinstellungen (DPOF-Druckfolge)

Sie können mit der Kamera die Einstellungen für Bilder definieren, bevor Sie diese auf einen Computer übertragen. Weitere Informationen zur Bildübertragung auf Ihren Computer finden Sie in der Softwareanleitung auf der CD-ROM *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]. Diese Funktion kann nicht zum gleichzeitigen Übertragen mehrerer Bilder auf Computer mit Mac OS X verwendet werden. Die Kameraeinstellungen entsprechen den DPOF-Standards (Digital Print Order Format).



Das Symbol  kennzeichnet SD-Karten, für die mit einer anderen DPOF-kompatiblen Kamera Druckeinstellungen definiert wurden. Diese Einstellungen werden durch die mit Ihrer Kamera vorgenommenen Einstellungen überschrieben.

Auswählen von Bildern für die Übertragung



- 1 Wählen Sie im Menü  (Wiedergabe) den Eintrag  aus, und drücken Sie die Taste SET.**

Siehe *Auswahl von Menüs und Einstellungen* (S. 42).



- 2 Wählen Sie mit der Taste  oder  den Eintrag [Auftrag] aus, und drücken Sie die Taste SET.**

Mit [Zurücks.] werden die Übertragungseinstellungen für alle Bilder auf einer SD-Karte gelöscht.



Zur Übertragung ausgewählt



3 Mit der Taste ◀ oder ▶ können Sie zwischen Bildern wechseln, mit der Taste ▲ oder ▼ werden Bilder ausgewählt oder deren Auswahl aufgehoben.

- Die ausgewählten Bilder werden durch ein Häkchen gekennzeichnet.
- Sie können den Zoom-Regler in Richtung  drücken, um zur Übersichtsanzeige (drei Bilder) zu wechseln und das gleiche Verfahren zur Auswahl von Bildern anzuwenden.
- Drücken Sie in der Übersichtsanzeige die Taste **SET**, um das Menü zum Auswählen und Aufheben der Auswahl aller Bilder anzuzeigen. Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ den Eintrag [Alle markieren] oder [Alle löschen] aus, und drücken Sie die Taste **SET**.

MENU



4 Drücken Sie die Taste MENU.

Es wird wieder das Menü „Druckfolge“ angezeigt. Drücken Sie erneut die Taste **MENU**, um zum „Wiedergabe-Menü“ zurückzukehren. Drücken Sie die Taste noch einmal, um zum Bildschirm „Wiedergabe“ zurückzukehren.



- Für die Übertragungsreihenfolge wird das Aufnahmedatum berücksichtigt. Die ältesten Bilder werden zuerst übertragen.
- Auf einer SD-Karte können maximal 998 Bilder ausgewählt werden.

Anschließen der Kamera an einen Computer

Folgende Methoden können verwendet werden, um mit der Kamera aufgenommene Bilder auf einen Computer zu übertragen. Einige Methoden sind nicht auf allen Betriebssystemen durchführbar.

• Übertragen mittels einer Verbindung zwischen Kamera und Computer

Windows 98	Windows Me	Windows 2000	Windows XP	Mac OS 9	Mac OS X
---------------	---------------	-----------------	---------------	-------------	-------------

Bei dieser Methode werden Bilder nach dem Installieren der entsprechenden Software mit Computerbefehlen übertragen. Weitere Informationen finden Sie unter *Anschließen der Kamera an einen Computer* (S. 119) und in der Softwareanleitung auf der CD-ROM *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera].

Windows 98	Windows Me	Windows 2000	Windows XP
---------------	---------------	-----------------	---------------

Bei dieser Methode verwenden Sie zur Übertragung der Bilder nach der Installation der entsprechenden Software Tastenbefehle der Kamera (die Computereinstellungen müssen lediglich für die erste Übertragung angepasst werden). Weitere Informationen finden Sie unter *Anschließen der Kamera an einen Computer* (S. 119) und *Übertragen von Bildern durch Direktübertragung* (S. 123).

Windows XP	Mac OS X
---------------	-------------

Bei dieser Methode übertragen Sie Bilder, indem Sie Computerbefehle verwenden, ohne eine bestimmte Software zu installieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Anschließen der Kamera an einen Computer* (S. 119) (keine Softwareinstallation erforderlich) und *Anschließen der Kamera an einen Computer zur Bildübertragung ohne Softwareinstallation* (S. 125).

• Direktes Übertragen von Bildern von einer SD-Karte

Siehe *Direktes Übertragen von Bildern von einer SD-Karte* (S. 126).

Anschließen der Kamera an einen Computer

Systemanforderungen des Computers

Windows

OS	Windows 98 (Erste Ausgabe oder Zweite Ausgabe) Windows Millennium Edition (Windows Me) Windows 2000 Windows XP (Home Edition, Professional)
Computermodell	Die aufgeführten Betriebssysteme sollten auf Computern mit eingebauten USB-Anschlüssen vorinstalliert sein.
CPU	Windows 98/ Windows Me/Windows 2000: Pentium 150 MHz oder höher Windows XP: Pentium 300 MHz oder höher Bei allen aufgeführten Betriebssystemen: Pentium 500 MHz oder höher empfohlen (für das Bearbeiten von Filmen)
RAM	Windows 98/ Windows Me/Windows 2000: 64 MB oder mehr Windows XP: 128 MB oder mehr Bei allen aufgeführten Betriebssystemen: 128 MB oder mehr empfohlen (für das Bearbeiten von Filmen)
Schnittstelle	USB
Freier Festplatten-speicher	• Canon Utilities - ZoomBrowser EX: 200 MB oder mehr (einschließlich des Druckprogramms PhotoRecord) - PhotoStitch: 40 MB oder mehr • Canon Camera TWAIN-Treiber: 25 MB oder mehr • Canon Camera WIA-Treiber: 25 MB oder mehr
Anzeige	Mindestens 800 x 600 Pixel/ High Color (16 Bit) erforderlich Mindestens 1024 x 768 Pixel empfohlen

Macintosh

Betriebssystem	Mac OS 9.0 – 9.2, Mac OS X (Version 10.1/10.2)
Computermodell	Die aufgeführten Betriebssysteme sollten auf Computern mit eingebauten USB-Anschlüssen vorinstalliert sein.
CPU	PowerPC
RAM	Mac OS 9.0 – 9.2: 64 MB oder mehr Anwendungsspeicher Mac OS X (Version 10.1/10.2): 128 MB oder mehr
Schnittstelle	USB
Freier Festplatten-speicher	• Canon Utilities - ImageBrowser: 120 MB oder mehr - PhotoStitch: 30 MB oder mehr
Anzeige	Mindestens 800 x 600 Pixel/ 32.000 Farben erforderlich Mindestens 1.024 x 768 Pixel empfohlen

WICHTIG

Sie müssen die auf der Canon Digital Camera Solution Disk verfügbare Software und den Treiber installieren, bevor Sie die Kamera an den Computer anschließen.



Wenn Sie die Kamera ohne eine vorherige Installation der Treiber und Software an Ihren Computer anschließen, ist der fehlerfreie Betrieb der Kamera nicht sichergestellt. In diesem Fall finden Sie weitere Informationen im Kapitel *Fehlersuche* in der Softwareanleitung auf der CD-ROM *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera].

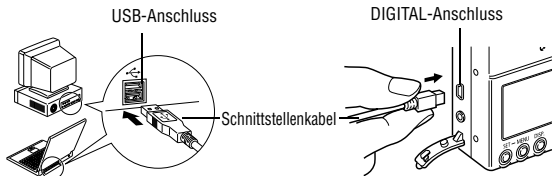


- Der Computer bzw. die Kamera muss zum Herstellen einer USB-Verbindung nicht ausgeschaltet werden.
- Im Handbuch Ihres Computers können Sie feststellen, wo sich der USB-Anschluss Ihres Computers befindet.
- Es wird empfohlen, beim Anschließen der Kamera an einen Computer einen vollständig aufgeladenen Akku oder das separat erhältliche Netzteil ACK500 zu verwenden (S. 18, 140).
- Für Aktionen, die über eine Verbindung mit einer USB 2.0-kompatiblen Schnittstellenkarte durchgeführt wurden, wird keine Gewähr übernommen.

1 Installieren Sie die auf der Canon Digital Camera Solution Disk verfügbare Software und den Treiber (nur beim ersten Mal).

Weitere Informationen über das Installationsverfahren finden Sie in der Softwareanleitung auf der CD-ROM *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera].

2 Schließen Sie das mitgelieferte Schnittstellenkabel an die USB-Schnittstelle des Computers sowie an den DIGITAL-Anschluss der Kamera an.



- Öffnen Sie für die Verbindung mit dem DIGITAL-Anschluss der Kamera die Anschlussabdeckung mit dem Fingernagel, und schließen Sie den Stecker dann so an, dass er hörbar einrastet.
- Fassen Sie den Stecker an den Seiten an, wenn Sie das Schnittstellenkabel vom DIGITAL-Anschluss der Kamera trennen.

3 Stellen Sie den Modus-Schalter auf ► (Wiedergabe).

4 Drücken Sie die Taste ON/OFF, bis die Betriebsanzeige grün leuchtet.

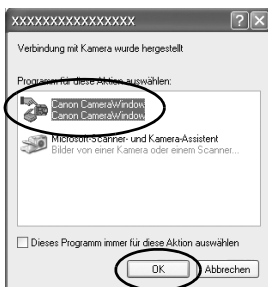
• **Windows:**

Fahren Sie mit den Schritten 5 und 6 fort.

• **Macintosh:**

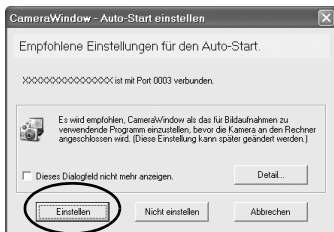
Lesen Sie die Softwareanleitung auf der CD-ROM *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera], und übertragen Sie die Bilder.

5 Wählen Sie im angezeigten Ereignisdialogfeld den Eintrag [Canon CameraWindow] aus, und klicken Sie auf [OK] (nur beim ersten Mal).



Wenn das Dialogfeld nicht angezeigt wird, klicken Sie im Menü [Start] auf [Programme] oder [Alle Programme] und anschließend auf [Canon Utilities], [CameraWindow] und [CameraWindow - Auto-Start einstellen].

Klicken Sie im Fenster [CameraWindow - Auto-Start einstellen] auf [Einstellen] (nur beim ersten Mal).



Das Fenster für die Bildübertragung wird angezeigt.



• Verwenden der Software und des Computers beim Übertragen von Bildern:

Siehe *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera].

• Verwenden der Kamera beim Übertragen von Bildern (Direktübertragungsfunktion)

Siehe *Übertragen von Bildern durch Direktübertragung* (nächste Seite).

Übertragen von Bildern durch Direktübertragung

Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie die Übertragung der Bilder von der Kamera aus steuern möchten.

Installieren Sie die mitgelieferte Software, und passen Sie die Computereinstellungen an, bevor Sie diese Methode erstmals anwenden (S. 120).

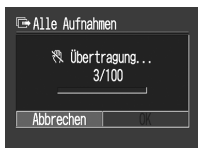
	Alle Aufnahmen	Alle Aufnahmen werden an den Computer übertragen und gespeichert.
	Neue Aufnahmen	Es werden lediglich solche Aufnahmen übertragen und gespeichert, die zuvor noch nicht übertragen wurden.
	DPOF Aufnahmen	Nur Aufnahmen mit DPOF-Übertragungsauftrag werden übertragen und gespeichert (S. 116).
	Auswahl & Übertragen	Einzelne von Ihnen ausgewählte und angezeigte Aufnahmen werden übertragen und gespeichert.
	PC-Hintergrundbild	Einzelne von Ihnen ausgewählte und angezeigte Aufnahmen werden übertragen und gespeichert. Die übertragenen Aufnahmen werden auf dem Desktop des Computers angezeigt.



1 Stellen Sie sicher, dass das Menü „Direkt Übertragung“ im LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird.

- Die Taste  leuchtet blau.
- Drücken Sie die Taste **MENU**, wenn das Menü „Direkt Übertragung“ nicht angezeigt wird.

Alle Aufnahmen/Neue Aufnahmen/DPOF Aufnahmen



2 Wählen Sie mit der Taste oder , oder aus, und drücken Sie die Taste (Print/Share).

- Drücken Sie die Taste **SET**, um die Übertragung abzubrechen.
- Die Aufnahmen werden übertragen, und das Menü „Direkt Übertragung“ wird erneut angezeigt.

Auswahl & Übertragen/PC-Hintergrundbild

 	2 Wählen Sie mit der Taste  oder  die Option  oder  aus, und drücken Sie die Taste  (oder SET).
  	3 Wählen Sie mit der Taste  oder  Aufnahmen für die Übertragung aus, und drücken Sie die Taste  (oder SET). Die Bilder werden übertragen. Die Taste  blinkt während des Übertragungsvorgangs blau.
	4 Drücken Sie die Taste MENU. Das Menü „Direkt Übertragung“ wird erneut angezeigt.



Es können nur Aufnahmen im JPEG-Format als PC-Hintergrundbild übertragen werden.



Die mit der Taste  ausgewählte Option bleibt auch bei ausgeschalteter Kamera erhalten. Die vorhergehende Einstellung ist bei der nächsten Anzeige des Menüs „Direkt Übertragung“ aktiv. Wenn zuletzt die Option [Auswahl&Übertragen] oder [PC-Hintergrundbild] ausgewählt wurde, wird automatisch der Bildschirm zur Bildauswahl angezeigt.

Anschließen der Kamera an einen Computer zur Bildübertragung ohne Softwareinstallation

Wenn Sie auf Ihrem Computer Windows XP oder Mac OS X (Version 10.1/10.2) installiert haben, können Sie für das Herunterladen von Bildern die in diesen Betriebssystemen enthaltene Software verwenden (nur JPEG-Format), ohne die auf der Canon Digital Camera Solution Disk verfügbare Software zu installieren. Bilder können so auch auf andere Computer heruntergeladen werden, auf denen die mit der Kamera gelieferte Software nicht installiert wurde. Beachten Sie jedoch, dass für das Herunterladen mit dieser Methode bestimmte Einschränkungen gelten. Näheres entnehmen Sie der mitgelieferten Broschüre *Für Windows® XP- und Mac OS X-Benutzer*.

1 Schließen Sie das mitgelieferte Schnittstellenkabel an die USB-Schnittstelle des Computers sowie an den DIGITAL-Anschluss der Kamera an.

Siehe Schritte 2-4 und folgende auf S. 120.

2 Folgen Sie beim Herunterladen der Bilder den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Direktes Übertragen von Bildern von einer SD-Karte

1 Entnehmen Sie die SD-Karte der Kamera, und setzen Sie sie in den an Ihren Computer angeschlossenen SD-Kartenleser ein.

Informationen zur Verbindung zwischen Computer und Kartenadapter bzw. Kartenleser finden Sie im Handbuch zu Ihrem Kartenadapter und Kartenleser.

2 Doppelklicken Sie auf das Laufwerkssymbol für die SD-Karte.

Abhängig vom Betriebssystem wird das Laufwerk mit der SD-Karte möglicherweise automatisch angezeigt.

3 Kopieren Sie die Bilder von der SD-Karte in den gewünschten Ordner auf Ihrer Festplatte.

Sie finden die Bilder im Unterordner [XXXCANON] des Ordners [DCIM] auf der SD-Karte. XXX steht für eine Zahl zwischen 100 und 998 (S. 88).

Anzeigen von Bildern auf einem Fernsehgerät

Sie können für die Aufnahme und die Wiedergabe von Bildern ein über das mitgelieferte AV-Kabel (AVC-DC300) an die Kamera angeschlossenes videotaugliches Fernsehgerät einsetzen.

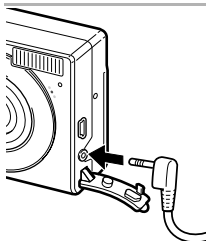
ON/OFF



Betriebsanzeige

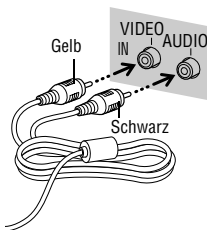
1 Drücken Sie die Taste ON/OFF, um die Kamera auszuschalten.

Schalten Sie auch das Fernsehgerät aus.



2 Stecken Sie den Stecker des AV-Kabels in den A/V OUT Anschluss der Kamera.

Öffnen Sie mit dem Fingernagel die Anschlussabdeckung, und schließen Sie das Kabel ordnungsgemäß an.



3 Stecken Sie die Stecker am anderen Ende des AV-Kabels in die Audio- und die Video-Eingangsbuchse des Fernsehgeräts.

4 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie es auf Video.

5 Stellen Sie den Modus-Schalter auf , , oder .





Betriebsanzeige

6 Drücken Sie die Taste ON/OFF.

- Das Bild wird nun auf dem Bildschirm des Fernsehgeräts angezeigt. Sie können nun wie gewohnt Bilder aufnehmen oder anzeigen lassen.
- Wenn das Bild während der Aufnahme nicht auf dem Fernsehgerät angezeigt wird, müssen Sie die Taste **DISP.** drücken.



- Im Modus „Stitch-Assistent“ kann kein Fernsehgerät verwendet werden.
- Wenn die Kamera an ein Fernsehgerät angeschlossen ist, bleibt der LCD-Monitor der Kamera ausgeschaltet.
- Bei einem Fernsehgerät mit Stereoton können Sie den Audiostecker wahlweise in die linke oder die rechte Audio-Eingangsbuchse einstecken. Näheres hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts.



Zur Berücksichtigung der unterschiedlichen nationalen Standards kann das Videoausgangssignal zwischen NTSC und PAL umgeschaltet werden (S. 49). Die Standardeinstellung ist regional unterschiedlich.

- NTSC: Japan, USA, Kanada, Taiwan usw.
- PAL: Europa, Asien (außer Taiwan), Ozeanien usw.

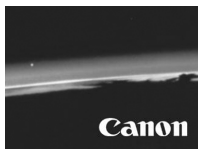
Wird ein falsches Videosystem eingestellt, wird das ausgegebene Kamerabild möglicherweise nicht ordnungsgemäß angezeigt.

Unter „Meine Kamera“ können Sie ein individuelles Startbild sowie eigene Klänge für Startton, Auslösegeräusch, Tastenton und Selbstausslöserton festlegen. Jeder Menüpunkt bietet drei Auswahlmöglichkeiten.

Beispiel: Startbild



1



2



3

Die Option **2** bietet Bilder und Klänge aus dem Bereich Science Fiction. Die Option **3** beinhaltet Tiere.

Ändern der Einstellungen unter „Meine Kamera“



1 Wählen Sie das Menü (Meine Kamera) aus.

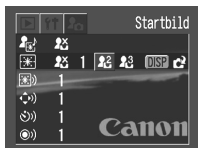
Siehe *Auswahl von Menüs und Einstellungen* (S. 42).



2 Wählen Sie mit der Taste oder einen Eintrag aus.



3 Wählen Sie mit der Taste oder eine Option aus.



MENU



4

Drücken Sie die Taste MENU.

- Das Menü wird geschlossen.
- Im Aufnahmemodus können Sie das Menü auch schließen, indem Sie den Auslöser antippen.

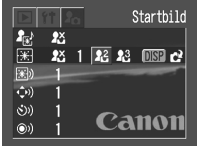


- Wenn Sie  (Themenbezogen) in Schritt 2 auswählen, können Sie für die einzelnen Einstellungen unter „Meine Kamera“ ein durchgängiges Thema auswählen.
- Wenn die Option [Stummschaltung] im Menü  (Einstellungen) auf [An] gesetzt wird, erklingt auch dann kein Signalton, wenn die einzelnen Klangeinträge im Menü „Meine Kamera“ auf ,  oder  (An) gesetzt wurden (S. 47).

Speichern von Einstellungen unter „Meine Kamera“

Auf die SD-Karte gespeicherte Bilder und neue Tonaufnahmen können den Menüeinträgen **[2]** und **[3]** als Einstellungen unter „Meine Kamera“ hinzugefügt werden. Mit der mitgelieferten Software können Sie außerdem Bilder und Töne von Ihrem Computer auf die Kamera übertragen.

Auswählen von Bildern und Tönen von der SD-Karte

	1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf  (Wiedergabe).
	2 Wählen Sie das Menü  (Meine Kamera) aus. Siehe <i>Auswahl von Menüs und Einstellungen</i> (S. 42).
	3 Wählen Sie mit der Taste  oder  einen Eintrag aus.
 	4 Wählen Sie mit der Taste  oder  die Option [2] oder [3] aus. Das Symbol DISP  wird angezeigt.
	5 Drücken Sie die Taste DISP.



SET



6 Wählen Sie ein Bild aus, oder zeichnen Sie einen Ton auf.

Startbild

Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ das gewünschte Bild aus, und drücken Sie dann die Taste SET.

Start-, Tasten-, Selbstauslöserton und Auslösegeräusch

- Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die Option (Aufnahme) aus, und drücken Sie die Taste SET. Die Aufzeichnung startet und wird automatisch beendet, wenn die Zeit abgelaufen ist.
- Wählen Sie nach dem Aufzeichnen mit der Taste ◀ oder ▶ den Eintrag (Ton speichern) aus, und drücken Sie die Taste SET.
- Wählen Sie (Beenden), um ohne Auswahl in das Menü „Meine Kamera“ zurückzukehren.
- Wählen Sie (Wiedergabe), um den aufgezeichneten Ton wiederzugeben.



SET



7 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ den Eintrag [OK] aus, und drücken Sie die Taste SET.

Wählen Sie den Eintrag [Abbrechen] aus, wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten.



- Zusammen mit Filmaufnahmen aufgenommene Töne und Tonaufnahmen können nicht als Einstellungen unter „Meine Kamera“ hinzugefügt werden.
- Die vorherige Einstellung wird gelöscht, wenn eine Einstellung unter „Meine Kamera“ hinzugefügt wird.

Dateiformat für Einstellungen unter „Meine Kamera“

Die Einstellungen unter „Meine Kamera“ müssen den im Folgenden aufgeführten Dateiformaten entsprechen. Auf der SD-Karte gespeicherte Bilder, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden, können dagegen unabhängig von den genannten Formaten als Einstellung unter „Meine Kamera“ ausgewählt werden.

Startbild

- Aufzeichnungsformat: JPEG (Baseline JPEG)
- Abtastung: 4:2:0 oder 4:2:2
- Abmessungen: 320 x 240 Pixel
- Dateigröße: 20 KB oder weniger

Start-, Tasten-, Selbstausslöserton und Auslösegeräusch

- Aufzeichnungsformat: WAVE (mono)
- Quantisierungsbits: 8 Bit
- Abtastfrequenz: 11,025 kHz oder 8,000 kHz
- Aufzeichnungsdauer

	11,025 kHz	8,000 kHz
 Start-Ton	maximal 1,0 Sek.	maximal 1,3 Sek.
 Tastenton	maximal 0,3 Sek.	maximal 0,4 Sek.
 Selbstaussl.-Ton	maximal 2,0 Sek.	maximal 2,0 Sek.
 Auslöse-Ger.	maximal 0,3 Sek.	maximal 0,4 Sek.

* Mit dieser Kamera können nur oben angegebene Dateiformate verwendet werden.

Ein Beispiel für diese Funktion ist die Aufnahme von „Bitte lächeln“ als Selbstausslöserton. Diese Tonaufnahme wird von der Kamera zwei Sekunden vor der Aufnahme wiedergegeben. Es kann auch geeignete Musik aufgenommen werden, um den abgelichteten Personen ein natürliches Lächeln abzugewinnen, oder sie zu einer tänzerischen Pose zu animieren. So können Sie Ihre Kamera individuell anpassen, indem Sie neue Einstellungen erstellen und unter „Meine Kamera“ hinzufügen.



Weitere Informationen zum Erstellen und Hinzufügen von Dateien zu den Einstellungen unter „Meine Kamera“ finden Sie in der Softwareanleitung auf der CD-ROM *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera].

Übersicht der Meldungen

Übersicht der Meldungen bei Aufnahme/Wiedergabe

Bei der Aufnahme oder Wiedergabe können im LCD-Monitor die folgenden Meldungen angezeigt werden. Informationen darüber, welche Meldungen während der Verbindung mit einem Drucker angezeigt werden, finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.

Daten werden bearbeitet...	Bild wird auf SD-Karte gespeichert bzw. von der SD-Karte gelesen.
Keine Speicherkarte	Sie haben versucht, Bilder aufzunehmen oder anzuzeigen, obwohl keine SD-Karte eingesetzt ist.
Karte gesch.!	Die SD-Karte ist schreibgeschützt.
Aufnahme nicht möglich!	Sie haben versucht, ein Bild aufzunehmen, obwohl keine SD-Karte eingesetzt ist.
Speicherkarten Fehler!	SD-Karte weist eine Betriebsstörung auf.
Speicherkarte voll	Auf der SD-Karte können keine weiteren Bilder oder Druckeinstellungen mehr gespeichert werden.
Name falsch!	Die Datei konnte nicht erstellt werden, da es bereits eine Datei mit dem Namen des Verzeichnisses gibt, das die Kamera zu erstellen versucht, oder die höchste mögliche Dateinummer wurde erreicht. Setzen Sie im „Aufnahme-Menü“ die Option „Rückst.Dateinr.“ auf [An]. Speichern Sie alle Bilder, die Sie erhalten möchten, auf einem Computer, und formatieren Sie dann die SD-Karte neu. Beachten Sie, dass durch das Formatieren alle auf der SD-Karte vorhandenen Bilder und Daten gelöscht werden.
Wechseln Sie den Akku	Die Akkuladung ist für den Kamerabetrieb unzureichend. Laden Sie ihn auf, oder tauschen Sie ihn gegen einen geladenen Akku aus.
Kein Bild vorhanden	Auf der SD-Karte befinden sich keine gespeicherten Bilder.
Bild ist zu groß	Sie haben versucht, ein Bild wiederzugeben, das die Bildgröße 4064 x 3048 Pixel oder die zulässige Dateigröße überschreitet.
Inkompatibles JPEG-Format	Sie haben versucht, eine inkompatible JPEG-Datei wiederzugeben.
Fehlerhafte Daten	Sie haben versucht, ein Bild anzuzeigen, das fehlerhafte Daten enthält.

RAW	Sie haben versucht, ein Bild anzuzeigen, das im RAW-Format gespeichert wurde.
Nicht identifiziertes Bild	Sie haben versucht, eine mit einer anderen Kamera erstellte Filmaufnahme oder ein Bild mit einem nicht unterstützten Dateiformat (geschütztes Format eines anderen Kameraherstellers usw.) wiederzugeben.
Vergrößern nicht möglich!	Sie haben versucht, ein mit einer anderen Kamera oder ein in einem anderen Format aufgenommenes Bild, ein auf einem Computer bearbeitetes Bild oder eine Filmaufnahme zu vergrößern.
Rotieren unmöglich	Sie haben versucht, ein mit einer anderen Kamera oder ein in einem anderen Format aufgenommenes Bild, ein auf einem Computer bearbeitetes Bild oder eine Filmaufnahme zu rotieren.
Inkompatibles WAVE-Format	Diesem Bild kann keine Tonaufnahme hinzugefügt werden, da das Format der vorhandenen Tonaufnahme falsch ist.
Auswahl nicht möglich!	Sie haben versucht, ein mit einer anderen Kamera erstelltes Startbild oder eine Filmaufnahme hinzuzufügen.
Schreibgeschützt!	Sie haben versucht, ein geschütztes Bild oder eine geschützte Filmaufnahme zu löschen.
Zu viele Markierungen	Es wurden bereits zu viele Bilder zum Drucken oder zur Übertragung markiert. Es können keine weiteren Bilder markiert werden.
Auswahl des Bildes nicht mögl.	Sie haben versucht, die Druckeinstellungen für eine Datei festzulegen, die nicht im JPEG-Format vorliegt.
Exx	(xx: Zahl) Kamerafehlfunktion. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein. Versuchen Sie nun die Aufnahme oder die Bildwiedergabe erneut. Wenn der Fehlercode erneut angezeigt wird, liegt ein Problem vor. Notieren Sie die Nummer, und wenden Sie sich an den Canon Kundendienst. Wenn direkt nach der Aufnahme eines Bildes ein Fehlercode angezeigt wird, wurde die Aufnahme möglicherweise nicht gespeichert. Überprüfen Sie das Bild im Wiedergabemodus.

Problem	Ursache	Lösung
Die Kamera funktioniert nicht.	Die Kamera ist nicht eingeschaltet.	• Halten Sie die Taste ON/OFF für einen Moment gedrückt.
	SD-Karten-Steckplatz/ Akkufachabdeckung offen.	• Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung des SD-Karten-Steckplatzes/des Akkufachs sicher geschlossen ist.
	Unzureichende Akkuspannung.	• Setzen Sie einen vollständig aufgeladenen Akku in die Kamera ein. • Verwenden Sie das Netzteil ACK900 (separat erhältlich).
	Schlechter Kontakt zwischen Akku- und Kamerakontakten.	• Reinigen Sie die Kontakte mit einem sauberen, trockenen Tuch.
Die Kamera macht keine Aufnahmen.	Der Modus-Schalter steht auf  (Wiedergabe).	• Stellen Sie den Modus-Schalter auf , M oder .
	Der Blitz lädt.	• Warten Sie, bis der Blitz aufgeladen ist. Sie können die Verschlussaste drücken, sobald die obere Kontrollleuchte neben dem Sucher orange leuchtet.
	Die SD-Karte ist voll.	• Setzen Sie eine neue SD-Karte ein. • Laden Sie ggf. die Bilder der SD-Karte auf einen Computer herunter, und löschen Sie sie dann von der SD-Karte, um Platz für neue Aufnahmen zu schaffen.
	Die SD-Karte ist nicht richtig formatiert.	• Formatieren Sie die SD-Karte. ➡ (Siehe <i>Formatieren von SD-Karten</i> (S. 107).) • Wird das Problem durch Neuformatierung nicht behoben, sind möglicherweise die logischen Schaltkreise der SD-Karte defekt. Wenden Sie sich an den nächstgelegenen Canon Kundendienst.
	Die SD-Karte ist schreibgeschützt.	• Schieben Sie den Schreibschutzschieber der SD-Karte nach oben (S. 23).
Wiedergabe nicht möglich.	Sie haben versucht Bilder wiederzugeben, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden oder mit einem Computer bearbeitet wurden.	• Bilder vom Computer, die nicht wiedergegeben werden können, können mit der mitgelieferten Software ZoomBrowserEX oder ImageBrowser zur Kamera übertragen und anschließend wiedergegeben werden.

Problem	Ursache	Lösung
Wiedergabe nicht möglich.	Der Dateiname wurde mit einem Computer geändert oder der Speicherort der Datei wurde geändert.	• Passen Sie den Dateinamen oder deren Speicherort dem Format oder der Struktur der Kamera an. ➔ Siehe <i>Informationen zu Datei- und Ordnernummern</i> (S. 88).
Das Objektiv wird nicht eingezogen.	SD-Karten-Steckplatz/ Akkufachabdeckung bei eingeschalteter Kamera offen.	• Schließen Sie die Abdeckung für SD-Karten-Steckplatz und Akkufach. Schalten Sie dann die Kamera aus.
	Die Abdeckung für SD-Karten-Steckplatz und Akkufach wurde geöffnet, während die Kamera Daten auf die SD-Karte geschrieben hat (akustisches Warnsignal).	• Schließen Sie die Abdeckung für SD-Karten-Steckplatz und Akkufach. Schalten Sie dann die Kamera aus.
Der Akku ist zu schnell leer.	Die Lebensdauer des Akkus ist abgelaufen, wenn der Akku seine Ladung bei Normaltemperatur (23 °C) zu schnell verliert.	• Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen.
Der Akku lässt sich nicht aufladen.	Die Lebensdauer des Akkus ist abgelaufen.	• Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen.
	Schlechter Kontakt zwischen Akku und Akkuladegerät.	• Setzen Sie den Akku richtig in das Akkuladegerät ein. • Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker des Akkuladegeräts richtig in die Steckdose eingesteckt ist.
Das Bild ist verwackelt oder unscharf.	Kamerabewegung.	• Achten Sie darauf, dass Sie die Kamera nicht bewegen, während Sie den Auslöser drücken.
	Es konnte keine automatische Fokussierung erfolgen, da das AF-Hilfslicht versehentlich abgedeckt wurde.	• Achten Sie darauf, dass Sie das AF-Hilfslicht nicht versehentlich abdecken, z. B. mit den Fingern.
	Das AF-Hilfslicht ist auf [Aus] gestellt.	• Schalten Sie das AF-Hilfslicht auf [An] (S. 46).

Problem	Ursache	Lösung
Das Bild ist verwackelt oder unscharf.	Das Motiv liegt außerhalb des Fokusbereichs.	• Achten Sie auf die Einhaltung eines Mindestabstands von 47 cm zwischen Motiv und Objektiv. • Verwenden Sie den Makromodus für Nahaufnahmen von 23 bis 47 cm Abstand vom Objektiv (10 cm, Weitwinkel). • Verwenden Sie für die Aufnahme weit entfernter Objekte den Modus „Unendlich“.
	Die Fokussierung auf das Motiv bereitet Probleme.	• Verwenden Sie für die Aufnahme den Schärfenspeicher oder die AF-Speicherung. ➡ Siehe <i>Aufnahmen von schwer fokussierbaren Objekten (Schärfenspeicher, AF-Speicherung)</i> (S. 72).
Das Motiv auf dem Bild ist zu dunkel.	Unzureichende Lichtverhältnisse für die Aufnahme.	• Schalten Sie den Blitz ein.
	Dunkles Motiv vor hellerem Hintergrund.	• Stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen positiven Wert (+), oder verwenden Sie die Funktion „Spotmessung“ für die Belichtung.
	Das Motiv ist zu weit entfernt, und kann durch den Blitz nicht ausgeleuchtet werden.	• Achten Sie darauf, dass sich das Motiv bei Blitzlichtfotografie im Bereich bis 3 m bei maximalem Weitwinkel und im Bereich bis 2 m bei maximalem Tele befindet. • Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit, und machen Sie anschließend eine Aufnahme. Siehe <i>Anpassen der ISO-Empfindlichkeit</i> (S. 85).
Das Motiv auf dem Bild ist zu hell.	Motiv ist zu nah, der Blitz ist zu stark.	• Bleiben Sie bei Benutzung des Blitzlichtes mindestens 47 cm vom Motiv entfernt.
	Helles Motiv vor dunklem Hintergrund.	• Stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen negativen Wert (-), oder verwenden Sie die Funktion „Spotmessung“ für die Belichtung.
	Licht fällt direkt auf das Motiv oder wird vom Motiv auf die Kamera reflektiert.	• Ändern Sie den Aufnahmewinkel.
	Der Blitz ist eingeschaltet.	• Schalten Sie den Blitz aus.

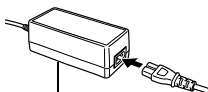
Problem	Ursache	Lösung
Im LCD-Monitor wird ein Lichtbalken (rot, rosa) angezeigt.	Das Motiv ist zu hell.	• Dies ist bei Geräten mit CCD-Bildsensoren normal und stellt keine Funktionsstörung dar. (Der Lichtbalken wird bei Einzelaufnahmen nicht mit aufgezeichnet, jedoch bei Filmaufnahmen.)
Auf dem Bild sind weiße Punkte zu sehen.	Das Blitzlicht wurde durch Staubpartikel oder Insekten in der Luft reflektiert. (Dies macht sich besonders bei Aufnahmen mit Weitwinkel bemerkbar.)	• Dies ist eine Besonderheit bei digitalen Kameras und stellt keine Funktionsstörung dar.
Der Blitz wird nicht ausgelöst.	Der Blitz ist ausgeschaltet.	• Schalten Sie den Blitz ein.
Das Bild wird nicht auf dem Fernsehgerät angezeigt.	Es wurde ein falsches Videosystem eingestellt.	• Stellen Sie das richtige Videosystem (NTSC oder PAL) für Ihr Fernsehgerät ein (S. 49).
	Aufnahmen von Bildern im Modus „Stitch-Assistent“.	• Im Modus „Stitch-Assistent“ wird kein Bild auf dem Fernsehgerät ausgegeben. Beenden Sie den Modus „Stitch-Assistent“.
Das Zoom funktioniert nicht.	Der Zoom-Regler wurde während einer Filmaufzeichnung gedrückt.	• Stellen Sie den Zoom vor Beginn der Filmaufnahme ein.
Das Lesen von der SD-Karte erfolgt langsam.	Die SD-Karte wurde in einem anderen Gerät formatiert.	• Verwenden Sie eine mit Ihrer Kamera formatierte SD-Karte. ➔ Siehe <i>Formatieren von SD-Karten</i> (S. 107).
Die Aufnahme von Bildern auf die SD-Karte dauert lange.		

Verwenden eines Netzteils (separat erhältlich)

Wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum verwenden oder diese an einen Computer anschließen, sollten Sie sie über das separat erhältliche Netzteil ACK900 mit Strom versorgen.

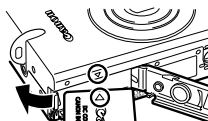


Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie sie an das Netzteil anschließen oder von diesem trennen.



Kompakt-Netzadapter
CA-PS500

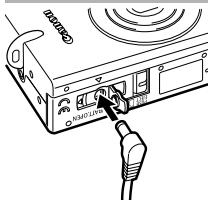
- 1 Schließen Sie das Netzkabel zuerst an den Kompakt-Netzadapter an, und stecken Sie dann das andere Ende in eine Steckdose.**



Gleichstromkupp-
ler DR-900
Akkuverriegelung

- 2 Öffnen Sie die Abdeckung des SD-Steckplatzes/Akkufachs, und stecken Sie den Gleichstromkupp-
ler ein, bis er einrastet.**

- Setzen Sie den Gleichstromkupp-
ler bei gedrückter Akkuverriegelung ein, wie durch den Pfeil angezeigt.
- Schließen Sie die Abdeckung für SD-Karten-
Steckplatz und Akkufach.



- 3 Öffnen Sie die Abdeckung der Gleichstromkupp-
ler-Buchse, und stecken Sie das Gleichstromkabel des Kompakt-Netzadapters ein.**

Trennen Sie das Netzteil von der Steckdose, sobald Sie die Kamera nicht mehr verwenden.



Die Verwendung eines anderen Netzteils als des separat erhältlichen ACK900 kann zu Funktionsstörungen an der Kamera oder am Netzteil führen.

Kamerapflege und -wartung

Reinigen Sie Kameragehäuse, Objektiv, Sucher und LCD-Monitor wie im Folgenden beschrieben.



Verwenden Sie zum Reinigen der Kamera niemals Verdünner, Benzol, synthetische Reinigungsmittel oder Wasser. Diese Substanzen können zu Verformungen oder Beschädigungen der Geräte führen.

Kameragehäuse

Wischen Sie Schmutz vorsichtig mit einem weichen Lappen oder einem Brillenreinigungstuch ab.

Objektiv

Entfernen Sie Staub und groben Schmutz zunächst mit einem Blaspinsel vom Objektiv. Entfernen Sie dann mit äußerster Vorsicht verbliebene Verschmutzungen mit einem weichen Tuch.



Verwenden Sie zum Reinigen des Kameragehäuses oder des Objektivs niemals synthetische Reinigungsmittel. Sollte sich die Verschmutzung auf diese Weise nicht beseitigen lassen, wenden Sie sich an den nächstgelegenen Canon Kundendienst (siehe separate Broschüre).

Sucher und LCD-Monitor

Entfernen Sie Staub und Schmutz mit einem Blaspinsel. Gegebenenfalls können Sie den LCD-Monitor vorsichtig mit einem weichen Tuch oder Brillenreinigungstuch abreiben, um hartnäckige Schmutzablagerungen zu entfernen.



Reiben Sie niemals auf dem LCD-Monitor, und üben Sie keinen zu starken Druck aus. Durch Reiben oder zu starken Druck können Beschädigungen oder andere Probleme verursacht werden.

Technische Daten

Alle Daten beruhen auf Standardtestverfahren von Canon. Änderungen vorbehalten.

DIGITAL IXUS IIs

(W): Weitwinkel (T): Tele

Effektive Anzahl der Bildpunkte	Ca. 3,2 Millionen
Bildsensor	1/2,7 Zoll CCD (Gesamtanzahl der Pixel: Ca. 3,3 Millionen)
Objektiv	5,4 mm (W) – 10,8 mm (T) (entsprechend 35mm-Film: 35 mm (W) – 70 mm (T)) F 2,8 (W) – F 3,9 (T)
Digitalzoom	Ca. 3,2-fach (bis zu ca. 6,4-fach in Kombination mit dem optischen Zoom)
Optischer Sucher	Echtbild-Zoomsucher
LCD-Monitor	1,5-Zoll TFT-Farbdisplay, ca. 118.000 Pixel (Bildabdeckung 100%)
AF-System	TTL-Autofokus Fokusrahmen: Neunpunkt-AiAF/Einpunkt-AF (zentral)
Aufnahmeabstand (gemessen zum Objektiv)	Normaler AF: 47 cm – unendlich Makro-Autofokus: 10 – 47 cm (W)/23 – 47 cm (T)
Verschluss	Mechanisch und elektronisch
Verschlusszeiten	15 – 1/1500 Sekunde 15 – 1 Sek. möglich im Langzeitbelichtungsmodus Bei langen Verschlusszeiten ab 1,3 Sekunden wird eine Rauschunterdrückung durchgeführt.
Lichtmessverfahren	Mehrfeld, Mittenbetont integral oder Spot (zentral)
Belichtungssteuerung	Programmautomatik
Belichtungskorrektur	± 2,0 Stufen in 1/3 Schritten
Empfindlichkeit	Automatik, entsprechend ISO 50/100/200/400
Weißabgleich	Automatischer TTL-Weißabgleich, voreingestellt (verfügbare Einstellungen: Tageslicht, Wolkig, Kunstlicht, Leuchtstoff, Leuchtstoff H) oder manuell
Eingebauter Blitz	Automatisch/Auto mit Verringerung roter Augen/An/Aus/ Langzeitsynchronisation

Blitzreichweite	Normal: 47 cm – 3,0 m (W), 47 cm – 2,0 m (T) Makro: 27 cm – 47 cm (W/T) (Wenn die Empfindlichkeit auf AUTO eingestellt ist.)
Aufnahmemodi	Automatisch/Manuell/Stitch-Assistent/Film (Auswählbar im „Aufnahme-Menü“)
Reihenaufnahme	Ca. 2,2 Aufnahmen/Sekunde (Groß/Fein bei ausgeschaltetem LCD-Monitor)
Selbstauslöser	Aktiviert nach ungefähr 10 bzw. 2 Sekunden den Verschluss.
Computergesteuerte Aufnahme	Möglich (Nur über USB-Verbindung. Die Software ist im Lieferumfang der Kamera enthalten.)
Speichermedien	SD-Speicherkarte
Dateiformat	Kompatibel mit Design rule for Camera File System und DPOF
Bildaufzeichnungsformat	Standbilder: JPEG (Exif 2.2) ^{*1} Filmaufnahmen: AVI (Bilddaten: Motion JPEG; Audiodaten: WAVE (mono))
Kompression	Superfein, Fein, Normal
Anzahl der aufgezeichneten Pixel	Bilder: Groß: 2048 x 1536 Pixel Mittel 1 1600 x 1200 Pixel Mittel 2 1024 x 768 Pixel Klein: 640 x 480 Pixel Filmaufnahmen: 640 x 480 Pixel (ca. 30 Sek.) 320 x 240 Pixel (ca. 3 Min) 160 x 120 Pixel (ca. 3 Min) 15 Bilder/Sek. Die Angaben in Klammern beziehen sich auf die maximale Filmlänge pro Aufnahme.
Wiedergabemodus	Einzelbild (Histogramm wählbar), Übersicht (9 Miniaturbilder), Vergrößerung (ca. 10x (max.) im LCD-Monitor), Tonaufnahmen (max. 60 Sek.) oder Diashow.
Direktdruck	Kompatibel mit <i>Canon Direct Print</i> (Direktdruckfunktion), <i>Bubble Jet Direct</i> und <i>PictBridge</i> .
Anzeigesprachen	12 Sprachen für Menüs und Meldungen (Englisch, Deutsch, Französisch, Niederländisch, Dänisch, Finnisch, Italienisch, Norwegisch, Schwedisch, Spanisch, Chinesisch und Japanisch)

Einstellungen unter „Meine Kamera“	Startbild und -ton, Auslösegeräusch, Tastenton sowie Selbstauslöserton der Kamera können wie folgt individuell angepasst werden. 1. Unter Verwendung der mit der Kamera aufgezeichneten Bilder und Töne 2. Unter Verwendung der mit der mitgelieferten Software vom Computer heruntergeladenen Daten
Schnittstelle	USB (Mini-B, PTP [Picture Transfer Protocol]), Audio/Video-Ausgang (wahlweise NTSC oder PAL, Mono)
Stromquelle	Wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku (Typ: NB-3L) Netzteil ACK900
Betriebstemperatur	0 – 40 °C
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb	10 – 90%
Abmessungen	85,0 x 56,0 x 23,9 mm (ohne vorstehende Teile)
Gewicht	Ca. 165 g (nur Kamera)

*1 Diese Digitalkamera unterstützt Exif 2.2 (auch „Exif Print“ genannt). Exif Print ist ein Standard zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Digitalkamera und Drucker. Beim Drucken auf einem an die Kamera angeschlossenen Exif Print-kompatiblen Drucker verwendet und optimiert dieser die zum Zeitpunkt der Aufnahme erfassten Bilddaten der Kamera, so dass Ausdrücke von extrem hoher Qualität erzielt werden.

Akkukapazität

Akku NB-3L (voll geladen)

Anzahl der möglichen Aufnahmen	LCD-Monitor eingeschaltet	Ca. 210 Bilder
	LCD-Monitor ausgeschaltet	Ca. 550 Bilder
Wiedergabedauer		Ca. 180 Minuten

- * Filmaufnahmen finden in dieser Übersicht keine Berücksichtigung.
- * Bei niedrigen Betriebstemperaturen kann die Leistung des Akkus sinken und das Akkusymbol vor Ablauf der üblichen Lebensdauer angezeigt werden. Unter solchen Bedingungen kann der Akku „wiederbelebt“ werden, indem Sie ihn bis unmittelbar vor der Verwendung beispielsweise in einer Tasche Ihrer Kleidung wärmen.

Testkriterien

- Aufnahme: Normaltemperatur (23 °C), abwechselnd Aufnahmen mit Weitwinkel und Teleeinstellung in Intervallen von 20 Sekunden, wobei der Blitz bei jeder vierten Aufnahme verwendet wird, die Kamera bei jeder achten Aufnahme aus- und wieder eingeschaltet wird, und der LCD-Monitor auf Standardhelligkeit eingestellt ist.
- Wiedergabe: Normaltemperatur (23 °C), kontinuierliche Wiedergabe bei 3 Sekunden je Bild, LCD-Monitor eingestellt auf Standardhelligkeit.

SD-Kartentypen und ungefähre Kapazitäten

: Mit der Kamera gelieferte Karte

		SDC-16M	SDC-128M
L (2048 x 1536 Pixel)		8	76
		15	136
		30	269
M1 (1600 x 1200 Pixel)		13	121
		24	216
		46	411
M2 (1024 x 768 Pixel)		23	211
		41	372
		73	651
S (640 x 480 Pixel)		51	460
		80	711
		126	1117
Film	 (640 x 480 Pixel)	13 Sekunden	123 Sekunden
	 (320 x 240 Pixel)	40 Sekunden	355 Sekunden
	 (160 x 120 Pixel)	98 Sekunden	869 Sekunden

- Die maximale Dauer einer Filmaufnahme beträgt ca.  : 30 Sek. *,  : 3 Min. * oder  : 3 Min. * Hierbei handelt es sich um die maximale Dauer einer kontinuierlichen Filmaufnahme.

* Bei Verwendung der separat erhältlichen SD-Karte SDC-128M (nicht überall erhältlich).

- L** (Groß), **M1** (Mittel 1), **M2** (Mittel 2), **S** (Klein), ,  und  geben die Aufnahmeanauflösung an.
-  (Superfein),  (Fein) und  (Normal) bezeichnen die Kompressionseinstellung.

Größe von Bilddateien (geschätzt)

Pixelauflösung		Kompression		
				
L	(2048 x 1536 Pixel)	1602 KB	893 KB	445 KB
M1	(1600 x 1200 Pixel)	1002 KB	558 KB	278 KB
M2	(1024 x 768 Pixel)	570 KB	320 KB	170 KB
S	(640 x 480 Pixel)	249 KB	150 KB	84 KB
Filme	 (640 x 480)	990 KB pro Sek.		
	 (320 x 240)	330 KB pro Sek.		
	 (160 x 120)	120 KB pro Sek.		

SD-Speicherkarte

Schnittstelle : Kompatibel mit dem SD-Speicherkartenstandard

Abmessungen : 32,0 x 24,0 x 2,1 mm

Gewicht : Ca. 2 g

Akku NB-3L

Typ	: Wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku
Nennspannung	: 3,7 V
Nennkapazität	: 790 mAh
Mögliche Ladevorgänge	: Ca. 300
Betriebstemperatur	: 0 bis 40 °C
Abmessungen	: 32,0 x 44,8 x 9,0 mm
Gewicht	: Ca. 22 g

Batterieladegerät CB-2LU/CB-2LUE

Nenneingangsleistung	: 100-240 V Wechselspannung (50/60 Hz) 0,085 A (100 V)-0,05 A (240 V)
Nennleistung	: 4,2 V Gleichspannung/0,7 A
Aufladezeit	: Ca. 95 Minuten
Betriebstemperatur	: 0 bis 40 °C
Abmessungen	: 52,0 x 71,0 x 25,8 mm
Gewicht	: Ca. 56 g (CB-2LU) : Ca. 58 g (CB-2LUE)

Kompakt-Netzadapter CA-PS500

(Im Lieferumfang des separat erhältlichen Netzteils ACK900 enthalten)

Nenneingangsleistung	: 100-240 V Wechselspannung (50/60 Hz) 0,16 A (100 V)-0,11 A (240 V)
Nennleistung	: 4,3 V Gleichspannung/1,5 A
Betriebstemperatur	: 0 bis 40 °C
Abmessungen	: 42,6 x 104,4 x 31,4 mm
Gewicht	: Ca. 180 g

Tipps zur Verwendung des Selbstauslösers (S. 64)

Normalerweise wackelt die Kamera etwas, wenn Sie den Auslöser drücken. Wenn Sie den Selbstauslöser auf  einstellen, wird der Verschluss um zwei Sekunden verzögert ausgelöst und auf diese Weise verhindert, dass die Aufnahme durch das Drücken des Auslösers verwackelt wird.

Noch bessere Ergebnisse können Sie erzielen, wenn Sie die Kamera auf eine stabile Oberfläche legen oder das Stativ verwenden.

So stellen Sie die Belichtung ein (S. 78)

Diese Kamera passt die Belichtung automatisch an die vorliegenden Lichtverhältnisse an, um Aufnahmen mit optimaler Helligkeit zu erzielen. In einigen Fällen, abhängig von den Aufnahmebedingungen, können die aufgenommenen Bilder jedoch heller oder dunkler als das tatsächliche Bild sein. Wenn dies geschieht, nehmen Sie die Belichtungskorrektur manuell vor.



Unterbelichtung

Das gesamte aufgenommene Bild ist zu dunkel. Dadurch sehen weiße Bereiche des Bildes grau aus. Bei der Aufnahme heller Objekte oder bei aus dem Hintergrund beleuchteten Motiven wird das Bild u. U. unterbelichtet. Stellen Sie die Belichtungskorrektur in diesem Fall in Richtung + ein.



Optimale Belichtung



Überbelichtung

Das gesamte aufgenommene Bild ist zu hell. Dadurch sehen schwarze Bereiche des Bildes grau aus. Bei der Aufnahme dunkler Objekte oder in dunkler Umgebung wird das Bild u. U. überbelichtet. Stellen Sie die Belichtungskorrektur in diesem Fall in Richtung - ein.

ISO-Empfindlichkeit

(S. 85)

Die ISO-Empfindlichkeit ist eine numerische Angabe der Lichtempfindlichkeit der Kamera. Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto lichtempfindlicher ist die Kamera eingestellt. Mit einer hohen ISO-Lichtempfindlichkeit können Sie Innen- und Außenaufnahmen bei schlechten Lichtverhältnissen ohne Blitz machen und zudem vermeiden, dass die Aufnahmen verwackelt und unscharf werden. Dies ist besonders an Orten von Vorteil, an denen die Verwendung eines Blitzes untersagt ist. Durch die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit wird das gesamte verfügbare Licht voll ausgenutzt. Die aufgenommenen Bilder vermitteln einen realistischen Eindruck der Stimmung zum Zeitpunkt der Aufnahme.



Entspricht ISO 50



Entspricht ISO 400

Techniken für den Makromodus

(S. 60)

Im Makromodus können einzigartige Bilder aufgenommen werden, wenn er mit der Zoomfunktion verwendet wird. So werden beispielsweise bei der Aufnahme einer Blume bei maximalem Weitwinkel im Makromodus sowohl die Blume als auch der Hintergrund scharf abgebildet. Eine Aufnahme bei maximalem Tele hingegen kann den Hintergrund unscharf abbilden, und die Blume hervorheben.



Makro mit
Weitwinkelzoom



Makro mit Telezoom

A

AE-Speicherung	74
AF-Hilfslicht	41
AF-Rahmen	40
AF-Speicherung	72
AiAF	38
Akku	
Einsetzen	21
Handhabung	19
Kapazität	145
Ladebetrieb	18
Anschließen der Kamera an einen Computer	118
Anzeigedauer	54
Aufnahme-Menü	46
Aufnahmemodus	17
Automatik	53
Film	67
In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen	160
Manuell	66
Auslöser	40
Angetippt (bis zum ersten Druckpunkt)	40
Ganz heruntergedrückt	41
Autofokus	38
Automatische Wiedergabe (Diaschau)	100
AV-Kabel AVC-DC300	127

B

Belichtung	78
Blitz	58

D

Dateinummer	87
Datum/Uhrzeit	26
Diaschau	
Abspieldauer	103
Wiederholungsoption	103
DIGITAL-Anschluss	14, 120

Digitalzoom	62
Direktübertragung	123
DPOF-Druckauftrag	110
Auswählen von Bildern	110
Druckformat	113
Zurücksetzen	115
DPOF-Druckfolge	116
Drucken	108

E

Einstellungen unter „Meine Kamera“	129
Dateiformat	133
Einzelbildanzeige	89

F

FE-Blitzbelichtungsspeicherung	75
Film	67
Aufnahme	67
Bearbeiten	95
Wiedergabe	93
Fotoeffekt	84
FUNC. Menü	43
Funktion „Autom. Drehen“	86
Funktion zur Verringerung roter Augen	59

G

Größe von Bilddateien	147
-----------------------------	-----

H

Handschlaufe	14
Histogramm	37

I

ISO-Empfindlichkeit	85
---------------------------	----

K

Kompression	55
Kontrollleuchte	17

L

LCD-Monitor	32
Angezeigte Informationen	34
Aufnahmemodus	32
Verwenden des LCD-Monitors	32
Wiedergabemodus	33
Löschen	105
Alle Bilder	106
Einzelne Bilder	105

M

Makro	60
Manueller Weißabgleich	82
Meldungen Übersicht der Meldungen bei Aufnahme/Wiedergabe	134
Menü Aufnahme-Menü	46
Auswählen von Menüs und Einstellungen	42
Menü „Einstellungen“	47
Menü „Meine Kamera“	50
Wiedergabe-Menü	47
Zurücksetzen der Einstellungen auf Standardwerte	51
Menü „Einstellungen“	47
Menü „Meine Kamera“ Ändern	129
Speichern	131
Menüeinstellungen und Werkseinstellungen	46
Messverfahren	77
Modus „Stummschaltung“	47
Modus-Schalter	17

N

Netzteil ACK900	140
-----------------------	-----

O

ON/OFF-Taste	30
--------------------	----

P

Pixelauflösung	55
Print/Share (Taste)	16

R

Rahmen für Spotmessfeld	35, 77
Reihenaufnahme	63
Rotieren	97

S

Schärfenspeicher	72
Schnittstellenkabel	15, 120
Schützen	104
SD-Karte	23
Einsetzen	23
Formatieren	107
Handhabung	25
Selbstausröser	64
Sofortaufnahme	38
Sprache	28
Stitch-Assistent	69
Stromsparmodus	31
Systemanforderungen des Computers	119

T

Tele	39
Tonaufnahme	98

U

Übersichtsanzeige	91
Unendlich	60
USB-Schnittstelle	120

V

Vergrößern	90
Verschlusszeit	79
Videoausgangssystem	128

W

Weißabgleich	81
Weitwinkel	39
Wiedergabe-Menü	47

NOTIZEN

NOTIZEN

Haftungsausschluss

- Obwohl die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen mit größter Sorgfalt auf Genauigkeit und Vollständigkeit überprüft wurden, kann für Fehler oder Auslassungen keinerlei Haftung übernommen werden. Canon behält sich das Recht vor, die hier beschriebenen Hardware- und Softwaremerkmale jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern.
- Canon behält sich das Recht vor, die hier beschriebenen Hardware- und Softwaremerkmale jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern.
- Diese Anleitung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Canon weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln vervielfältigt, übermittelt, abgeschrieben, in Informationssystemen gespeichert oder in andere Sprachen übersetzt werden.
- Canon übernimmt keine Garantie für Schadenersatzansprüche, die aus fehlerhaften oder verloren gegangenen Daten aufgrund falscher Bedienung oder Fehlfunktion der Kamera, der Software, der SD-Speicherkarten (SD-Karten), von Computern, Zusatzgeräten oder der Verwendung nicht von Canon stammender SD-Karten resultieren.

Hinweise zu Marken

- Canon und PowerShot sind Marken von Canon Inc.
- iBook und iMac sind Marken von Apple Computer Inc.
- Macintosh, PowerBook, Power Macintosh und QuickTime sind Marken oder eingetragene Marken von Apple Computer Inc. in den USA und anderen Ländern.
- Microsoft, Windows und Windows NT sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.
- SD ist eine Marke.
- Sonstige hier nicht aufgeführte Namen und Produktbezeichnungen sind möglicherweise eingetragene Marken oder Marken der betreffenden Firmen.

In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die verfügbaren Einstellungen in den verschiedenen Aufnahmemodi. Die in den einzelnen Aufnahmemodi ausgewählten Einstellungen werden nach Beenden der Aufnahmen gespeichert.

Funktion			 Automatik	 Manuell	 Stitch-Assistent	 Film	Siehe Seite
Pixelauflösung	Groß	L	○*	○*	△*	—	S. 55
	Mittel 1	M1	○	○	△	—	
	Mittel 2	M2	○	○	△	—	
	Klein	S	○	○	△	—	
	Film	640	—	—	—	○	
	Film	320	—	—	—	○*	
	Film	160	—	—	—	○	
Kompression	Superfein	S	○	○	△	—	S. 55
	Fein		○*	○*	△*	—	
	Normal		○	○	△	—	
Blitz	Auto		○	○	—	—	S. 58
	Auto mit Verringerung roter Augen		○*	○*	—	—	
	An		—	○	△	—	
	Aus		○	○	△*	—	
	Langzeitsyncr.		—	○	△	—	
Sofortaufnahme			○	○	—	—	S. 57
Makromodus			○	○	△	○	S. 60
Unendlich-Modus			—	○	△	○	
AF-Speicherung		AFL	—	○	—	—	S. 72
AE-Speicherung		AEL	—	○	—	—	S. 74
FE-Blitzbelichtungsspeicherung		FEL	—	○	—	—	S. 75
Aufnahme-modus	Einzelbild		○*	○*	△*	○*	—
	Reihenaufnahme		—	○	—	—	S. 63
	Selbstauslöser 10 Sek.		○	○	△	○	S. 64
	Selbstauslöser 2 Sek.		○	○	△	○	
Autofokus-Modi			—	○	—	—	S. 76
AF-Hilfslicht			○	○	△	○	S. 46
Digitalzoom			○	○	—	—	S. 62
Belichtungskorrektur			—	○	△	○	S. 78

Funktion		 Automatik	 Manuell	 Stitch-Assistent	 Film	Siehe Seite
Lichtmessverfahren	Mehrfeld	–	○*	–	–	S. 77
	Mittenbetont Integral	–	○	–	–	
	Spot	–	○	–	–	
Langzeitbelichtung		–	○	–	–	S. 79
Weißabgleich		–	○	△	○	S. 81
Fotoeffekt		–	○	△	○	S. 84
ISO-Empfindlichkeit		– ⁽¹⁾	○	– ⁽¹⁾	– ⁽¹⁾	S. 85
Autom. Drehen		○	○	△	–	S. 86

* Standardeinstellung

○Einstellung verfügbar

△Diese Einstellung kann nur für das erste Bild ausgewählt werden.

 (Grau hinterlegter Bereich): Die Einstellung bleibt auch beim Ausschalten der Kamera erhalten.

⁽¹⁾ Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch eingestellt.

Mit Ausnahme der Einstellungen [Datum/Uhrzeit], [Sprache] und [Videosystem] können alle anderen über die Kamertasten durchgeführten Menüeinstellungen und Änderungen mittels einer einzelnen Funktion auf die Standardwerte zurückgesetzt werden (S. 51).

Hinweise für Deutschland

Batterien und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll!

Im Interesse des Umweltschutzes sind Sie als Endverbraucher gesetzlich verpflichtet (Batterieverordnung), alte und gebrauchte Batterien und Akkumulatoren zurückzugeben. Sie können die gebrauchten Batterien an den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger in Ihrer Gemeinde oder überall dort abgeben, wo Batterien der betreffenden Art verkauft werden. Die Batterien werden unentgeltlich für den Verbraucher zurückgenommen.